

# Neueste Nachrichten

Angaben-Preise: Die einzelne Seite für Dresden und Umgebung 10 Pf., für auswärts 20 Pf., im Beilagenheft 50 Pf., für Leinen und kostbarer Satz entsprechend Zulage. Auswärtige Räderpreis nur gegen Vorabauslieferung.

Bogen-Preise: Durch die Post vierzehnlich M.L. 1,50 ohne Angabe Sätze; durch den Buchhandel und Postorte monatlich 50 Pf. oder doppelter Sätze. Für Dresden-Magdeburg M.L. 1,00. Bogen-Schiffnummer: Deutschland, ohne „Bogen“ M.L. 0,25; Deutschland, ohne „Bogen“ M.L. 0,50, mit Berg. 2007.

Reaktion-Personen Amt 1 Kr. 3897.

Unabhängiges Organ.

Expeditions-Personen Amt 1 Kr. 4571.

Gelesenste Tageszeitung Sachsen's.

Redaktion und Haupt-Geschäftsstelle: Planitzerstraße 11, Pläne für Abonnementen- und Auflagen-Kauf nach meist Originalpreisen in Ulm ab: G. Schneider, Druckerei, H. Wagner, Karienstr. 28, R. Weiß, G. Witzmann, A. Reisch, Weinbauerplatz, 2, Baumgarte, Strehlermarkt 19, O. Weiß, Weisserstraße 10, Brügelstr. 1, Grimm, Ritterstr. 16, - Neukirch 13, J. Bülow, Kaufmann, Hauptstr. 12, R. Weber, Baumgarte 43, Eingang Martin-Bücherstraße, R. Walter, Oppelzstraße 17 und alle Anzeigen-Büros.

**Die echtschwarz baumwollenen Frauen-Strümpfe,**  
englisch lang in bekannter guter Ware, verkaufe jetzt das Paar mit  
**nur 40 Pf.**

Zimit schweidische Handschuhe von 25 Pf. pro Paar an.  
Herren-Socken, Unterzeuge, Kinder-Strümpfe  
zu billigen Preisen.

Die heutige Nummer umfasst 24 Seiten. Roman siehe  
2. Beilage.

## Kriegssfanfare.

Wer erinnert sich nicht noch jener Drohrede, welche vor nicht allzulanger Zeit der englische Minister Chamberlain gegen das unablässige Vordringen Russlands in China hielt und welche durch ihren kriegerischen Tenor damals die gesamte politische Welt alarmierte. Bekanntlich hielt damals die Beunruhigung nicht lange vor, und der Eindruck der Reden Chamberlains verflüchtigte sich ziemlich rasch. Nun ist am Mittwoch wiederum eine hochpolitische Auseinandersetzung aus dem Infelkreise ergangen und diesmal ist dieselbe ohne alle Frage weit ernster zu nehmen. Der englische Schatzkanzler H. B. B. gilt als einer der mächtigsten und ruhigsten Staatsmänner Englands, seine Worte beanspruchen ein ganz anderes Gewicht, als diejenigen des leicht exregten Chamberlain. Die sattmännische Faschodafrage hat den englischen Minister zu einer so sich durchaus gemäßigten, von allen sonst üblichen Phrasen der englischen Politiker weit entfernten Ansprache veranlaßt, welche Frankreich energisch in seine Grenzen zurückweist. Die Rebe, deren hauptsächliche Säße vor unseren Lesern im Depeschenheft der gestrigen Nummer mitgetheilt haben, bedeutet nicht mehr und nicht weniger als die Kriegserklärung, sofern Frankreich sich nicht von dem von ihm bis jetzt verfolgten Wege unverzüglich zurückzieht. Wäre das heutige Frankreich noch das frühere, so würde ihm diese schroffe Provocation vielleicht den Krieg aufgezwungen haben, aber hier steht ja eben jenes große Fragespiel ein, auf welches das Antwortfinden so ungemein schwierig ist. Es ist nicht anzunehmen, daß man in Paris den Ernst der Lage nicht vorher ahnte, und daß man sich der Täuschung hingeben könnte, als ob England in eben der Weise, wie es in Asien vor dem dort übermächtigen Russland zurückgewichen war, nun auch in Afrika, wo es im Besitz seiner Kräfte steht, vor Frankreich zurückweichen werde. Das ganze Prestige Englands würde mit der Ausgabe Ägyptens, des Suezkanals und der Möglichkeit der Zusatzfahrt nach Indien für ewige Zeiten verloren sein. Hier steht jedoch für die Briten eine Lebensfrage auf dem Spiele, für welche sie ihren letzten Mann und ihren letzten Penny einzufordern müssen.

**Hugo Borack,**  
Hofflieferant, 1825.  
vorm. Eduard Emil Richter,  
Altmarkt, Esse Seestraße 1.

Gegründet 1825.

**Die echtschwarz baumwollenen Frauen-Strümpfe,**  
englisch lang in bekannter guter Ware, verkaufe jetzt das Paar mit  
**nur 40 Pf.**

Zimit schweidische Handschuhe von 25 Pf. pro Paar an.  
Herren-Socken, Unterzeuge, Kinder-Strümpfe  
zu billigen Preisen.

Doch sich die erfahrene Diplomatie von St. James hierüber in Zweifel befinden könne, daß es also möglich wäre, ihr durch Söbelgeraffel und Demonstrationen etwaige Concessions abzugewinnen, müste von vornherein den französischen Machthabenden als ein aussichtloses Begegnen erscheinen. Weshalb also ließ man in Paris die Dinge sich in einer Weise zuspielen, die jeht entweder ein für Frankreich vom promittierendes „Müllwirtschaften“ oder aber den Appell an die Waffen im Gefolge haben müssen? Es wäre absolutverständlich, was Frankreich und noch dazu gerade im gegenwärtigen Momenten, zu seiner hartnäckigen Haltung veranlassen konnte, wenn sich nicht gerade hier für den die Situation unbeeinflußt überlassenden Politiker ein plötzlicher Ausblick böte, welcher möglicherweise den Schlüssel zur Lösung des gesammten Problems geben könnte. Handelt Frankreich dabei etwa im geheimen Einvernehmen mit Russland, ist in den statthabenden Berathungen zwischen den Ministern Muravjow und Delcassé die Consequenz des Vorgehens Frankreich erwogen und gemäß dem Bündnisvertrage als „casus foederis“ angesehen worden und darf Frankreich auf die offene Unterstützung Russlands bei einer etwaigen englischen Kriegserklärung rechnen? Von der Beantwortung dieser verschiedenen Punkte, welche alle zusammen nur eine Frage bilden, hängt die nächste Zukunft ab. Daß Frankreich bei jeder Differenz mit England der Unterstützung Russlands gewiß sein kann, steht außer Zweifel; es handelt sich also ausschließlich darum, ob die bekanntlich unter Muravjows Führung stehende Kriegs- und Angriffspartheid jetzt, nachdem die Anleihenabsichten des friedliebenden Witte in London gescheitert sind, alle fernen Rücksichten abstreifen und den Entscheidungskampf mit England indirekt dadurch herbeiführen will, daß es seinen französischen Bundesgenossen gegen einen demselben formell aufgezwungenen Angriff zu Hilfe eilt. Die russische Regierung würde dadurch nicht nur jedes Odium von sich abwehren, einen Streit vom Zaune gebrochen zu haben, — es würde auch dadurch, daß England zwischen zwei Feuer genommen würde, gleich von vornherein in eine äußerst günstige Position gelangen.

Diese Erwägungen, über deren Berechtigung selbstverständlich erst die Haltung der französischen Regierung während der nächsten Tage entscheiden kann, werden im gegenwärtigen Momente jedenfalls durch

eine Auslassung der „Novoje Wremja“ unterstützt, welche, noch ehe die Ministerpräsidentenkrise in Paris eintrat und also auch bevor die Faschodafrage acut wurde, eine sehr heftige Sprache gegen Prission wegen dessen „unerantwortlicher Nachgiebigkeit“ in der Faschodafrage (1) führte, denselben mit den Hauptfaktoren des russisch-französischen Bündnisses außer Contact hinstellte und gleichzeitig versicherte, daß der Besuch des Grafen Muravjow bei dem Präsidenten Faure Frankreich über die gütigste Lösung der Faschodafrage verfügen würde. (2) Man wird zugeben müssen, daß diese, anfänglich fast unbeachtet gebliebene, offenbar aber inspirierte Ausschaltung ein charakteristisches Licht auf die Entwicklung der Verhältnisse wirft.

Was den Eindruck der Rebe H. B. B. auf den angestellt, so legt man derselben in Wiener politischen Kreisen, einem uns aus der Donaumetropole soeben zugehenden Privat-Telegramm zu Folge, keine allzu große Bedeutung bei, ist vielmehr der Ansicht, Frankreich würde sich, da die Expedition Marckschand ohnehin in der Luft hängt und der Besuch von Faschoda ganz zweitlos sei, der Macht der Thasachen auch ohne das bei jeder Gelegenheit beliebte Söbeltrafeln Englands fügen. — Es liegen uns ferner noch die folgenden privaten Telegramme vom heutigen Tage vor:

Paris, 21. October. (Privat.) Der Minister des Außenwesens Delcassé wird, falls bei dem Zusammentreffen der Kammer die Faschodafrage angekündigt werden sollte, auf diese Frage einschreiten.

Paris, 21. October. (G.-T.-G.) Heute Blätter verzeichnen das Gerücht, Frankreich habe die Neutralität ausgeschlossen. Faschoda zu räumen, falls ihm ein anderer noch näher zu bestimmender Punkt am All zugehanden werde. — Der Tempf bemerkte zu der Rebe H. B. B., es wäre kindlich, die erste Bedeutung der Rebe zu langen. Wenn die englische Regierung sich den Anstoß giebt, als ob sie die Briten hinter sich verbrennen würde, muß sie wissen, daß ihre Haltung auf die öffentliche Meinung in Frankreich eine Rückwirkung ausüben und die ohnehin schwierige Aufgabe der Diplomatie immer schwieriger gehalten wird.

London, 21. October. (Privat.) Daily Chronicle berichtet die Faschodafrage und sagt: Wir befinden uns vor einer internationalen Politik und vor internationalen Angeklagten, jedenfalls aber auch vor internationalen Herren. Wir haben oft genug Frankreich nachgegeben. Die Rollen sind jetzt aber gedreht; wir fordern Frankreich auf, unsere Rechte anzuerkennen. „Daily Mail“ schreibt, die englische Regierung habe eine große Zurückhaltung in der Faschodafrage gewahrt. Man könne jedoch nicht ableugnen, daß das ganze Land jetzt

**Wir garantieren**  
heute feste,  
zahlende Abonnenten

**68 000.**

Davon allein in  
Dresden u. Vororten  
**58 000.**

## Kunst und Wissenschaft.

\* Im Königlichen Opernhaus mache Frau Oberländerin von Wien als „Mignon“ ihr Debüt. Im Übrigen ist die Befreiung der Ober bekannt, nur daß Herr Gleichen als Wilhelm Meister Gelegenheit hatte und sie benützte, schön und künstlerisch zu singen. In Sprechrollen ist die hohe Stimme fatal, und man meint, durch geschickte Maske müßte auch die unmännliche Erscheinung zu verbessern sein. Als unsichtbare Philine walzte unauffindbar Fräulein Börsenberger des Amtes. Die Göttin Fröhlichkeit, Helene Oberländerin, war wohl blühungsfrei. Wenn man trog des eingelerten Gesanges, trog Unförmigem Spiel, trog nomenloser Verfangenheit und gar nicht lädierte Rollen, die Herzen rührten und die Ohren der Hörer erfreuen kann, so ist man eben ein starkes Talent. Soweit die Künstlerlichkeit des Unfalls nicht schädigte, macht die Stimme einen technisch wohlgemeindeten Eindruck und gereicht der Lehrerin, Frau Rosa Papier, zur Ehre. Es ist ein gedekter Sovranklang mit scharfer Tiefe und ausgebiger Höhe, vor Allem aber musikalisch wirkend, und von einfach ruhendem Ausdruck. Wohl möglich, daß das junge Mädchen eine bedeutende Zukunft haben wird; in jedem Fall ist ihre Aquisition ein ganz richtiger Griff der Intendantin. Die Stimme hat etwas, was man mit dem Sammelnamen Poete bezeichnen darf, und so glänzend das zweite unserer Mignons, Pauline Schöller, als tertiäre Künstlerin anzug. (Die erste war Fräulein Waller), so hat auch nach diesen Eindrücken und nach Fräulein Saak und Fräulein Weiß, die die neueste Mignon volles Antrecht an sich; der kundliche Ausdruck thut der Rolle wohl. Die textlich entzückend verballhornte aber musikalisch effectvolle Oper war diesmal nur mäßig besucht.

\* Königl. Schauspielhaus. „Das Räthchen“ ging gestern im Königl. Schauspielhaus neu einfließen in Scène. Was gab es zur Erinnerung an den Geburtstag Kleists, jenes so Großen verprechenden, aber ungünstigen Dichters, der vor 87 Jahren, an sich und dem Geschicke seines Vaterlandes verzweifelnd, seinem Leben durch einen Pistolenblitz ein Ende mache.

Unter realistisch bedenkendes und fühlendes Geschlecht schwärmt nicht mehr von Rittern, Edelfrauen und mondangemälderten Baubernacht.

Es sieht die ganze goldene Romanistik mit sehr nüchternen leidlichen Bildern an. Und doch wird auch dieses Geschlecht dem „Räthchen“ seine Sympathie nie ganz verfassen können.

Der poetische Reiz dieser Dichtung bleibt ewig frisch und jung und wird sich gegen Zeit und Geschmacksrichtung segretisch zu halten wissen.

Alle romantische Über-

spansionen und Unnatürlichekeiten vergibt man schlichtlich über jene neuendlich rührende Mädchengestalt, in der sich alle Vorzüge, die man einem weinen, einem deutschen Weibe nur anblicken kann, vereinigen: treue Liebe, im Herzen still und leise verborgen; demütiger Sinn und Alles wogende Opferfreudigkeit. So füllte sich der ungünstige Kleist das Weib, das ihn glücklich hätte machen können, vor. Er fand es nicht. Das Geschick hatte ihn mit einem schweren Fluch beladen: es gab

ihm die Kraft des Genies und versagte ihm den Beifall und die Ermutigung seiner Zeit. Er wollte Jupiter-Goethe den Krantz von der Stirn reißen; er wollte in seinen Schöpfungen den Geist Shakespeare und der Griechen mit einander verschmelzen. Es gelang ihm nichts von alledem. Ihm fehlte Goethes innere Harmonie; ihm fehlte Shakespeares Wahlheit und die Klarheit des Griechen. Und so war sein Dichten wie sein Leben: ruhlos, zerrissen und voller Enttäuschungen. Und doch wird und bleibt immer lieb und lieuerbleiben, denn er ist einer unserer deutschen Dichter. Das ist deutscher Geist und deutsches Gemüth, das aus dem „Räthchen von Heilbronn“ spricht. Und wie hätte man früher das Stück verbalhornirt! Ein anderes, das nicht diesen gediegenen poetischen Gehalt hätte, hätte Reiz und Zauber verloren. Das „Räthchen“ aber behielt Beides, seit es der famose Holbein so „bühnentauglich“ machte, daß es zum Ritter- und Spectakelstück herab sank. Vielen behagte namentlich der Schluß nicht. Er kam ihnen unästhetisch, ja unmoralisch vor. Und so machte sich Karl Siegen daran, die Ehre der selligen Frau Theobald, Räthchens Mutter, zu retten. Nach Kleist ist ja befannlich Räthchen nicht die Tochter Theobalds, sondern es entpuppt sich als natürliche Tochter des Kaisers. Für den armen Theobald wäre das freilich gar schlimm, wenn er so etwas über seine selige Gattin „sähen müßte“. Aber solche Dinge sind im Mittelalter genau so vorkommen, wie sie heutzutage noch gekeimt. Und der Dichter läßt für Theobald das Geheimniß ja unentdeckt. Weshalb also die falsche Peiderie? Wie müßte man da den Shakespeare umdichten und „verbessern“! Der große Theatergeneral Laube ging etwas flüger vor. Er machte den Theobald zum Großpapa Räthchens. Aber auch das ist ein unberichtigtes Fertigfehl gegen den alten Heilbronner Waffenschmied! Den Willen eines solchen Dichters, wie Kleist, sollte man doch wohlauf respectiren! Daß dieses in der geistigen Vorstellung geschah, dafür den Danf Aller, die den Dichter ehren und lieben! Man lehnte sich fast streng an das Original an.

Die Darstellung fehlte war im Allgemeinen eine vorzüglichste. Daß das Räthchen der Frau Bassi ein ganz vorzügliches war, ist, man möchte fast sagen, selbstverständlich. Zartheit und Anmut, Naivität und dabei etwas schelmischer Sinn, das sind Eigenschaften, die Frau Bassi trefflich wiederzugeben weiß. Sie verstand es vor Allem meisterhaft — und das gelingt oft den besten Räthchendarstellerinnen nicht! — in der Scène, wo Räthchen sich die Strümpfe auszieht, um den Bach zu überqueren. Alles, was lächerlich wirken könnte, zu vermeiden. Der Graf Wetter vom Strahl des Herrn Blaikenstein war in manchen Scenen etwas zu herb. Das reiche, sonnige Gemüth dieser Idealgestalt eines romantischen Ritters, der einen Cherubin zum Freunde hat, muß der Darsteller stets, auch wenn der Graf in Scène geräth, durchschauen lassen. Herr Woboda gab seinen Gottschalk mit gutem Humor, ohne diesen Humor zu übertrieben, denn dann wäre der Knecht possehaft und störrt nur. — Du

wunderlicher Alter! so und anders wird der Waffenschmied Theobald im Stücke angeredet. Herr Windfuhr gab diesen „Alten“ als einen noch recht klugen Mann. Wir machen ihm keinen Vorwurf daraus. Im Gegenteil. Wer mit dem Grafen Wetter vom Strahl im Börsenkampf austritt will, darf nicht eine solche jämmerliche, jammernende Geisenfesthalt sein, wie man den Theobald oft zu sehen bekommt. Frau Kärtner spielte die Kunigunde und Frau Wolf die Brigitte. Beide Leistungen waren ansprechend. Sörend wirkte der Herold in der letzten Scène, der „sein Amt“ auf recht gemüthliche Art ausführte. Ein solcher Ton, mit dem er die Kaiserliche Urkunde vor der Majestät und dem versammelten Volke verlas, würde sich der Kaiser wohl verhören haben.

Das „Räthchen“ war gut besucht. Wie vorauszusehen war, blieb der erste Rang fast leer. Curt Müller.

\* Der Dresdener Kunstgewerbe-Verein trat gestern Abend mit einem Vortrage des Herrn Dr. phil. Sponer im weißen Saale der „Drei Naben“ in seine Wintersaison ein. Der Vorsitzende, Herr G. Hofrat Professor G. Graß, begrüßte die Gliedmaßen, Damen wie Herren, mit herzlichen Worten und erhielt dann dem Herrn Referenten das Wort zu dem Thema: „Großfigurige Werke der Meißner Porzellanfabrik aus der Periode von Kändler.“ Der Herr Redner führte aus, daß zu Anfang und Mitte des vorigen Jahrhunderts durch August den Starken angeregt, in der Porzellanfabrik zu Meißen allerhand Thiere und Figuren aus Porzellan hergestellt werden sollten und zum Theil auch wurden, in einer bisher noch nicht gefestigten Größe. Die Herstellung war schwierig wegen der Zusammenfügung der einzelnen Theile. Um die Herstellung solcher großen Figuren machte sich hauptsächlich Kändler sehr verdient, welchem das Zeugnis ausgesetzt wird, der beste und tüchtigste Modelleur seiner Zeit gewesen zu sein. Das japanische Palais in Dresden zeigt eine große Anzahl seiner Werke. Später verlor sich wieder das Interesse an großen Figuren und werden dieselben in der Welt nicht wieder hergestellt. Dem Redner wurde reicher Beifall zu Theil.

\* Sonnabendvesper in der Sophienkirche. Nachmittags 2 Uhr: 1. Präludium für Orgel (A-moll) von Chor. G. Höner; 2. „Lauda dominum omnes genites“, Motette für zwei Chöre von P. G. Sante; 3. zwei Solosolitäten für Sovran, vorgetragen von Großmutter Emma Hoffmeyer; 4. zwei Solotenor-Lieder, hier: a) „Dem, der von allen Räthen der Stern“, Dummett von Nag Bruck; b) „Kehrt nur Jesu ein“, geistliches Lied (op. 113 Nr. 3) von Ost. Hermann; 4. „Sei mir gnädig, Gott, dann auf Dich traut meine Seele“, Motette für zwei Chöre und Solostimmen von North Hauptmann.

\* Residenztheater. Frau Agnes Socina beendet heute ihr erfolgreiches Gastspiel als „Rosa“ in dem gleichnamigen Schauspiel von Ibsen. Sonntag Abend geht zum ersten Male die neue Operette „Der Schmetterling“ von Carl Winterger in Scène und Nachmittags 3½ Uhr wird bei cräftigem Preise noch einmal das Schauspiel „Siebel“ gegeben. (Kunst und Wissenschaft siehe auch 1. Seite der 1. Beilage.)



**Die Frage, ob auf Grund von § 30 Absatz 3 der Bankpolizeiordnung für Städte Disposition ertheilt werden kann, wenn der Nachbar widerstreit, ist neuerdings vom Königlichen Ministerium des Innern dahin beantwortet worden, zum mindesten hierzu auszugehen, daß die Polizeibehörde von dem in jenem § 3 eingerückten Ernächtigung nur dann Gebrauch machen darf, wenn dies ohne Beeinträchtigung der durch jene Vorschrift geschützten Interessen des Nachbars möglich sei. Die Frage, ob eine Beeinträchtigung stattfinde, könne aber nicht die Behörde, sondern nur der betreffende Grundstücksbesitzer beurtheilen. Es werde daher, so lange es nicht ein Einverständniß zu einer Abweichung von der Regel im § 30 Absatz 1 ausdrücklich erklärt habe, engmaschig sein, daß eine solche keinen Interesse zu berücksichtigen sei.**

**Der erste Vororte des Winters** stellte sich gestern in Gehalt von Glatteis hier ein. Die Temperatur nahm beständig ab; zuletzt vorgestern früh noch +5° R. abgelesen waren, zeigten die Thermometer Abends nun noch +3° und gestern früh +1° R. an. Gestern morgen ein feiner Regen, der die Bildung von Glatteis auf dem Planier verhinderte. In der acht Morgenstunde prasselten die Eisfontänen förmlich herab, und in kurzer Zeit waren die Straßen mit Eisdecke überzogen. Die Zugspferde hatten schwere Portionen, da zufällig bei Arbeitsbeginn Niemand ein derartiges Weiter hatte vorstellen können, mitkin die Thiere ohne scharfe Eisen gingen.

**Das Königl. Historische Museum** und die Königl. Gemengalerie werden wegen Hauptreinigung von Montag den 24. October bis Sonnabend den 12. November geschlossen sein.

**Ein unkontrolliertes Gericht** hat Director B. Claus der Dresdenner Strogbahn habe seine Kündigung eingereicht; er sei enttäuscht. Es wäre das ein schwerer Schlag für die Gesellschaft, und sowohl deren Aufsichtsrat wie die Aktionäre wüssten das sehr gut. Doch ist an der Sothe kein wahres Wort. Herr Claus ist — so wenig das Menschen mögen mag — energischer wie je, und Personen, welche gefährlich mit dem schändigen Herren zu thun haben, verschern unter ihrer Garantie, daß an seinen Rücktritt nicht entricht zu denken sei.

**Der Circus Corty-Althoff**, welcher am morgigen Sonnabend in Löbau seine Vorstellungen beginnt, traf mit Sonderzug von Magdeburg über Zschönau-Lößnitzberg-Nördern heute früh kurz nach 9 Uhr auf dem Abstellbahnhof an der Zwicker Straße hier ein. Der Sonderzug führt 10 große Güter- und 2 Personenzugwagen.

**Verschwinden.** Ein Meißenher Chepaar ist durch das Verschwinden ihrer 20 Jahre alten, in Dresden gebürgerten gemeinsamen Tochter in großer Aufregung versetzt. Das Mädchen, welches stets solio und brau gewesen ist, habe vor etwa acht Tagen ihrer Mutter geschenkt ihre Sachen mitsamt weggeholt werden, da sie nicht mehr in ihrem Dienst dienen könnte, sondern wegen Bleichsucht auf ärztliche Anordnung ins Krankenhaus gehen müsse. Die Mutter reiste auch Tag darauf nach Dresden, traf aber ihre Tochter nicht mehr an. Diese hatte das Licht in ihrem Zimmer brennen lassen und auch den Aufnahmeschein für das Krankenhaus nicht mitgenommen und ist seitdem verschwunden. Als bis jetzt angestellte Nachforschungen blieben erfolglos. Das Mädchen heißt Sidonia Raumann und soll mit schwungsvoller, rother Bluse, schwarzen Rock, rothbraunem Unterröck und schwarzen, ausgeschnittenen Lederschuhen bekleidet gewesen sein. Da das Mädchen in letzter Zeit etwas zu Schwermuth reichte, so ist anzunehmen, daß sie sich ein Leid angelan hat.

**Im Palastrestaurant**, Ferdinandstraße 4, hat sich die neu eingezogene und jetzt aus 4 Küstern bestehende Kapelle unter Leitung des berühmten Kapellmeisters Heil Hoffmann den alten festgegründeten Ruf bewahrt und wird nicht minder, ihre Leistungen immer noch mehr zu vervollkommen und ihr reichhaltiges Repertoire noch zu erweitern. Für die Beliebtheit der jeden Nachmittag und Abend veranstalteten Concerte zeugt der lebhafte Besuch selbst der Nachmittagsconcerte. Von heute an findet während der Winteraison regelmäßig wie vorherige Jahr Donnerstag Nachmittag 4 Uhr Symphoniekonzert statt. Bei diesen Concerten wirken noch die beliebten Opernsänger Frédéric Josephine Arden, Heinrich P. Los, Otto und Herr Sidney Woodward mit vollständig neuen Soli und Duettverträgen.

**Wie schädlich das Lesen sogenannter „Indianerschwarzen“** für Kinder und junge Leute ist, beweist wieder einmal die nachstehende Vorfall: Zwei kaum fünfjährige Burschen, die ihre freien Stunden stets mit dem Lesen derartiger Schundliteratur verbracht hatten — beide Schelinge bei einem Handwerksmeister und Sohne ihrer Eltern — sahnen den abenteuerlichen Plan, nach Amerika zu gehen und ein freies Trapperleben zu führen, doch ihnen ihre durch die verfehlten Schilderungen mächtig angeregte Phantasie als das wahrscheinlichste Dasein erscheinen ließ. Der Eine hob von seinem im Gewobstam seiner Eltern befindlichen Sparflaschenbuch eine beträchtliche Summe ab, mit der er sich und seinem Freunde die nötige Ausstattung, Waffen, Munition usw. verschaffte. Zum Glück erfuhr wenige Tage vor der Abreise der Lehrmeister den Plan und vereitelte ihm, indem er gleichzeitig den beiden Burschen einen gehörigen Denkzettel verabreichte. Hoffentlich werden die beiden „Bläßgesichter“ vorläufig auf die ruhmvolles Kämpfe mit dem „Leichten Mohikaner“ oder der „Roten Feder“ verzichten.

**Aus den amtlichen Bekanntmachungen.** Ansässig des vom 22. bis 25. d. J. in, bei der katholischen Hauptmarkthalle hier abhaltenden „Fischmarkt- und Meertrettmäerktes“ ist die Hauptmarkthalle Sonntag den 23. October von 11 Uhr bis Mittag bis 8 Uhr Abends und Montag den 24. October von früh bis Abends ununterbrochen für den Verkehr geöffnet.

Dienstleistungen führen, welche beabsichtigen, sich mit Fuhren zu beschäftigen, werden aufgerufen, Anwerben, zu denen die Formulare in der Kanzlei des Liegenschafts, An der Kreuzkirche 6, 2. Obergeschoss, Nummer 30, zu entnehmen sind, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum 24. October Mittags 12 Uhr in vorbehaltmuster Kanzlei zur Abgabe zu bringen.

**Der Schöffengericht.** Der 1879 in Plauen bei Dresden geborene, in Löbau wohhabende Bader Arno Paul Wirthgen trod am 21. August in eine Concussion, griff mit der Hand in eine dort hängende Federlaube und nahm soviel Fleisch heraus, als er fassen konnte; es war dies ein Betrag von 13 M. 45 Pf. Wegen Diebstahl wird er zu 3 Jahren Gefängnis verurteilt. — Der 1868 in Dresden geborene Musikknecht Arno Ernst Julius Lutz, wegen Widerstands und groben Unfalls vorbestraft, machte wieder einmal auf dem Königlich-Sächsischen der Beamtenbefreiung, wo Widerstand und des groben Unfalls schuldig. Es wird auf eine Bergungskosten von 4 Wochen erlonnt und er sofort in Haft genommen. — Ein nettes fröhliches scheint der 1882 zu Greiz geborene Schmideldechling Julius Julius Ernst Zwolner zu sein. Er ist schon mehrfach vorbestraft und hat seinem Vormund schon viel Sorge gemacht. Einem Beamten gegenüber legte er sich einen falschen Namen bei und ließ sich ebenfalls unter diesem Namen wegen eines Vergehens vom Gericht verurteilen und verließ auch die Straße für einen Anderen. Es wird auf 6 Monate Gefängnis erlonnt. — Von der Anklage, in der Nacht zum 1. August in Altona einen Arbeiter auf der Straße mit einem Messer geschlagen zu haben, wird der 1873 zu Dippoldiswalde geborene Heizer Julius Julius Zwolner freigesprochen, da er sich mehr in Rothwehr befunden hat. Der Herr Vorlesende bemerkte anbrüchlich, daß er die Zeugen auf die Anklage hörte und der Angeklagte als Neuge. — Wegen Unterschlagung belastigt der 20 Jahre alte Fabrikarbeiter Gustav Philipp Wieland 1 Woche Gefängnis.

**P. Landgericht.** Schon wegen ähnlichen Vergehens vorbestraft, gab sich der Schneider Karl Ernst Nitsche von hier, abermals als Göttinger aus, und wollte dieses Amtes wahrscheinlich in unmittelbarer Weise, denn die gegen ihn geführte Hauptverhandlung fand unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt. Es erfolgte Verurteilung zu 1 Jahr Gefängnis. In Abelacht der Strafhohe wurde auch, da der Angeklagte sich bis jetzt auf freiem Fuß befunden, Haftbefehl erlassen. — Wegen in der Seidenwirtschäfchen Restauration hier, Markusstraße, verübten Haussiedlungsbruchs verurteilte der mehrfach vorbestrafte Bauarbeiter Axel Otto Mathe, 1869 in Dresden geboren, 1. Monat Gefängnis. Hierzu ist der Maler Gustav Adolf Albert Kleinstdt wegen gleichen Delikts und wegen Röhrigung angeklagt, doch war der letzte zur Ladungszustellung nicht aufzufinden, weshalb Steckbrief und Haftbefehl gegen ihn erlassen wurde. — In einer hiesigen Plättnerstraße 21, Nr. 10, wohnte die Blätterpistolin Marie Ida Uhlig ihr Kleidbüch verarzt, daß ihr 8 M. 50 Pf. Lohn widerrichtig zu Güte kam, was ihr wegen Privatfundenstörführung im idealen Zusammenhang mit Betrag 10 Tage Gefängnis brachte. — Nach Verhöhung im September v. J. erst aus der Straf-

anstalt entlassen, entwendete die Schlosserehefrau Agnes Veronika Rüger geb Rau in der Weihnachtswoche v. J. im Geschäft der Selma Bieler in Meissen 2 Radios und 1 Cigaretten, zusammen 7 M. 50 Pf. wert. Urtheil: 4 Monate Gefängnis und fünfjährigen Verlust der bürgerlichen Ehrerecht. — Einem Logiscollegen, mit welchem er in hiesiger Räuberstrafe zusammen wohnte, wuchtete der wegen Diebstahls vorbestrafte 20jährige Waisengehilfe Hugo Litscher am 17. Juli d. J. gewaltsam den Kopf auf und eignete sich daraus 19 M. widerrechtlich an. Weiter entwendete er einem in der Pfotenbaustadt wohnenden Maurer, bei welchem er sich befutschte, aus der das liegenden Hose 1 Portemonnaie mit 21 M. 10 Pf. Inhalt. Wegen schweren und einfachen Diebstahls erfolgte Verurteilung zu 8 Monaten Gefängnis und ebenfalls fünfjährigem Ehrerechtverlust. — Mit Dachreparaturen im selben Hause beschäftigt, stieg der schlesische Klempnergeselle Johann Franz Schmidt, wegen Diebstahls und Sittlichkeitverbrechens vorbestraft im August d. J. zu zwei verschiedenen Maleen in die Wohnung der Händlerin Anna Ludwig in Gladbach ein und stahl 60 und 61 M. Hierauf kam er Anfang September noch Postchappel, wofür er von früher her die Lokalitäten des Gasthauses „Deutsches Haus“ kannte. Unangefochten gelangte er am 6. September in eine Kammer des 2. Stocks, und stahl aus einem Kleiderschrank 1 Mundarmband und aus einem verschlossenen Koffer, welchen er mit einem Nagel öffnete, 100 M. Einige Tage später wollte er an gleicher Stelle wieder einen Diebstahl anstreben, doch wurde er hierbei erwischt. Hier lautete das gefallene Urtheil auf 3 Jahre Zuchthaus, 10jährigen Ehrerechtverlust und Julässigkeit der Stellung unter Polizeiaufsicht. — Aus dem umfriedigten Garten von „Unter Toms Hütte“ im Ostragehege stahl der zwei Tage vorher erst aus dem Zuchthaus entlassene Uhrmacher Friedrich August Ernst Zimmerman von hier, 28 Jahre alt, 1. Bintwonne im Werkloch von 6 M., welche er demolierte und dann als altes Stück beim Trödel für 1 M. 10 Pf. verkaufte. Abermals wurde 1 Jahr Zuchthaus fällig. Außerdem erlangte die 6. Strafammer auf 10jährigen Ehrerechtverlust und Julässigkeit der Stellung unter Polizeiaufsicht. —

**P. Schwurgericht.** In geheimer Sitzung, zu welcher 4 Zeugen und 1 Sachverständiger, Polizeiarzt Dr. med. Buch, geladen sind, verhandelt der Gerichtshof seit heute Vormittag 10 Uhr gegen die Speisevitrin und vormalige Hebamme Anna Agathe Auguste vereit. Zeitmann vero. gew. Schmidt, gesch. Müde, geb. Herrlich aus Löbau und die Milchhändlersehefrau Emilie Pauline Silbermann geb. Zillig aus Großschocha wegen Verbrechens gegen das seimende Leben. (Urtheil folgt.)

**\* Oschatz.** Für den achten städtischen Landtag ist am 10. Oktober 1890 in Oschatz, der bereits seit 18 Jahren diesen Kreis vertritt, laut eigener Erklärung wieder candidaten, wenn ihn die Ordnungsparteien ausspielen werden. Wahrscheinlich um seine Wiederwahl zu vereiteln, verbreitete man vielfach, daß seine Berufung in die Erste Kammer bevorstehe. Dieses Gericht entbehrt jedes Hintergrundes und ist insofern unglaublich, als andere Städte im Lande, wie Bautzen, Meißen, Görlitz, in Folge ihrer Größe und Bedeutung viel eher als Oschatz erwarten dürfen, daß ihre Bürgermeister, falls sie nicht der zweiten Kammer angehören, einen Auf in die Erste Kammer erhalten werden.

**\* Grüna.** Das seltene Fest der Diakonie in Hochzeit begingen jetzt Privatier Gotthold Dittrich mit seiner Gattin, die bei berühmter und geistiger Rüstigkeit das hohe Alter von 86 bis 80 Jahren erreicht haben. Dem Jubelpaar wurde durch Pastor Dittner eine vom König Albert gesetzte Prachtbibel als Geschenk überreicht.

**Zittau.** Ein aus Zittau stammendes Liebespaar hat in Görlitz einen Selbstmordversuch gemacht. Es handelt sich um einen ledigen Tischlergesellen und die Frau eines Zittauer Schneidergesellen. Der Tischler ist in Haft genommen worden und die Frau muhte, weil sie verletzt ist, in Krankenpflege gegeben werden. Beide haben vorher schon ein Liebesverhältnis unterhalten, hinter welches der Chemnitz gekommen ist. Am Sonntag hat das Paar Zittau den Nüden gelebt. Der Verkehr zwischen dem Paar war dadurch erleichtert, daß beide Männer Freunde waren und der Ehemann oft in der Wohnung des Schneiders verkehrt.

**Frankfurt am Main.** Karlsplatzstraße 9, part, dat sich nach 41-jähriger Thätigkeit in den Künsten des Herrn Dr. Klindt und nach weiterer Ausbildung bei Herrn Thure Brandt in Stockholm als praktische Vertreterin der Naturheilkunde hier niedergelassen.

### Spielplan der Theater von Dresden.

Sonnabend, 22. October.

**Königliches Opernhaus** (Altstadt). „Don Juan“, Oper in zwei Akten von da Ponte. Musik von W. A. Mozart. Hauptmitwirkende (vorauftakt): Die Damen Duhn, Blum, und die Herren Berton, Wacker und Antes. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

**Königliches Schauspielhaus** (Neustadt). „Johannes“, Tragödie in fünf Akten und einem Vorspiel von Hermann Sudermann. Hauptmitwirkende (vorauftakt): Die Damen Ulrich, Basto und die Herren Wiene und Wiede. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

**Kleinen Theater.** „Rosa“, Schauspiel in drei Aufzügen von Henrik Ipsen. Hauptmitwirkende: Die Damen Marcelle Waldeck, Marie Leuchtmann, Julie Kronthal, Frieda Jäger und die Herren Julius Rath, Carl Witt, Oswald Woli. Anfang 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

### Telegramme und letzte Nachrichten.

#### Von der Orientfahrt des Kaiserpaars.

**Pera, 21. October.** (C.-T.-G.) Kaiser Wilhelm und Kaiserin Auguste Viktoria trafen mit dem deutschen Stationsschiff „Doreleg“ um 10 Uhr gestern Vormittag in dem reich in türkischen und deutschen Farben geschmückten Haf'dar Pascha ein, dem Aufgangspunkte der Anatolischen Eisenbahn, von wo aus der Aufzug nach Treleke unternommen werden sollte. An der Landungsstelle hatten sich die Präsidenten des Verwaltungsrath der Anatolischen Eisenbahn, Dr. Siemens und Geheimrat Lindau, der Direktionär-präsident Zander und Mitglieder des Verwaltungsrath eingefunden und wurden durch den Botschafter Freiherrn v. Marschall dem deutschen Kaiserpaar vorgestellt. Auf der kurzen Strecke bis zur Bahnhofstation wurde militärischer Empfang und eine zahllose Menge von Einwohnern und viele Deutsche hatten sich eingefunden, um das Kaiserpaar zu begrüßen. Während das Kaiserpaar zum Zuge schritt, spielte die Musik die deutsche Nationalhymne, und die Eisenbahnschule stimmte patriotische Lieder an. Der Eisenbahngang war prächtig in ottomanischem Stile ausgestattet und von der Firma Siemens u. Halske mit elektrischer Beleuchtung versehen. Von der Landungsstelle bis zu den Waggons waren kostbare Tapeten ausgebreitet. Das ganze Arrangement und die Decoration war reich, mit Geschmack und Geschick ausgeführt. Sofort nach dem Einstiegen der Majestäten sah sich der Zug unter erneuten Ovationen der Volksmenge in Bewegung; Kaiser Wilhelm trat auf die Terrasse des Aufzugswagens hinaus und dankte lächlich erfreut.

**Herrn Murawiews geheimnisvolle Reise.** (Siehe auch den politischen Theil unter Österreich-Ungarn.)

**J. Berlin, 21. October.** (Privat.) Aufsehen erregt hier die plötzliche Abreise des Grafen Murawiew von Paris nach Wien, welche der ganzen Reise des russischen Ministers eine hohe politische Bedeutung giebt. Das Programm der Rückfahrt Murawiews lautete eigentlich über Berlin, und man erwartete richtige Ausprüchen zwischen Murawiew und dem Fürsten Hohenlohe. Über den Zweck der Wiener Reise sind nur Combinations im Umlauf. Die in Wien anberaumten diplomatischen Konferenzen müssen für die allgemeine internationale Politik von größter Bedeutung sein, da die Rücksicht Kaiser Franz Joses von Budapest erst für den 20. October anberaumt war, und man sonach in Wien überblau sein durfte, zu erfahren, daß der Kaiser ganz unerwartet heute schon zurückkomme, und daß Graf Sollogub ebenfalls in unvorhergesehener Weise seinen Urlaub unterbrochen und gleichzeitig heute in Wien eintreffen wird; ebenso wird sich Graf Kropotkin, der russische Botschafter in Wien, von seinem Urlaub aus Abbazia nach Wien begaben, um an den Conferenzen der beiden Staatsmänner teilzunehmen. Der Kaiser wird den Grafen

Murawiew, welcher einige Tage in Wien bleibt, in besondere Aufgabe empfangen, woraus die dringliche Wichtigkeit der Murawiews Mission allein schon hervorgeht. Wie wie in Paris so auch in Wien wieder auftauchende Meldungen, daß eine Besprechung der Abreise-Conferenz den Gegenstand der Verhandlungen bilden werde, ist natürlich von vornherein völlig unberechtigt. Es kann sich nur und ausschließlich um die allerwichtigsten Fragen der gegenwärtigen internationalen Politik handeln, zu welchen möglicherweise auch die Frage der Wiederaufwertung der Kandidatur des Prinzen Georg von Griechenland für Kreta gehören könnte. Wie ferner verlautet, soll Graf Murawiew der Ueberbringer einer persönlichen Botschaft des Zaren an den Kaiser Franz Josef sein.

### Die Pestekrankung in Wien.

**Wien, 21. October. (C.-T.-G.)** Der Landessanitätsrat sprach sich in einer außerordentlichen Sitzung, die aus Anlaß des im Allgemeinen Krankenhaus unter pestverdächtigen Erscheinungen erfolgten Todessfalles einberufen worden war, nach eingehender Beobachtung und Prüfung der vorliegenden Berichte darin aus, daß die getroffenen Vorsichtsmaßregeln als entsprechend bezeichnet werden könnten. Die von Anfang an beobachtete Vorsicht bei der Diagnose des an sich sehr schwierig zu deutenden Falles verdiente alle Anerkennung. Die Isolation im Krankenhaus sei keine entsprechende gewesen, jedoch sei anzunehmen, daß Anfangs der getroffenen umfassendsten Vorsichtsmaßregeln eine weitere Verbreitung der Krankheit nicht stattfinden werde.

**Bergl.** Vergl. auch die Note unter „Bunte Chronik“ dieser Nummer.

**Wien, 21. October. (C.-T.-G.)** Die zweite Wärterin des verstorbenen Laboratoriumsdieners ist gleichfalls in das Infektionshospital gebracht worden. Doch gestohlt diese Überführung nur von Sicherheitsbeamten. Bei keiner der beiden Wärterinnen sind Symptome einer Infektion vorhanden. Deren Unwoblichkeit scheint vielmehr eine Folge der Aufrangung zu sein. Gestern Abend war der Zustand beider Wärterinnen durchaus unbedenklich.

### Die Springstuhlh in Linz.

(Vergl. auch „Bunte Chronik“)

**Linz, 20. October. (C.-T.-G.)** Der durch die gefährliche Fluth in den niedriger gelegenen Stadttheilen angerichtete verheerende Schaden ist jetzt übersehbar. Die an der Rechtsseite gelegenen Papierfabriken, Mühlen, Lederfabriken, das Bob, die Kunsteisfabrik und viele Häuser sind meterhoch überschwemmt. Die Bewohner retteten sich über die Dächer. DieHumania überschwemmte gleichfalls meterhoch zahlreiche Gehöfte. Von hier aus drang das Wasser in den neuen Stadttheil bis mitten in den Corso. In der unteren Altstadt waren die Gassen meterhoch überflutet. Die an der Westseite der Stadt gelegenen Bäche überschwemmten den Deal-Corso, die Bahnstation, die Tabakfabrik, das Militär-Verpflegung-Magazin und die meisten Geschäftsläden. Menschenleben sind nicht zu beklagen. Thiere sind massenhaft zu Grunde gegangen. Der Schaden wird auf 2 Millionen Gulden geschätzt. Die Wasserleitung ist für einige Tage unbrauchbar.

### Der Faschoda-Conflict.

**J. Berlin, 21. October. (Privat.)** Die Stimmung in Frankreich bezüglich des Faschoda-Conflicts zeigt eine gesetzte. Die bis jetzt hier eingetroffenen Meldungen laufen widersprechend, doch liegen maßgebende Informationen noch nicht vor. Nach einer Londoner Depesche des „Tempo“ hätte die englische Regierung die französische noch in letzter Stunde aufgefordert, Vorschläge zu machen, worauf Delessac einen Verbindungsweg zum Nil gefordert habe. Vorbereitungsworte sind heute mit seinen von London abwesenden Collegen verständlich, doch ist auch dort eine weitere Verstärkung der Situation nicht eingetreten. In politischen Kreisen wird an der Überzeugung festgehalten, daß eine friedliche Lösung der Spannung durchaus möglich und erreichbar sei.

**Paris, 21. October. (C.-T.-G.)** Wie das „Echo de Paris“ aus Bretagne meldet, dauern die Maßnahmen, um die Küstenvertheidigungswerke mit den erforderlichen Mannschaften zu besetzen, fort. Die Landarmee wird 4000 Mann freiwillige für die Marineinfanterie und Marineartillerie stellen.

**London, 21. October. (Privat.)** Die englischen Zeitungen berichten ausführlich über die angeblichen französischen Flottilla-Flüsse und über die entsprechenden Maßnahmen, die hier vorgenommen werden. Nur die „Daily Mail Gazette“ will erfahren haben, daß in der Königl. Gewehrfabrik in Enfield eine außergewöhnliche Thätigkeit herrsche. Es werde mit Ueberzeit gearbeitet, und die Waffen würden beschleunigt fertig gestellt. Der Ministerrat wird wahrscheinlich nicht vor November stattfinden, außer wenn die Faschoda-Krisis sehr kritisch würde. Vorläufig herrsche volles Einverständnis unter den Ministern über das Verhalten gegen Frankreich.

**Kairo, 21. October. (C.-T.-G.)** Captain Baratier, welcher die Depesche des Major Marchand für die französische Regierung überbringt, ist vorgestern Abend hier eingetroffen und steht



## Familien-Anzeigen.

Wieden. Ein Sohn: Herrn W. Kraus in Leipzig. Herrn Rommel in Leipzig. — Eine Tochter: Herrn W. Kühl in Dresden. Verlobt. Fräulein Elisabeth Lange in Glashütte mit Herrn Gerichtsassessor a. D. und Bürgermeister zu Gronau Ernst Ramvoldi. Fräulein K. Buschmann mit Herrn Dr. phil. W. Herbig in Chemnitz. Fräulein H. Müller mit Herrn Dr. med. R. Kotte in Wörneleschen. Vermählt. Herr Hans Zimmer mit Fräulein Paula Arnold in Dresden. Herr Konrad W. Nehmert mit Fräulein M. Schubert in Gera. Herr O. Dengel in Chemnitz mit Fräulein A. Zimmermann in Zwenkau. Herr geprüft. Bemessungs-Ingenieur Gustav Krause in Dresden mit Fräulein Hildegard Gaudich in Kreischa. Herr P. Knob mit Fräulein H. Günther in Chemnitz. Herr P. Knob mit Fräulein S. Voedner in Hainichen. Herr Ernst Fröhlich mit Fräulein Minna Langholz in Dresden. Herr O. Köhner in Leipzig mit Fräulein M. Schweinig in Bautzen. Herr G. Kraus mit Fräulein W. Dittmar in Leipzig.

Gestorben: Fräulein Pauline Kapler, Herrn Heinrich Grimms Sohn Erid, Herr Robert Emil Eduard Kaden, Frau Aug. perw. Schmidt geb. Spieler, Frau Martha Fischer geb. Wäser, sämtlich in Dresden.

### Herzlichen Dank.

Allen Denen, welche beim Heimgehen unserer lieben Großmutter

Caroline verw. Heinze

sehr höher geb. Schäfer durch den überaus reichen Blumenstrauß und Begeisterung zur letzten Ruhestätte ihre Unabhängigkeit an die thurem Entschlafene bewiesen haben, sagen wir hiermit unseren innigsten Dank. Sbd. Die liebste Kinderherzen.

### Vereine.

#### Stadtverein

#### für innere Mission.

Sonntag, den 23. October, Abends 1½ Uhr, Vereinsaal, Bingenendorfstr. 17: Erster volksbüntlicher

#### Componistenabend

Ludwig v. Beethoven.

Ausführende: Fräulein Gertrud Adam aus Chemnitz (Coryn), Frau Professor Therese Frohberger aus Chemnitz (Pianoforte), Herr Director Richard Kaden (Vortrag und Blöfne), Vereinshaus-Organiat Hans Wenzel (Orgel und Begleitungen).

Programm: Das Leben Beethovens und seine Bedeutung. Adelaida. Lieder. Mondschönsonate. Orgelstücke von Bach (Präludium und Fuge in C-moll) und Merfel Variationen über ein Thema von Beethoven). 55344

Eintrittskarten: Eintrittskarte numeriert 50 Pf., unnummeriert 30 Pf., im Vorverkauf Sonntags von 10—1 und 4—7 Uhr in der Expedition des Stadtvereins Bingenendorfstraße 17 vorauf, links u. Schloßstraße 19, 1. Sonntags 11—2 Uhr nur Bingenendorfstr. 17 v. links und an der Abendkasse.

#### General-

#### Versammlung

#### Unterstützung-Verein

#### südlicher Straßenwärter

Sonnabend 22. Oct. Abends 7½ Uhr in Merkels Restaurant, Altmarkt 8, 1.

Loges-Ordnung:

1. Geschäftl. Berichte vom Vorstand.

2. Ertragswahlen. 55310

3. Allgemeine Vereinsachen.

Mitglieder werden auf § 16 ver-

wiesen. Der Gesamt-Vorstand.

#### Bildungs-Verein

zu Dresden

Pfarrgasse 1, an der Kreuzkirche.

Sonnabend:

#### Discussionsabend.

Anfang 9 Uhr.

Anmeldung neuer Mitglieder

möglich. 55776

Beginn der Buchführung Sonn-

abend den 23. October früh 9 Uhr.

Teilnehmer können sich noch

melden; dagegen zum Schreiben,

Rechtschreib- und Rechnen.

Sonntag den 23. October

Abends 7 Uhr:

Kirmesfeier im Local.

O. & O. H. Röber.

#### EINTRACHT

Wittwoch den 20. October 1898

#### 2. Gesellschafts-Abend,

Theater & Ball,

im Saale der "Centralhalle".

Anfang 8 Uhr. 55748

Streng reell!

Wittwoch den 20. October 1898

#### 2. Gesellschafts-Abend,

Theater & Ball,

im Saale der "Centralhalle".

Anfang 8 Uhr. 55748

## Aufrichtig!

Uns. hübsches Mädchen, Mädchen, 27 J. alt, mit gut. Charakt., s. sich mit anständ. Herrn glücklich zu verschaffen. Offl. mögl. mit Photogr. unter „P. & Co.“ postl. Bischofsweg. Anonym zugesch. 3071

Jung. Mann sucht mit einer schönen Dame von 17—20 Jahr. behufs Verheirathung in Verlehr zu treten. Hauptbedingung: hübsches Leuherte und lebenslustig. Offerten unter „S. 42“ mit Photogr. in die Exhb. d. Pl. niederzul. 55793

## H. Robert Voigt!

Brief vom 8. 10. gekenn erhalten. Bitte abh. Postamt Bischofsweg. 1

„Glovers“ bitt. Br. nochm. P. Amt 1

Nichts da ist geb. Ihre Adr. u. „R. S. 98“ postl. Stiecke niederzul.

Nette Georg (Albrechtur). Br.

L. L. d. Exp. d. Pl. u. „R. S. 91“

Nette Waldemar! Br. liegt unter „Waldemar“ Haupt-Postamt. 55780

Leicht! Habe ich. 1. Berg. gew.

Warum nicht get? 429p

D. Ich verl. D. u. All. gut? W.

Nette Arthur!

Brief liegt unter „S. 22“ haupt-

postlagernd. 429p

Viele Anfragen und besondere

Verhältnisse erwingen mich, hier:

durch bekannt zu geben, daß ich

mit der Firma J. Mathe & H.

Hänsel, Inhaber: Herr Julius

Mathe und Frau Hedwig, berührt.

Hänsel geb. Schwarz, Lackier-

geschäft, hier, nichts geschäftlich

gemein habe und selbige keine

Rechte haben, meinen Namen über-

haupt zu führen. Um Freihümer vorzubereiten, dies zur gesl. Notiz.

Robert Hänsel,

Christmaler, Lackier und

Vergolder, 72c

Wienhoffstraße 11, Hinterh. 1. Et.

Echt russische

Gummi-Schuhe

kaufst man am vortheilhaftesten

beim

Gummi-Schütter,

Grunauerstraße 9.

O. S.

Ein orner langjährig. Lungen-

kranker bitte edelst. Mitmenig.

um ein Mittel zur Befrei. noth-

wendiger Bedürfnisse. Ade. zu er-

fahren in der Gr. d. Pl. 121

Alle Schuhreparatur schnell und

billig. Bingenstr. 23. 55414b

Wo ist 10174

Andree's

Nordpolfahrt?

Rampestr. 27.

Paul Boeske's Restaur.

im Saale der „Walhalla“, Frei-

bergerstr. 69. Gäste willkommen.

Reelles

Heiraths-Gesuch.

Young Mann, Sohn des Ve-

hlers eines gro. Gathofs, wünscht

sich mit einem tüchtigen, wirtschaft-

lichen und nicht unvermögenden

Fräulein bis zu 23 Jahren zu ver-

ehlen. Selbiger ist gesonnen,

ein Hausgrundstück mit Restaurat.

zu kaufen. Ist auch nicht abgeneigt,

in Gathof oder Restauration einzuehren.

Eltern, welche diesem wahren Gefü-

Vertrauen schenken, werden gebeten,

et. Offerten unter „S. 73“ in der

Exhb. d. Pl. niederzul. Streng

Discretion zugesichert. 89

## Gesuch.

Bei einer Witwe, welche in ge-  
ordneten Verhältn. lebt, kann alt.  
gut sitzt, geb. Herr gewöhnl. traut.

Heim u. Pflege erhalten. Heirath

nicht ausgeschlossen. Nur ernstge-

Offerten erbeten unter „S. 32“ in der

Exhb. d. Pl. niederzul. Streng

Discretion zugesichert. 57

Achtes, solches u. einfaches

Mädchen

36 J. alt, sucht die Bekannts. ein-  
sichtigen, fröhlichen Mannes, um  
ein neues Heim zu gründen. Was  
nicht ausgeschlossen. Nur ernstge-

Offerten erbeten unter „S. 32“ in der

Exhb. d. Pl. niederzul. Streng

Discretion zugesichert. 57

## Herzlichen Dank

für die herrlichen Geschenke und Glückwünsche zu unserer

Silbernen Hochzeit von meinen hohen Vorfahren, von Kam-

raden und Angestellten der Dresdner Straßenbahn, sowie

allen Verwandten, Freunden und Bekannten sagen wir noch-

mals unsern innigsten Dank.

Adolph Bocher u. Frau,

Strassenbahn-Controleur.

Bauhnerstraße 27 b.

55648\*

Thoro Brandische Massage sehr erfolgreich bei Unterleibleidenden

Frauen. Unbefüllten Crähzung.

Frau Ida Bilz, örtl. gepräst, Oberer Kreuzweg 2.

55748

Wittwe eines Kaufmanns.

55748

Wittwe eines Kaufmanns.

55748

Wittwe eines Kaufmanns.

55748

Wittwe eines Kaufmanns.

55748

Mühlberg.

Specialhaus für Damen-Confection.

# Sonntag

23. October sind meine Geschäfts-Räume wegen des Jahrmarktes von Vormittags 11 Uhr an

10179

geöffnet.

Herm.

# Mühlberg

Wallstrasse

Mühlberg.

**Leuben. Leuben.**

## Geschäfts-Eröffnung.

**Sonnabend den 22. October 1898.**

Den geehrten Einwohnern von Leuben u. Umgegend zur ges. Kenntniss, daß ich an diesem Tage unter meiner Firma

**Ernst Kubitz,**

Bahnhofstrasse 54, Ecke Pirnaischestrasse,

eine

## Colonialwaaren-, Cigarren-, Tabak- und Weinhandlung

eröffne. Mein eifrigstes Bestreben soll es sein, alle mich Be- ehrenden durch streng reelle Waaren zu bedienen.

55764

Hochachtungsvoll

**Ernst Kubitz.**



**Zum Jahrmarkt Sonntag geöffnet**

von 7—11<sup>h</sup>, 11—12 Uhr.

Nächste 4—9 Uhr.

Über hente frisch eingetragen:

| Fettkölinge | 8 Stück | 15 Pf.    | 8 Stück | 40 Pf. |
|-------------|---------|-----------|---------|--------|
| 1 à 140     | "       | 1 à 140   | 1 à 180 | "      |
| 5 à 135     | "       | 5 à 170   | "       | "      |
| 10 à 132    | "       | 10 à 165  | "       | "      |
| 25 à 130    | "       | 25 à 160  | "       | "      |
| 50 à 125    | "       | 50 à 155  | "       | "      |
| 100 à 120   | "       | 100 à 150 | "       | "      |

| Nene Riesen-Bratheringe. | 1/2 Dose | 3 Stück  | 25 Pf. |
|--------------------------|----------|----------|--------|
| 1 à 270                  | Pf.      | 1 à 155  | Pf.    |
| 5 à 265                  | "        | 5 à 145  | "      |
| 10 à 255                 | "        | 10 à 140 | "      |
| 25 à 240                 | "        | 25 à 135 | "      |

für Dresden die 1/2 Dose 35 Pf., die 1/2 Dose 20 Pf. teurer.

Neuer prima starker

frisch geräucherte

## Aal in Gelee, Epedflundern,

| 1/4 Pfund    | 25 Pf.  | Stück von 15 Pf. an.                 |
|--------------|---------|--------------------------------------|
| 1 Pfund-Dose | 100 Pf. | Frisch-Schellfisch. Pf. 25 u. 30 Pf. |
| 2            | 180     | Frische Goldbutter, Pf. 25 Pf.       |
| 3            | 630     | Frische Tafelzander, Pf. 50 Pf.      |

E. Paschky.

**Hauptlager und Contor:** Wohlmeisterstrasse 1, Telephon 1634, Dresden-Friedrichstadt, nahe der Hauptmarkthalle.

Pillnitzerstrasse 40, Tel. 8102. Strehlerstrasse 30, Tel. 4162. Wettinerstrasse 17, Tel. 1635. Freibergerplatz 4, Tel. 1735. Alaastrasse 4, Tel. 2257. Reithaberstrasse 3, Tel. 2967. Striesenerstrasse 16, Tel. 2806. 10207

Zum bevorstehenden Jahrmarkt!!

## Schuhwaaren

empfiehlt in großer Auswahl und vollester Arbeit zu billigen Preisen. Schuhwaaren von den gewöhnlichsten bis zu den besten. Ballschuhe in allen Preislagen. Bestellungen nach Maß und Reparaturen in jeder Ausführung.

Gebr. Wöhlemeyer & Sohn, Wettinerstr. 18.

10159



## Regenschirme

für

## Damen,

## Regenschirme

für

## Herren,

## Regenschirme

für

**Gloria**, beste Qualität, reichhaltigstes und gesammelt schwatzvollst. Sortiment in Haftstiele und Naturgriffen, Holzstock mit schwarzer Schleife, Stück 2,—, 2,75,—, Mt. 3,—.

**Halbseide**, Holzstock mit schwarzer Schleife, Stück Mt. 4,75 und 5,—.

**Gloria**, Holzstock mit Naturholzgriffen und schwarzer Quaste, Stück Mt. 2,50 u. Mt. 3,—.

**Halbseide**, mit Naturholzgriffen und schwarzer Quaste, Stück Mt. 4,75 u. 5,—.

## Tanz-

## Lehr-Institut

**Hugo Henker,**

Carusstraße 3 — freiburgerstr. 25.

Die neuen Kurse in Tanz und seinen Umgangformen beginnen Freitag den 4. November 8 Uhr Abend u. Sonntagnachmittag 5 Uhr Nachmittags. Unterricht für Damen nur 10 Mt., für Herren 15 Mt. Den 6. November 3 Uhr Nachm. beg. wieder die beliebten Contre- und Lancier-Kurse für nur 6 Mt. — Gründl. u. wissenschaftliche Ausbildung in allen meinen Kursen. Anmeldungen u. Provepte dafelbst.

NB. Privatstunden jederzeit auch für ältere Personen.

## Erste Zeichen- und Malunterricht

für Damen vom 15. November ab. Sonnabend 10—1 Uhr. **Ernst Wiesemann**, Porträt- u. Genremaler, Blasewitz, Franken-Allee 1. 88329.



## Rackow,

Altmarkt 15.

Schönschreibenschriften, Richtigste, Richtigste, Buchführ., Briefst., Rechnen, Stenographie, Wedelschrift, Maschinenschriften.

Lehrunterricht im ff. Weissnähen, Zuschnüden, Selbstanfertigung vollständ. Ausstattungen usw. wird stets und sehr gründlich erledigt. Fürstenstraße 59. 9242

## Tanz-

## Institut

**C. F. Niegel,**

An der Herzogin Garten 8.

Jeden Sonntag von 3 Uhr Nachmittags an.

## Contre-Cursus.

Privatstunden für einzelne Personen jeder Art. Anmeldungen in der Wohnung erbeten.

NB. Der Tanzunterricht findet vor "Herzogin Garten", Osterallee 15 b, statt.

## Unterricht

in der deutschen, russ. franz. böhm. Sprache erledigt gegen möglichst. Honorar e. abg. Lehrer-Näh. in der Saarverbandl. von F. Lukes, Grunoerstr. 11. 9006

## Feiner Pusch

wird in 2—4 Wochen erlernt.

## Frau S. Heusinger

48, 1 Pillnitzerstr. 48, 1 Serv. Lehrcurse i. Schnitzzeichen.

## Prakt. Schneidern.

Keine Damenkleiderrei und Schnitzzeichen lehrt gründlich Clara Hager, Ritterstr. 6, 1. 88329

## Bauzeichnen.

Kursus für Anfänger beginnt den 6. November. Eintritt in den Kursus für Fortgeschritten unter Leitung eines geprüften Baumeisters jederzeit. Honorar möglich. Raul. Bieraiestraße 50, pl. 10020

## !!! Neu !!!

22. October a. c.

## Margarethen-Bad

Dresden-Neustadt, Bautznerstr. 75. Telephon-Amt II. Nr. 231.

## Eröffnung.

Dem geehrten Publikum erlaubt sich Unterzeichneter seine neu errichtete, an der Straßenbahn-Linie Postplatz — Waldschlosschen und Guntzplatz — Grenadiercaserne gelegene

Friseur-, vernickelte u. stahlne



## Plättgloden

mit geschmiedeten Stählen findet man in größter Auswahl bei

Pötzsch & Kiessling,

33 Weberstrasse 33. 10194

Kohlenkästen,

Kohlenlöffel,

Feuergräthe und

Ständer,

Ofenvorscher

in größter Auswahl bei

Pötzsch & Kiessling,

33 Weberstrasse 33.

Kran Fahr., Pumacherin,

wohnt jetzt

Heinrichstrasse 16, 2. 1871

1000 B. Stühle, Schafft. u. Niederschafft. v. 5,50 an, Damen, Kinder- u. Kinderschafft. bill. Belegte u. Beoblate

3M. Schuhv. Stiefelbekleid. f. jungen

b. Bowlowo, Sternplatz 3, Ecke

Antenn. Sonnt. 11—9 Uhr geöffn.

10134

Unterricht.

Mathemat. Institut.

Gründl. Unterricht in nied. und

höh. Math., in Französisch, Engl. und

Lat. Rechen, Rechtfertigung, Reptitorium,

gründl. u. schnell. Einzel- und

Grund- und Staatsgämen erledigt

Dr. Seidemann,

Kaufhausstr. 2, 1, 2. Et. Grunstr.

9312

Achtung!

Weißf. Fleischwaren. Fleisch-

plat. erw. f. bei Bedarf v. allen

Meatwaaren, sowie Rindfleisch-

& Fleisch & Pf. 25 Pf.

31st

Zither-Unterricht

nach leicht fühlbarer Methode in

furtester Zeit zum fertigspielen

**Kleinen Mädeln**  
wird frisch, hässlich u. hübsch gel.  
Gute, freibergerische, 71, 1. Et. c.  
Zu kaufen ein kleiner Käfer zu Geben.

**Junger Kaufmann**  
wünscht Ausbildung im Buchbinden  
des Büros, sowie aller ins Fach  
der Buch- und Aussteuerer schlagender  
Wirt. Off. mit Angabe der Zeit-  
dauer, Preis usw. und. 10044  
Fried. d. Bl. erb. 10044

**Zu verkaufen.**  
In Weinböhla  
mit 2000 Mark Anzahlung  
solides Landhaus,  
mit 2 Wohnungen, Keller usw.,  
1850 □-Mtr. gr. Garten  
(älter zur Hälfte Baustelle),  
für 10 800 Mark  
verkauft. Näheres erheilt  
**Otto Liebmann,**  
Weinböhla, Überstrasse 85 H.

Gasthof m. Saal, 1. stieglitz  
Leute eine Goldgrube, weg. plötzl.  
Kronen sofort zu verl. Off. unt.  
R 76" Fil. Egy. Postplatz. 62b

2 Jaus-Villas m. höh. Gärten  
direkt am Walde gelegen, Lusturoot  
h. Dresden, sofort zu verl. Off. erb.  
unt. R 75" Fil. Postplatz. 61b

**Sichere Existenz.**  
Schönes Zinshaus mit nach-  
weislich festem Butter-, Milch- u.  
Produzentengeschäft, bestrengte Weisheit,  
wegen hohen Alters bei 9000 Mark  
Anzahlung sofort zu verl. Röß-  
Königstraße 68, part. 68d

**Hausgrundstück**  
mit 8½ Scheffel angrenz. Feld,  
hübschem Obst- u. Gemüsegarten,  
Materialwarenhandlung, zu verl.  
Anzahl. u. Übereinkunft. Röß. u.  
Bel. A. Schönhals, Lindenau  
bei Königsworoda. 55792

**Hausgrundstück**,  
in unmittelbarer Nähe des Pferde-  
bahnhofes Niedern a. Leipzigerstr.  
gelegen, in für 30 000 Mark  
bei 6000 Mark Anzahlung zu verl.  
Mietvertrag 2000 Mark. **Bern.**  
Junk, Traubau, Leipzigerstr. 6

**Milch- und Buttergeschäft**,  
sichere Existenz, 80 Liter Milch pro  
Tag umfang, Einnahme bis 80 Mlt.,  
Milch mit Wohnung 600 Mlt., b.  
Jahres frei, zu verkaufen, während  
noch für einen Person. Offert. unt.  
R 87" Fried. d. Bl. 147

Ein gut gehendes  
**Restaurant**  
(Johannstadt) mit nachweislich ge-  
br. Umsatz ist umständlicher sof. geg.  
höhere Räume zu verkaufen. Contract  
4 Jahre fest, bei billiger Miete.  
Off. unter R 950" Annaberg-  
hund, Dresden. 55753

**Bäckerei-Berkauf.**  
Eine in bester Lage von Dresden  
befindliche 103

flottgehende  
und concurrenzlose  
Bäckerei (ohne Grundstück) ist um-  
ständlicher höchst preiswert zu  
verkaufen. Offerten erbeten unt.  
R 79" Egy. d. Bl.

**Holz- u.  
Kohlengeschäft**  
mit Wohnung sofort preiswert zu  
verl. Off. unt. R 72" Egy. d. Bl.

**für Schuhmacher**  
gute sichere Existenz,  
Jahresverdienst 2-3000 Mk.  
Verkauf sofort, umständlicher  
meine sehr gut gebende in bester  
Lage befindliche ältere Schuh-  
machersche mit lämmlich. Abhebbar  
für den Preis von 1200 Mlt.  
Werthe Offerten unter R 964  
an den "Invalidenbank"  
Dresden, Seestra. 5 erb. 55754

**Buttergeschäft**,  
sein eingerichtet, gut gehend,  
besonderer Umstände halber zu  
jedem annehmbaren Preis so-  
fort zu verkaufen. Off. erb.  
unt. R 84" Egy. d. Bl. 126

**Gelegenheitskauf.**  
Wohl neu eingerichtetes 46d  
**Cigarren-Geschäft**  
in concurrenzloser Lage und billio-  
när. Dresden, u. wegen einget.  
Abhängig, daß. billig zu verkauf.  
Off. unt. R 50" postl. Preisen.

**Schön einger. Barbiergesch.**  
sof. unter günst. Zahlungsbeding-  
ung verkaufen werden. Off. unter  
R 240" kleine Kellentrasse 16.

**Gebr. Federbetten.**  
ältere Möbel, neu u. geb. Bett-  
stellen, Spiegel, Hand- und Reise-  
koffer, Bade- u. Waschwannen verl.  
R. R. Meyer, Bisch., Bürgerstr. 41.  
Sopha ist bill. zu verl. Preisen,  
Bürgerstrasse 40, 1. Etage 1. 124

**Vollst. eleg. Ladeneinrichtung**,  
zu Thee- und Chocoladengeschäft und  
dergl. geeignet, sofort zu verkaufen durch  
**Rechtsanwalt Urban,**  
Pirna, Jakobäckerstraße 3, part.

Hochmoderne Blüchispha

vorstellbar zu verkaufen Feldherren-  
straße 8, 8, am Sachsenplatz. 118

Off. mit Angabe der Zeit-  
dauer, Preis usw. und. 10044

Fried. d. Bl. erb. 10044

Zu verkaufen.

In Weinböhla

mit 2000 Mark Anzahlung

solides Landhaus,

mit 2 Wohnungen, Keller usw.,

1850 □-Mtr. gr. Garten

(älter zur Hälfte Baustelle),

für 10 800 Mark

verkauft. Näheres erheilt

**Otto Liebmann,**

Weinböhla, Überstrasse 85 H.

Gasthof m. Saal, 1. stieglitz

Leute eine Goldgrube, weg. plötzl.

Kronen sofort zu verl. Off. unt.

R 76" Fil. Egy. Postplatz. 62b

2 Jaus-Villas m. höh. Gärten

direkt am Walde gelegen, Lusturoot

h. Dresden, sofort zu verl. Off. erb.

unt. R 75" Fil. Postplatz. 61b

Zu verkaufen.

In Weinböhla

mit 2000 Mark Anzahlung

solides Landhaus,

mit 2 Wohnungen, Keller usw.,

1850 □-Mtr. gr. Garten

(älter zur Hälfte Baustelle),

für 10 800 Mark

verkauft. Näheres erheilt

**Otto Liebmann,**

Weinböhla, Überstrasse 85 H.

Gasthof m. Saal, 1. stieglitz

Leute eine Goldgrube, weg. plötzl.

Kronen sofort zu verl. Off. unt.

R 76" Fil. Egy. Postplatz. 62b

2 Jaus-Villas m. höh. Gärten

direkt am Walde gelegen, Lusturoot

h. Dresden, sofort zu verl. Off. erb.

unt. R 75" Fil. Postplatz. 61b

Zu verkaufen.

In Weinböhla

mit 2000 Mark Anzahlung

solides Landhaus,

mit 2 Wohnungen, Keller usw.,

1850 □-Mtr. gr. Garten

(älter zur Hälfte Baustelle),

für 10 800 Mark

verkauft. Näheres erheilt

**Otto Liebmann,**

Weinböhla, Überstrasse 85 H.

Gasthof m. Saal, 1. stieglitz

Leute eine Goldgrube, weg. plötzl.

Kronen sofort zu verl. Off. unt.

R 76" Fil. Egy. Postplatz. 62b

2 Jaus-Villas m. höh. Gärten

direkt am Walde gelegen, Lusturoot

h. Dresden, sofort zu verl. Off. erb.

unt. R 75" Fil. Postplatz. 61b

Zu verkaufen.

In Weinböhla

mit 2000 Mark Anzahlung

solides Landhaus,

mit 2 Wohnungen, Keller usw.,

1850 □-Mtr. gr. Garten

(älter zur Hälfte Baustelle),

für 10 800 Mark

verkauft. Näheres erheilt

**Otto Liebmann,**

Weinböhla, Überstrasse 85 H.

Gasthof m. Saal, 1. stieglitz

Leute eine Goldgrube, weg. plötzl.

Kronen sofort zu verl. Off. unt.

R 76" Fil. Egy. Postplatz. 62b

2 Jaus-Villas m. höh. Gärten

direkt am Walde gelegen, Lusturoot

h. Dresden, sofort zu verl. Off. erb.

unt. R 75" Fil. Postplatz. 61b

Zu verkaufen.

In Weinböhla

mit 2000 Mark Anzahlung

solides Landhaus,

mit 2 Wohnungen, Keller usw.,

1850 □-Mtr. gr. Garten

(älter zur Hälfte Baustelle),

für 10 800 Mark

verkauft. Näheres erheilt

**Otto Liebmann,**

Weinböhla, Überstrasse 85 H.

Gasthof m. Saal, 1. stieglitz

Leute eine Goldgrube, weg. plötzl.

Kronen sofort zu verl. Off. unt.

R 76" Fil. Egy. Postplatz. 62b

2 Jaus-Villas m. höh. Gärten

direkt am Walde gelegen, Lusturoot

h. Dresden, sofort zu verl. Off. erb.

unt. R 75" Fil. Postplatz. 61b

Zu verkaufen.

In Weinböhla

mit 2000 Mark Anzahlung

solides Landhaus,

mit 2 Wohnungen, Keller usw.,

1850 □-Mtr. gr. Garten

(älter zur Hälfte Baustelle),

für 10 800 Mark

verkauft. Näheres erheilt

**Otto Liebmann,**

Weinböhla, Überstrasse 85 H.

Gasthof m. Saal, 1. stieglitz

Leute eine Goldgrube, weg. plötzl.

Kronen sofort zu verl. Off. unt.

R 76" Fil. Egy. Postplatz. 62b

2 Jaus-Villas m. höh. Gärten

direkt am Walde gelegen, Lusturoot

h. Dresden, sofort zu verl. Off. erb.

unt. R 75" Fil. Postplatz. 61b

Zu verkaufen.

In Weinböhla

mit 2000 Mark Anzahlung

solides Landhaus,

mit 2 Wohnungen, Keller usw.,

1850 □-Mtr. gr. Garten

(älter zur Hälfte Baustelle),

für 10 800 Mark

**Laufbürosche,**  
18 Jahre alt, ges. Otto Schmidt,  
Postenstr. 80. 160

Ein 18jähriger Knabe zum Wege-  
laufen gesucht Wielbergerstr. 25, 1. L.

Schulknabe ob. Mädchen soll zum  
Schulstättig. ges. Güterbahnhofstr. 23.

Saub. Arbeitsbüro für Aufz. v.

8 Mr. Buchbind. Hauptstr. 18, 1. w.

**Einen Laufbüroschen**

suchen sofort 20

**Müller & Co.,**

Tricotengeschäft, Kaiserpalast.

**Ein älterer Laufbürosche**

wird gesucht. Hygienische Gesell-

haft. Wartburgstraße 24. 220

**Ein Mädchen,**

welches Lust hat, sich im Fleisch-  
Geschäft auszubilden, kann sich melden.  
Bauhausstraße Nr. 35. 190

**Berfäuferin** b. bob. Geb.

Lehrmädchen sucht Adolph Vorhardt, Pragerstr.

**Schneiderin**

für Abänderung von Confectionen

gesucht Trompeterstraße 8. 415

**Gebüte Schneidermädchen**

werden sofort gesucht Räderstraße 11. 1. L.

Fr. 13. vorherre. 415

Ein junges Mädchen, w. Lust

hat, Schneiderin zu lernen, w. gesucht

Fr. Alois, Rosenstr. 40, 3. 121

**Gebüte Schneidermädchen**

wird gesucht Circusstr. 8, 3. L. 2.

**3 Schneider-Lehrmädchen**

sofort gesucht. Geschw. Kubitsch,

Schnorrstraße 28, 1. Et. 55790

2 junge Mädchen müssen sofort die

seine Damen Schneiderin gründl. erst.

Schiffstraße 21, 3. Et. 55787

**Junge Mädchen.**

15—16 Jahre, sucht Werner, König-

brückestraße 68, Ob. 1. 3171

**Schneidermädchen** 81r

ges. Moritzstraße 18, 4. Et. rechts.

**Schneidermädchen**

ges. Altenstr. 54, 4. Mitte. 79r

**Schneidermädchen**

für sofort gesucht bei Stieffler,

Marktstraße 18. 67r

Younges Schneiderm. wird gesucht

Fr. König-Johannstraße 6, 4. 123r

Tüchtige Schneidermädchen gesucht

an der Kreuzkirche 16, 3. Et. 69r

**Prägerin**

für Balancier und Arbeitsmädchen

gesucht in der Kartensfabrik von M.

Sommer, Wittenbergerstr. 33. 221

**Mädchen,**

14—15 Jahre, für leichte Verhältn.

Unterfangstraße 5 Mt., zuverl. selbstst.

arbeitende 10167

**Padirerin**

bei hohem Lohn für dauernd gesucht

Metallknopffabr. Blasewitzerstr. 70.

292.

Gebüte 55742p

**Paderinnen**

sucht Cigaretten. „Kosmos“

Trompeterstraße Nr. 12.

Lüchtige

**Prägerinnen**

für Bronzedruck

in dauernde Stellung bei hohem Ver-

dienst gesucht. 10178

Ferd. Albrecht Keller,

Gurguspapierfabrik,

Zöllnerstraße Nr. 31.

**Paginirerin**

und Arbeitsmädchen

ges. A. Barth, Trinitatistr. 30.

**Junge Mädchen**

finnen gute Beschäftigung

10183] Wartburgstraße 3.

**Gebüte**

Coloristinnen

für dauernde Arbeit gesucht von

Paul Seydel, Gurguspapier-

fabrik, Trinitatistr. 30. 10187

**Kleine**

**Schablonen-**

**Malerei,**

leichte, saubere Arbeit,

wird an zuverlässige, exakte Leute

in Haus gegeben. Näherset zu

ersuchen Trinitatistr. 30, 2/10188

**Malerinnen**

für Bleinippes gesucht Steifsen,

Markt-Heintzplatz 21. 55775

**Schöffe Arbeitsmädchen**

sofort gesucht in der Cigaretten-

Gaffel Wermannstraße 25, Ob. 1.

Einz. Mädchen als Paderin ges.

bei Käthe, Rosenstraße 88. 116

## Arbeitsmädchen

finden dauernd Beschäftigung in der Chocoladenfabrik Tressl. Bauen, Ballenstraße 26. 113m

## Arbeitsmädchen

für sofort suchen Kleine u. Co., Bollerstraße 21. 113m

## Arbeitsmädchen

für sofort suchen Kleine u. Co., Bollerstraße 21. 113m

## Arbeitsmädchen

für sofort gesucht Kleine u. Co., Bollerstraße 21. 113m

## Arbeitsmädchen

für sofort gesucht Kleine u. Co., Bollerstraße 21. 113m

## Arbeitsmädchen

für sofort gesucht Kleine u. Co., Bollerstraße 21. 113m

## Arbeitsmädchen

für sofort gesucht Kleine u. Co., Bollerstraße 21. 113m

## Arbeitsmädchen

für sofort gesucht Kleine u. Co., Bollerstraße 21. 113m

## Arbeitsmädchen

für sofort gesucht Kleine u. Co., Bollerstraße 21. 113m

## Arbeitsmädchen

für sofort gesucht Kleine u. Co., Bollerstraße 21. 113m

## Arbeitsmädchen

für sofort gesucht Kleine u. Co., Bollerstraße 21. 113m

## Arbeitsmädchen

für sofort gesucht Kleine u. Co., Bollerstraße 21. 113m

## Arbeitsmädchen

für sofort gesucht Kleine u. Co., Bollerstraße 21. 113m

## Arbeitsmädchen

für sofort gesucht Kleine u. Co., Bollerstraße 21. 113m

## Arbeitsmädchen

für sofort gesucht Kleine u. Co., Bollerstraße 21. 113m

## Arbeitsmädchen

für sofort gesucht Kleine u. Co., Bollerstraße 21. 113m

## Arbeitsmädchen

für sofort gesucht Kleine u. Co., Bollerstraße 21. 113m

## Arbeitsmädchen

für sofort gesucht Kleine u. Co., Bollerstraße 21. 113m

## Arbeitsmädchen

für sofort gesucht Kleine u. Co., Bollerstraße 21. 113m

## Arbeitsmädchen

für sofort gesucht Kleine u. Co., Bollerstraße 21. 113m

## Arbeitsmädchen

für sofort gesucht Kleine u. Co., Bollerstraße 21. 113m

## Arbeitsmädchen

für sofort gesucht Kleine u. Co., Bollerstraße 21. 113m

## Arbeitsmädchen

für sofort gesucht Kleine u. Co., Bollerstraße 21. 113m

## Arbeitsmädchen

für sofort gesucht Kleine u. Co., Bollerstraße 21. 113m

## Arbeitsmädchen

für sofort gesucht Kleine u. Co., Bollerstraße 21. 113m

## Arbeitsmädchen

für sofort gesucht Kleine u. Co., Bollerstraße 21. 113m

## Arbeitsmädchen

für sofort gesucht Kleine u. Co., Bollerstraße 21. 113m

## Arbeitsmädchen

für sofort gesucht Kleine u. Co., Bollerstraße 21. 113m

## Arbeitsmädchen

für sofort gesucht Kleine u. Co., Bollerstraße 21. 113m

## Arbeitsmädchen

für sofort gesucht Kleine u. Co., Bollerstraße 21. 113m

## Arbeitsmädchen

für sofort gesucht Kleine u. Co., Bollerstraße 21. 113m

## Arbeitsmädchen

für sofort gesucht Kleine u. Co., Bollerstraße 21. 113m

## Arbeitsmädchen

für sofort gesucht Kleine u. Co., Bollerstraße 21. 113m

## Arbeitsmädchen

für sofort gesucht Kleine u. Co., Bollerstraße 21. 113m

## Arbeitsmädchen

für sofort gesucht Kleine u. Co., Bollerstraße 21. 113m

## Arbeitsmädchen

für sofort gesucht Kleine u. Co., Bollerstraße 21. 113m

## Arbeitsmädchen

für sofort gesucht Kleine u. Co., Bollerstraße 21. 113m

## Kunst und Wissenschaft.

\* Zur Ergänzung einer Notiz in den „Signalen“ über den Höhnenabtrieb der Kammer-Sängerin Clementine Schuch; Profsa von der Dresdner Hofoper sei noch folgendes mitgetheilt: Clementine Profsa wurde vom Grafen Plate im Hause ihrer Mutterin, Matilde Marchesi (zu jener Zeit am Conservatorium in Wien), ein Jahr vor Vollendung ihrer Studien engagirt. Sie debütierte in Dresden mit glänzendem Erfolge September 1873, als „Lucia“. Nach diesem Debüt erhielt Frau Marchesi von der königlichen Intendanten einen sehr schönen Tafel-Aussatz nebst zwei Gamblabalen aus dem Königlich Sächsischen Porzellan-Gefäss. Später nahm Se. Majestät der König von Sachsen die Widmung der Gesangs-Methode der berühmten Meisterin entgegen, und bei Gelegenheit ihres 25-jährigen Künstler-Jubiläums erhielt Frau Marchesi die sächsische goldene Medaille „Virtus et Ingenio“, am Bande des Albrechts-Ordens zu tragen.

\* Der Dresdner Mozart-Verein hat auf ein an ihn erlangtes Erinnerungsstück des „Vereins für innere Mission“, einen von diesem geplanten populären Mozart-Abend durch Mitwirkung des Mozart-Orchesters verschönern zu helfen, eine zugeladene Amtswirthschaft.

\* Theodor Gerlach's neue Oper „Matteo Falcone“ wird ihre Uraufführung am Königlichen Theater in Hannover nächsten Sonntag erleben. Dass Sänger und Leitung für das neue Werk hohe begeisterte Hoffnungen hegen, wollen wir nicht überdrücken. Aber da Gerlach ein sehr witziges Buch komponierte, Gutekredt und Blutdruck in coquishem Conflict, und da er nicht nur Geist, sondern, wie seine Lieder bewiesen, Melodien besitzt, darf man sicherlich eine hochinteressante Premiere erwarten.

\* Gräulein Hempel, Schülerin der Theaterschule Senff-Georgi hat mit ihrer Antitrittkolle, die Iphigenie von Goethe, am Stadttheater in Erfurt großen Erfolg gehabt.

\* Gräulein Kupin, Schülerin der Theaterschule Senff-Georgi hat durchschlagenden Erfolg am Landestheater in Zürich als Mirjam („Johannes“). Bianka („Die heilige Widersprüche“) gehabt und spielt nächstens die Luise in „Cabale und Liebe“.

\* Die Kais. Königl. Hofoperatängerin Frau Sofia Sedlmair, welche bereits im Februarjahr für die philharmonischen populären Konzerte engagiert wurde, sollte soeben der Kleinen Hofmusikalienhandlung mit, dass sie unzählig geworden ist und wohl kaum nächsten Dienstag im 1. philharmonischen Concert auftreten kann. Frau Sedlmair, welche vor 13 Jahren als Gräulein Offeneh am Nibelungen-Theater engagiert war, möchte sich natürlich sehr dem verhönten Dresdner Publikum nur in der Vollkraft ihrer Stimmmittel vorstellen. Für einen geeigneten Ertrag ist bereits Vorsorge getroffen.

Wilhelm Chmke\*) in Konstantinopel.



Wer ist in des Kaisers Gefolge, das naht,  
Dieser tiefe Glaur aus dem nordischen Staat?  
So fragen die türkischen Damen.  
Von der Leib-Compagnie ein deutscher Soldat,  
Heute Wilhelm Chmke mit Namen!

Berschleierete Frauen, sie rufen: Famoß!  
Und wünschen, den Schleier still läßtend, blos,  
Das Wiederabreisen vergäßt er,  
Und murmeln, sich heugend: Allah ist groß,  
Aber Wilhelm Chmke ist größer!

\*) Chmke, Bierfahrer in Kiel, ist der längste Soldat der deutschen Armee, der unseren Kaiser auf der Orientreise begleitet.

Schlechte Haarwässer gibt es viele, nutzlose und schwindelnde noch viel mehr.  
Darauf sind die Fragen berechtigt:  
a. Was muß man von einem vertrauenswürdigen Haarconservierungsmittel verlangen?  
b. Wie darf ein Haarconservierungsmittel nicht beschaffen sein?  
Auf die erste Frage: Was muß man von einem vertrauenswürdigen Haarconservierungsmittel verlangen? ist die Antwort zu erhalten:  
1. Vollkommen Unschädlichkeit, auch im Übermaß.  
2. Bequeme Anwendungswweise.  
3. Reinkleine Anwendungswweise.  
4. Gute sichere Wirkung.  
5. Erfrischende, belebende Wirkung für die Nerven.  
6. Erprobung durch hervorragende Haarspecialisten.  
7. Untersuchung von staatlich vereidigten Chemikern und Sachverständigen der Gerichtsbehörden.

Die Männer vernehmen's mit höllischem Fluch  
Und blüten voll Teufel auf den hohen Besuch,  
Gott weiß, was sie Böses sich dachten!  
Und sie befehlen dem treuen Kunzsch  
Auf Wilhelm Chmke zu achten.

Die armen Paschaß! Und keiner darf  
Ein Wörtchen laut reden, ob Jeder auch wußt  
Einen Blick auf den Neuen voll Würzen.  
Sie schleifen den kurvigen Säbel scharf —  
Wilhelm Chmke, der soll sich büßen!

Und alle, die kamen mit ihm nach Byzanz,  
Sie schau'n auf die Frauen im schönen Kranz  
Und hätten gern eine umworben,  
Doch sind sie nicht Riesen, es hat ihnen ganz  
Wilhelm Chmke den Spaß verdorben.

Die Fahrtradhandlung von C. Wittich, Johannestrasse 21, bringt wegweisbare ihre sämtlichen Fahrräder und Sportartikel zum Ausverkauf. Die Freude des Radfahrtisches seien an dieser Stelle auf die günstige Gelegenheit aufmerksam gemacht, sich zu herabgesetzten Preisen mit erschlagendem Material zu versehen.

**Selbmann's Hafer-Catas Pfand 1 Mk.**  
Wilsdrufferstrasse 2 (neden Baumhauer & Co.) [1896]

**Dresdner Zahnräztliche Klinik**

Sprechzeit 9—5 **9 Struvestraße 9** Sonntag 10—12  
Unbemittelten tgl. v. 9—10, 12—1, 4—6 kostenfreie Behandlung.  
Blombe v. 1,50 an, fünfst. Bähne unt. Gar. v. 2 Mk. an, loc. Gefäßb., schwärzlosen Bähnenb. 2 Mk. Nur schönende Sachen. Lebendl.

Dir. K. Endrich, approb. Zahn-Rzt.

**Krondorfer Brunnen-Unternehmung**  
naturlicher **Krondorf**  
Tafel- und Heißwasser ersten Ranges bei Karlsbad.

Generalvertretung in Dresden F. A. Neubert, Moszinskystr. 7, Generaledepot d. „Achala“. Deutsche Actiengesellschaft f. Weinproduct. in Patras und E. A. Toole, Cephalonia. Fernspr. Amt I, Nr. 2239.

**7½ Pf. kostet's, 1 Hühnerauge**

ohne zu schneiden schmerz- und gefahrlos zu entfernen durch die von fgl. ministr. aut. Hühneraugenoperateur Alexander Freytag in Döbenburg erfundene Thilophagplatte. 1 Cowart mit 12 Stück kostet 90 Pf., 2 Probenstücke 20 Pf. in der Mohren- und Marien-Apotheke. Dresden-N. und Kronen-Apotheke. Dresden-N.

**Geheime Leiden**  
und deren Folgen, Aussäuse, Harnbeschwerden, Geschwüre, Schwächezustände etc. (24jährige Praxis), heißt nach einfach benährter Methode O. Gosolinsky, Dresden, Binzendorfstr. 47, vt. rechts, täglich von 9—4 und 6—8 Abends, Sonntags von 10—4. (16 Jahre beim Verfertig. Dr. med. Blau tödlich gemessen)

Euphiliß. Geschlechts- u. Hautleiden, Schwäche etc. w. gebürt. Pragerstr. 40, I. Sprechst. von 10—3 u. 5—8 Uhr. [54505]

**Victoria Saloon**  
Die bezaubernde Tanzstänzerin **Miss Foy**

**in Feuer und Flamme!**

Die reizende Dünin  
**Dagmar Hansen.**  
Weibliches Trompeter-Corps

und das **Kolossal-Programm!**

Aufgang 1½ Uhr. Vorverkauf von 9 Uhr an im Vestibule.  
Sonntags: 2 Vorstellungen, 1½ und 1¾ Uhr.  
Im Tunnel: Restaurant: Sievringer-Concert.

**Welt-Restaurant**  
**Société,**

Dresden-N. Wallstraße 18.

Grosser allgemein beliebter Mittagstisch.

Kleine Preise. 5787

Deute und folgende Tage:

Auftreten der italien. Concert- und Sängergesellschaft

„Sancta Lucia“.

Direction: Domenico Arcari

(Der beste italienische Tenorist und Sologeiger).

Ferner:

Geschwister P. Flössel,

Instrumental-Virtuosen, hervorragende Leistungen.

**Doris-Gross,**

Opern-Duettsolisten.

Hochachtungsvoll Rich. Bräuer.

10025

beliebten Humoristen

## Gasthof zu Wölfnitz,

Endstation der Straßenbahn Postplatz—Wölfnitz.  
Ab Montag den 24. October bis Montag den 31. October 1898  
Täglich Aufstreten von

Oscar Innghähnels berühmten humor. Sängern!  
Herrn Wintler, Hofer, Bennewitz, Heinrich, Hallier, Marquard,  
Wagenböh und Innghähnel,  
sowie Gastspiel des originellen Bauchredners

Herrn L. Ia Chapelle  
mit seinen drolligen Automaten. ♦♦♦  
Täglich neues, nie gehörtes originelles Programm.  
Ausgang täglich 1½ Uhr. Eintritt 50 Pf.

Vorverkauf ab 40 Pf. im Gasthof Wölfnitz und bei L. Wolf, Ge-  
werbehaus, Postplatz. Sonntag und Reformationsfest Zwei  
Concerete, Anfang 4 und 8 Uhr, ♦ ohne Vorverkauf. ♦  
Nach Schluß der Vorstellungen bequeme Verbindung nach Dresden.  
♦ Wer lachen will, kommt! ♦ 55571



## Achtung!

Heute, sowie jeden Sonnabend alle zum schlanken Max, Alaastrasse 86, da giebt's Schlachtzeit, keine Peper- u. Blutwurst, Schweine- u. Pökelstiel zu den billigsten Preisen. NB. Max besonders aufgerichtet auf geräucherter Krautwurst.

Hochachtungsvoll Max Schott,  
gen. der „schlanke Max“.

**Welt-Restaurant Société**  
Dresden,  
Waisenhausstr. 18.  
Inh.: Rich. Bräuer.  
Sonntag den 23.,  
Montag den 24.,  
Dienstag den 25. d. R.

**Aufreten**  
Dresden,  
Waisenhausstr. 18.  
Inh.: Rich. Bräuer.  
Sonntag den 23.,  
Montag den 24.,  
Dienstag den 25. d. R.

**eröffnet!**  
Bären-Schänke  
Dresden-Alstadt  
Bahnsgasse 16  
Sehenswerthe  
Geweih-Sammlung,  
von 22-Ender abwärts.  
Hierzu bietet ergebenst ein  
Oswald Russig.

**Max Grolls Restaurant,**  
Feldherrenstrasse 18,  
an der Jäger-Kaserne.  
Telephon 4430. 9234  
Jeden Sonnabend u. Sonntag  
Musik. Unterhaltung.  
Es bietet ergebenst ein D. O.

**Aster's Restaurant,**  
kleine Metzgergasse 2,  
Inhaber: Emil Haubold,  
empfiehlt einen guten  
bürgerl. Mittagstisch

in ½ Port. von 50 Pf. an,  
in ½ Port. von 80 Pf. an.

Menu à 1 Mk., Suppe, 2 Fleischgänge, Compot,  
Salat und Nachspeise.

Abends diverse Stamm zu 30 und 40 Pf.

Jeden Mittwoch Schlachtfest.

Donnerstag Gallertküchlein ab 35 Pf. 65712

Biere in bekannter Güte.

Ergebnst D. O.

10025

Schloßstraße Nr. 1

**Liebschners Restaurant**

hält sich bestens empfohlen.

Früh und Abends Stamm.

Abends musikal. Unterhaltung.

54812b

3. alkalisch,  
4. gesetzwidrige Bestandtheile besitzen,  
5. darf keine schärfen zerstörenden Ingredienzen enthalten,  
6. darf die Haarzwiebeln nicht reißen, wodurch sie zerstört werden,  
7. darf die Kopfhaut nicht reißen,  
8. darf nicht sauer oder rancig werden,  
9. darf keine Flecken geben,  
10. darf nicht künstlich gefärbt sein.

Diesen sämmtlichen Anforderungen entspricht Javol in ganz gewöhnlichem Maße. Es besitzt die obigen geforderten Eigen- schaften und keine Spur jener schädlichen Eigenschaften.

Preis pro Flasche Ml. 2.— für langen Gebrauch ausreichend.  
In allen seinen Parfümerien, Drogerien und Coiffeurgeschäften erhältlich.

8. Gehalt an Haarnährstoffen.
  9. Die wirtschaftlichen Bestandtheile müssen von der Kopfhaut wirklich aufgenommen werden.
  10. Die Haare dürfen nicht nachdrücken.
  11. Sofortige Wirkung in wenigen Tagen vernachlässigbar.
  12. Kräftigung der verschiedenen Haarcapillare und Anregung zu erhöhter Thätigkeit.
  13. Wohl der Trockenheit des Haarbodens entgegengewirkt werden.
  14. Vollkommen Neutralität.
  15. Erleichterung des Frisierens.
  16. Gesund sein für Kopfhaut und Haare.
  17. Preiswürdigkeit.
  18. Sparsamkeit in der Anwendung und jahrelange Haltbarkeit.
- Wie darf ein gutes Haarconservierungsmittel nicht beschaffen sein?
1. stark alkoholhaltig.
  2. jährlachlig.

# Porzellan, Glas, Steingut, Emaille und sonstige Küchengeräthe.

## Porzellan.

| Kaffeetassen                  | Paar | 6 Pf. |
|-------------------------------|------|-------|
| Kaffeetassen, decort          | 15 " |       |
| Speiseteller                  | 7 "  |       |
| Kaffeekannen, groß            | 42 " |       |
| Leuchter, decort              | 15 " |       |
| Kaffeekocher, weiß            | 9 "  |       |
| Kaffeekocher, decort          | 15 " |       |
| Butterdosen, groß             | 25 " |       |
| Aschenhalzen mit Schrift      | 15 " |       |
| Gewürztönen, decort           | 18 " |       |
| Vorrathstönen, decort         | 42 " |       |
| Vorrathstöpsel, decort        | 48 " |       |
| Salz- und Mehlstöpsel, decort | 72 " |       |
| Mühlenrollen, decort          | 72 " |       |
| Blumenvasen, decort           | 32 " |       |
| Runde Schlüssel, weiß         | 20 " |       |

**Kaffee-Service, 9theilig.**  
Rococoform, Stdt. 220 Pf.

| Untersäule für Biergläser                         | Stück        | 8 Pf. |
|---|--------------|-------|
| Salz- und Pfeffermenagen, Zwiebelmuster           | 28 "         |       |
| Salz-, Pfeffer- und Mostrichtermenagen, m. Löffel | 25 "         |       |
| Weinblätter, groß, m. Streublumen und Goldrand    | 25 "         |       |
| Pfeffermühlen, mit Zwiebelmuster                  | 48 "         |       |
| Weisse Milchbüschchen                             | Dutzend 38 " |       |

## Glas.

| Wasserflößer, gerippt, groß                       | Stück | 5 Pf. |
|---|-------|-------|
| Zuckerhalzen, mit Fuß                             | 3 "   |       |
| Fischglöcken, groß                                | 30 "  |       |
| Blumenvasen, bemalt                               | 14 "  |       |
| Grosse Butterdosen m. Teller                      | 19 "  |       |
| Bierservice mit 6 Gläsern                         | 95 "  |       |
| Bierkrüge, ca. 2 Liter Inhalt                     | 30 "  |       |
| Bierbecher mit Goldrand                           | 10 "  |       |
| Weingläser, geschliffen, Halbkrystall             | 15 "  |       |
| Liqueurgläser,                                    | 14 "  |       |
| Liquerservice mit 6 Gläsern                       | 48 "  |       |
| Compottschalen, abgeschliffen                     | 7 "   |       |
| Desertsteller, gemustert                          | 5 "   |       |
| Neu! Krebsdosen                                   | 40 "  |       |
| Starzflaschen mit Glas                            | 18 "  |       |
| Bierflaschen mit 6 Gläsern, Krug u. Gläser bemalt | 260 " |       |
| Große Wasserflaschen                              | 32 "  |       |

## Holzwaaren.

| Küchenrahmen, lackirt                        | Stück                                   | 48 Pf. |
|--|---|--------|
| Küchenbretter, lackirt                       | 22 "                                    |        |
| Eier- und Seifenschranken                    | 39 "                                    |        |
| Gewürz-Gaggen, lackirt                       | 32 "                                    |        |
| kleiderbügel, groß                           | Dbb. 45 "                               |        |
| Klammer, gross                               | Schock 15 "                             |        |
| Garderobenhalter mit 4 Nadelhaken            | Stück 48 "                              |        |
| Wickelkästen, lackirt                        | 18 "                                    |        |
| Küchenkonsole, lackirt                       | 9 "                                     |        |
| Küchenleisten mit Haken                      | 19 "                                    |        |
| Frühstücksbretchen, eingearbeitet            | 40 "                                    |        |
| Stielstuhle                                  | 7 "                                     |        |
| Quirlgestelle                                | 3 "                                     |        |
| Küchenrahmen, lackirt, mit Patent-Nadelhaken | 72 "                                    |        |
| Elegante Küchenrahmen und Küchenbretter      | In jeder Ausführung und großer Auswahl. |        |
| Feuerzeuge                                   | Stück 8 Pf.                             |        |
| Lücherleisten mit Porzellanschilder          | 24 "                                    |        |
| Kartoffel-Abseher                            | 22 "                                    |        |
| Kaffeefachhalter                             | 23 "                                    |        |

## Lampen.

| Nachtlampen, grunes Glas                              | Stück | 22 Pf. |
|---|-------|--------|
| Nachtlampen, bemalt                                   | "     | 32 "   |
| Küchenlampen  | "     | 28 "   |
| Cylinder  | "     | 3 "    |
| Tischlampen, weiß                                     | "     | 20 "   |
| Tischlampen mit Bronzefuß und Glasballon, ganz bemalt | "     | 245 "  |

## Diverses.

| Kastenleder in allen Größen | Stück von 6 Pf. an. |  |
|-----------------------------|---------------------|--|
| Brenntheeren                | Stück 4 Pf.         |  |
| Brillenlampen               | 18 "                |  |
| Reibemaschinen              | 92 "                |  |
| Käfermühlen                 | 98 "                |  |
| Pfeffermühlen               | 27 "                |  |
| Zwiebelneigekelle           | 7 "                 |  |
| Bürestädtchen, Draht        | 9 "                 |  |
| Zeitungshalter, Draht       | 40 "                |  |
| Markise, fertig             | 38 "                |  |
| Uhrhänschen, Draht          | 30 "                |  |

Geschenke, für jeden Zweck passend, in enorm großer Auswahl.

Unsere Preise sind stets gleichmäßig konkurrenzlos billig und werden nie geändert.

Billigste Bezugsquelle für Restaurateure und Händler.

••• Versandt nach außerhalb nur gegen Nachnahme. •••

## Neu aufgenommen:

| Küchenschränke, groß, 2thürig, lackirt, mit Glashüren u. Schubläden | Stück | 22,00 M. |
|---|-------|----------|
| Küchentische mit großer Schublade und Aufsatz, lackirt              | "     | 8,75 "   |
| Küchenstühle, lackirt   | "     | 2,75 "   |
| Bauerntische mit gedrehten Füßen, fein polirt                       | "     | 2,75 "   |

Complett Küheneinrichtungen vom billigsten bis zum feinsten Genre jederzeit enorm billig.

10105

## Sortiments-Waarenhaus

en gros. **Meidner & Co., Dresden-N.,** en detail.

Ecke Hechtstraße, Bischofsplatz Nr. 4 bis 6, sowie erste Etage, Ecke Hechtstraße.

Strassenbahn-Verbindung aller Linien. — Beste Linie: Böhmisches Bahnhof — Tannenstraße.

Man führt bis Bischofsweg, 2 Minuten von unserem Geschäft. Vom Neustädter Hoftheater kommend, geht man durch die Königstraße, bis Bischofsweg, alsdann links. Vom Arsenal kommend, geht man bis Bischofsweg, alsdann rechts.

Sonntag den 25., Jahrmarkt, ist unser Geschäft von 11 Uhr Vormittags an geöffnet.

# Billiger

und besser als auf dem

# Jahrmarkt

empfiehlt in grösster Auswahl:

Buntcarritte und weisse

# Bettzeug

1010 — nur wohlschmeide, beste Qualitäten,  
Meter 30, 35, 40, 45, 50, 60 Pf.

## Echtfarbige

## Inlett-Stoffe

in Kissen- und Bettbreiten,  
Meter 40, 50, 60, 75 bis 250 Pf.

Fertige weisse und bunte

## Bettwäsche

Preis: M. 2,30, 2,50, 3,-

Kissen: M. 0,70, 0,75, 1,-

Mollige, warme

## Barchent-Betttücher,

platt, weiß und buntgestreift,  
Stück: 80, 90, 120, 150 bis 240 Pf.

Lausitzer und Schlesische

# Leinwand

in nur ganz exzellenten guten Qualitäten,

Meter 40, 50, 60, 70, 80 bis 150 Pf.

Zu noch nie dagewesenen billigen Preisen:

## Barchent

für Hemden, Kleider, Baden, Blousen etc.

Meter 22, 25, 28, 30, 35 bis 60 Pf.

## Lama- und Rockflanelle

in allbekannt grösster Auswahl.

## Warp u. Halblama

zu Straßenzleibern, Möden etc.

Meter 30, 40, 48, 60 bis 100 Pf.

Die durch den Erweiterungsbau gewonnenen grossen, hellen Verkaufs-Räume bieten selbst bei starkem Andrang bequemes Einkaufen.

1010

# Robert Böhme jr.,

Inh.: Richard Böhme und Gustav Einenkel

## 16 Georgplatz 16,

Eckhaus Waisenhausstrasse.

Wer's einmal probirt, braucht nur noch

# Diehl's Panama-Holz-Wasch-Extrakt.

Diehl's Panama-Holz-Wasch-Extrakt ist und bleibt das Beste für die Wäsche.

General-Depot: Stehr & Comp., Hannover.

54663

*Zerrestrasse 1* *Ecke Amalienstrasse*  
OTTO BERTRAM  
**Schuhwaaren**  
Fabrik-Niederlage  
**Otto Bertram,**  
Zerrestrasse 1, Ecke Amalienstrasse.  
Beste u. billigste Bezugssquelle für starke  
u. elegante Schuhwaaren.  
Filzschuhe und Winterstiefel.  
Prima Gummischuhe. 8863  
Größte Auswahl in jedem Artikel.  
Maassanfertigung und Reparaturen.

Nur frühzeitiger Kauf sichert den  
Besitz d. in ganz Deutschland erlaubten  
**Wohlfahrts-**  
**Loose** à M. 3.30, Porto  
u. Liste 30 Pf. extra  
zu Zwecken d. Deutschen Schutzbüros  
Ziehung 28. Novbr. Tage.  
**Baar-Geld** ohne jeden  
Abzug  
**100,000 M.**  
**50,000 M.**  
**25,000 M.**  
**15,000 M.**  
u. s. w. sind die Hauptgewinne.  
Loose zu bezahlen vom General-Débit  
**Lud. Müller & Co.,** Bank-  
Geschäft  
Berlin-C., Breitestr. 5.

**Unterzeichneter Verein**  
eracht das gebreite Publikum bei Bedarf von **Zahnersatz**,  
**Plombirungen etc.** sich an denjenigen Fachgenossen zu wenden,  
welchem es mit seinem Vertrauen befreit, sich aber nicht durch  
**vielversprechende Reklame**  
beirren zu lassen.  
Dresden, den 10. October 1898.  
54905p

**Der Verein sächsischer Zahnkünstler**  
(Genossenschaft).

**Für nur 7 Mark**

versende ich  
gegen Nach-  
nahme eine  
große, hoch  
feste  
Concert-  
Accord-  
Zither  
mit 6 Maxon-  
ien, 25 Saiten,  
fein poliert und  
elegant aus-  
gestattet, mit  
Stimm-  
vorrichtung,  
wundervoll  
im Ton und in  
einer Stunde  
fertig! Preis  
16 Mark. Ein solches Pracht-  
instrument dürfte in keiner Familie fehlen. 3 manuale zu 3 Mark. Täg-  
lich lobende Anerkennungen und Nachbestellungen. Man bestelle bei  
**Heinr. Suhr, Musik-Instrumenten-Fabrik, Neuenrade i. W.**

**B. A.**  
**vorzügl. Velour-Schutzborte**  
per Meter nur 9 Pf.,  
sowie  
sämtliche Artikel zur Schneiderei  
in nur guten und soliden Qualitäten  
empfiehlt  
Bergstraße 25. **Ernst Götting, Webergasse 25.**  
Posamenten und Kurzwaaren.

**Filzhüte, weich und gesteift,**  
von 2 Mr. 50 Pf. an. 9712p  
**Lodenhüte** von 1 Mr. 50 Pf. an.  
**Max Kaiser, 7 Wettinerstrasse 7.**

**Glühlicht**  
**Glühkörper**  
Fernspr. I, 1569. Müller's Glühlicht-Special-Geschäft, Jüdenhof 3.

## Hein's Schutzmittel

Von Aerzen als unschädlich und  
absolut sicher wirkend empfohlen,  
nur zu beziehen von der Erfinderin  
Frau Hein, Berlin, Oranien-  
strasse 65 (sehr Oberbaum).  
Vielehrend Abhandl. (für die  
Frauenwelt unentbehrlich)  
wird geschlossen für 50 Pfennig  
oder offen für 30 Pfennig in  
Briefmarken verendet. Zahlreiche  
Anerkennungs- und Dankesbriefen  
liegen auf. 8985

**Fracks,**  
schw. Rockanzüge  
werden verliehen  
Rosmarin. 1. III  
E. SAUER.

**Albert Siede's**  
Uhren-Repar.-Anstalt  
Gr. Brüderg. 10, I.  
prompt und billig.  
**Feder einsetzen**  
halbar 1 Mark.  
Glas, Zeiger,  
beste Serie 20 Pf. [8889]

Jeder lesen!  
Strenge reell!

## Polardännen

(Geleglich geschürt.)  
nur 3 Mark per Pfund.  
In Karbe den Eiderdänen  
ähnlich! Großartige über-  
troffene Füllkraft u. Weich-  
heit! Unverwüstliche Haltbar-  
keit! Garantiert neu! Beste  
Reinigung! Jedes beliebige  
Quantum geg. Kochn. Zurück-  
nahme bereitwill. auf unsere  
Rosen! 9432

**Pecher & Co.**  
in Herford Nr. 16 in Westfalen.  
Proben umsonst und portofrei!

**C**himi-  
waren-Fabrik  
empfiehlt ihre  
weltberühmten  
Sicher-  
heits-Artikel, Preisliste  
und Broschüre gratis.  
**Jul. Gericke & Co.**  
Berlin NW., Mittelstr. 22.  
55745

**Versuchen Sie bei uns**  
Schweinepfeiflamm ohne Knochen  
à Pfd. 60 Pf.,  
Rundschiffhinken, 5-8 Pfd.,  
à Pfd. 60 Pf.,  
Rundschiffhinken, 10-14 Pfd.,  
à Pfd. 75 Pf.,  
Hinterschinken, leicht gesalzen,  
ca. 10 Pfd., à Pfd. 70 Pf.  
(zum Kochen und Braten)  
feine Fleischwurst, leicht gesalzen,  
à Pfd. 50 Pf.,  
bester weisser Speck, leicht gesalzen,  
à Pfd. 55 Pf., 55728  
gen. Nachnahme incl. Verbaufung.  
Ginsterwalde. **Gebr. Seller.**

**Sicherste Hilfe**  
bei geheimen Geschlechtskrank-  
heiten, selbst bei den schwersten,  
langjährigen Fällen ohne Verbauf-  
fung. — **Friedrich Heimberg,**  
Dresden-R., Baugnitzerstr. 32, 2.

**Jahrmarkt-**  
**Sonntag geöffnet.**  
**Möbel-Fabrik**  
**J. A. Bruno König,**  
27 Kammerstr. 27,  
Scheffelstr. 17, Bautznerstr. 6.  
**Ausstattungen**  
von 130-10 000 M.  
Reichhaltige Preislisten  
bitte zu verlangen.

**Man überzeuge sich**  
von den großen reichhaltigen Herbst-Saison-Neuheiten  
in **Schuhwaaren aller Art**,  
besonders solide, dauerhaft und zu außallend billigen Preisen.  
Ansicht auch ohne Kauf gerne gestattet.  
**Louis Radzick,**  
Mannstraße 3, am Albert-Theater.  
Mas- und Reparatur-Annahme, auch für Gummischuhe, baselst.  
Fabrik: Böhmischiestr. 4. 625

Gegründet 1876.  
**SCHLOSS-BRUNNEN**  
Gerolstein  
Natürliches Mineralwasser.  
Tafelgetränk 1. Ranges.

Aerztlicherseits bestens empfohlen bei chron. Magen-  
catarrh, Blasen- und Nierenleiden.  
Alteste Brunnenunternehmung des Bezirks Gerolstein.  
General-Vertreter: Richard Höhne, Blasewitz, Striesenstr. 14  
Haupt-Dépot: Kreuz-Drogerie Max Leibnitz, Dresden  
Krenzstrasse 17. Fernsprecher Nr. 3640, I. 50593  
Haupt-Dépot: Blasewitz, Schiller-Apotheke.  
Die Direction Gerolstein, Eifel, Rheinprovinz.

**Landbank.**  
Institut zur Förderung der inneren Kolonisation im Deutschen  
Reiche durch Erwerb u. Veräußerung von ländlichen Besitzungen,  
Gründung von Bauernkolonien, Verkauf von Reichsgütern, Vors-  
werben, Waldgütern, Seegrundstücken, Mühlen, Siegeleien usw.  
zu äußerst günstigen Bedingungen. 6694  
Verkauft wurden 1896 ca. 24 000 Morgen,  
1897 ca. 36 000 Morgen. Grundkapital  
10 Millionen Mark.  
Geschäftsstelle: Berlin W., Behrenstr. 43/44.

**Creditbank**  
für Grundbesitz und Gewerbe zu Dresden  
Kreuzstraße 9. 46812  
**Geld-Einlagen**  
verzinsen wir mit 3-4½% Prozent.  
Das Directorium.

**Dr. C. Ripberger, Geldherrenstr. 6,**  
**zurückgekehrt!**  
Wiederbeginn der Sprechstunden:  
Donnerstag den 20. October. 2-4 Uhr. 55642n

**Sächs. Musikinstrumenten-Manufac-**  
**tuur Schuster & Co**  
Markneukirchen N° 12.  
Fabrikation u. die ältere Verarbeitung  
allgemeine Hauptausstellung prämiert.  
4056

**Massiv gold. Trauringe**  
Stück von 5 Mr. an.  
**Alfred Steffelbauer**  
Juvelier 55559r  
Wilsdrufferstrasse 13  
neben Hotel de France.  
Altes Gold u. Silber-Ringen  
etc. werden eingekauft.

**Für nur 5 Mark**  
gegen Nachnahmen  
Ende wie eine wirklich gewöhnliche schicke  
Monteurkette Cigarett. Nur in Marken  
und 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 10, 12 u. 20 Pf.-Verkauf.  
Wiederholung der Cigarett. 5 Mr. aber um 1 mal soll eine Probe  
und ein Jahr durch nachgekauft werden.  
Es sind zusammen 100 solches ansehnliche Marken  
in 12 verschiedenen arten beliebten Sorten.  
Jede Cigarett ist eine Postage 5 bis 6 Minuten Zeit.  
**Wilh. Jeckel & Co.**  
Cigarren-Special-Versand-Haus

in Duisburg a. Rh. (17)

Agenten gesucht. 54341  
Offerre hochseine  
goldene  
Damen-Uhren  
für 21 Pf.,  
silberne  
Montoir-Uhren  
von 14 Mr. an.

**M. Fuhrmann,**  
Uhrenmacher,  
Nikolaistrasse (Ecke Böllnerstr.)  
Special-Reparatur-Anstalt. 55559  
Automatischer  
Gaserzeugungs-  
Apparat

(Luftgas) „Helios“ für Gast-  
höfe, Landhäuser, Fabriken, zur  
Beleuchtung, Heizung u. Motoren-  
betrieb usw. Apparate von 15-300  
Pferdenen bzw. 1-30 Pferde-  
kräften. Wiederverkäufer für  
Kreishauptmannschaft Leipzig gef.  
Alex. Neubert,  
Inhaber: Carl Valentin,  
Geschenkabgelehrte aller Art.  
Bankstr. 1. Teleph. 1. 3650.

**Patente** seit 1877  
Otto Wolff, Patent-Anwalt  
DRESDEN, Viktoriastrasse,  
(Ecke Wasserwerkstrasse)  
Marken & Musterschutz. 56

Ein großer Posten  
**Ramsch-Blumen**  
ist billig zu verkaufen.  
100 Dutzend nur 5 M.  
Blumensfabrik Hesse,  
Scheffelstr. 12, 2. 9385

**Gänse,**  
à Pfund 65 Pf.  
**Gethälte Gänse.**  
Halbe Gans . . . . . 2,20 Mr.  
Viertel . . . . . 1,10  
Gänsekeulen . . . . . 70 Pf.  
Gänsefett à Pfund . . . . . 1,00 Mr.  
Gänseleber . . . . . 2,50  
jeweils Geißel aller Art  
zu billigen Preisen [5470sp]

**S. Weiger,**  
Geflügelhandlung,  
Nr. 37 Webergrabenstr. 37,  
via-a-vis Möhlberg.  
Fernsprecher 1. 1925.

**Puppenperrücken,**  
Toupeis, Scheitel, Poden,  
Chignons usw.  
fertigt höchst sauber und sehr  
billig 5531sp  
**M. Riese, Friseureigentum,**  
Gr. Plauenschestr. 31.  
**Farb. Seldenpapier**  
empfiehlt äußerst billig Hesse,  
Scheffelstr. 12, 2. 9385

# Sächsische Garderoben-Fabrik

Inhaber: L. Grossmann

Parterre  
und 1. Etage.

Nr. 10

Wettinerstrasse  
*Ein Haus vor dem „Tivoli“.*

Nr. 10

Parterre  
und 1. Etage.

## Special-Haus

für fertige Herren- und Knaben-Garderoben,  
sowie Anfertigung nach Mass.

Für die Winter-Saison 1898 offerre ich:

Für Herren:

### Winter-Paletots

aus Double, Eskimo, Schicot und Flocons  
(ein- und zweireihig)  
1 7.50, 9, 10, 12, 14, 15, 16, 18, 20, 21, 22,  
24, 25, 28 bis 55 M.

### Elegante Anzüge

1 10, 12, 14, 15, 16, 18, 20, 22,  
25 bis 45 M.

### Loden-Joppen

(mit warmem Futter)  
1 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12 bis 18 M.

### Hosen

aus Schicot u. Rammgarn, 1 2.50,  
3, 4, 5, 6, 7, 8 bis 16 M.

### Die Vortheile

welche mein  
Special-Haus

bietet, sind:

Riesen-Auswahl!  
Vorzüglicher Sitz!  
Gute Verarbeitung!  
Verwendung nur guter,  
decatirter Stoffe  
und  
fabelhaft billige  
Preise!

Für Knaben:

### Winter-Pyjaks

von 4 M. an bis zu den elegantesten.

### Winter-Mäntel

1 2.50, 3, 3.50, 4, 5, 6 bis 15 M.

### Kinder-Anzüge

von 2 bis 20 M.

### Loden-Joppen

mit warmem Futter, von 3 bis 8 M.

### Einzelne Stoff-Hosen

von 1 bis 5 M.

## → Eigene Fabrikation! ←

Jahrmarktsonntag von 11—9 Uhr geöffnet.

9474

Samter & Co.

## Knaben-

### Paletots

(neue chike Façons)  
von 5 Mark an.



### Mäntel

von 4 Mark an.

### Schul-Anzüge

praktische Fäden, dauerhafte Stoffe,  
von 6 Mark an.

### Jünglings- Paletots und Mäntel

von 12 Mark an.

Enorme Auswahl.

## Galeriestrasse

Eckhaus Frauenstrasse  
Samter's bekannte „Erker-Ecke“ 10130

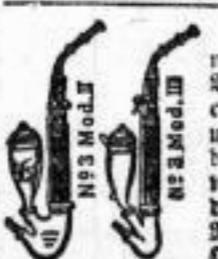
Samter & Co.

## Photogr.-art. Atelier Ranft

Inh.: Otto Will

9877

Marienstrasse 12 (nächst dem Postplatz).  
Durchgang Visit von 5 M., Durchgang Cabinet von 12 M. an.  
Für fabellose Ausführung und Haltbarkeit Garantie.  
Atelier täglich, auch Sonn- u. Festags, von früh bis Abends geöffnet.



D. R. G. M. u. P. Längen u. Holzarten umsonst. Eugen Krumme  
& Cie., Adlersfeisenfabrik, Gummersbach, Rhin. Verkaufsstellen  
in Dresden-L. bei Herrn Christian, Wallstraße 25 und Agnes &  
Mehner, Am See 18.

## Gottlieb Bubnick, Honigkuchen-Fabrik, gegründet 1834.

### Pulsnitz i. S.

empfiehlt

### echt Pulsnitzer Pfefferkuchen

Honigkuchen, Plastersteine, Chocoladenstücke, Zucker-  
nüssen, braune Bungen etc.

#### Spezialität:

Macronen, extrafeine Vanillekuchen, Choco-  
ladekuchen, Eisenkuchen und runde Lebkuchen  
nach Nürnberger Art.

● Prämiiert in Leipzig 1897 mit der  
Silbernen Medaille. ●

Zum Jahrmarkt in Dresden:  
Nur Altmarkt, 4. Reihe,  
vis-à-vis vom Rathaus.

### Weihnachts-Niederlagen

werben überall zu errichten gesucht.

## 4 Webergasse 4

I. Putz-Geschäft vom Altmarkt.

### Martha Helm

empfiehlt ihr großes Lager

  
Damenhüte  
Kinderhüte  
Trauerhüte  
in allen Preislagen.  
Auch Modernisten getragener Hüte  
nach neuesten Modellen.

## Sichere Hilfe

allen Frauen bei Gebärmutters-Vorfall, Rabelbruch, Dachbruch,  
Schenkel- und Leistenbruch, Hängeleib, Wanderniere, Kramfadern etc.  
durch meine Specialbandagen selbst in den schwersten Fällen.

Special - Corsets für leidende Frauen.

Schutzmittel.

Hermann Straube,  
Bandagist und Orthoväb, Königl. Hoflieferant,  
Dresden - Penstadt, Hauptstraße 38, nur 1. Etage,  
vis-à-vis dem Café Vollender.

Th. Keller's Nachfolger, Biberach, Wttbrg.  
versendet portofrei gegen Nachnahme

9 Pf. f. Süssrahm-Tafelbutter zu Mk. 10.

Sport- u. Reise-  
Hüte.  
Trauer-Hüte  
jetzt am Lager.

# Garnirte Damen Hüte

einfachsten bis zum hochelegantesten Genre

nach Pariser und Wiener Moden garnirt, empfiehlt in größter Auswahl

zu den billigsten Preisen

Modernisiren  
getragener Hüte  
in kürzester Zeit

Special-Geschäft für Damen-Puß von  
**Martha Hunger,**

Amalienstraße,  
Ecke Serrestraße.

Amalienstraße,  
Ecke Serrestraße.



Beim Kaiserl. Patent-  
amt ab Nr. 3163 ein-  
getragene Schutzmarken.

# Dr. Lahmann's

Alleinige Fabrikanten HEWEL & VEITHEN in KÖLN a. Rhein.

14896

Lama,  
**Flaneil**  
und waschechte bunte  
**Barchente,**  
neueste Muster,  
zu Kleidern, Jacken, Mäusen,  
Hemden und Beinkleidern.  
Große Auswahl!  
Billigste Preise!

**Ernst**  
**28** **Venus,**  
Annenstraße 28.



5724

5000 Stück  
**Filzhüte**

von 0,75 Pf. sind soeben ein-  
getroffen.  
Gruß. Seidenhüte 1,50 Mk.  
(Spezialität). 10086  
Herrenhüte 2,50 Mk.  
Nur Alaastrasse Nr. 13.  
Breslauer Ost-Bazar.

A. Buckwitz & Calm  
Mädchen-Jacken  
von 1 Mk. an.  
A. Buckwitz & Calm  
Schulterkragen 9618  
von 1,75 Mk. an.  
A. Buckwitz & Calm  
Weisse Jacken  
von 4 Mk. an.  
A. Buckwitz & Calm  
Hoheine Trimmer-  
Kragen.  
A. Buckwitz & Calm  
Weisse Jackettos  
mit Stickerei.  
A. Buckwitz & Calm  
Kragen mit Koller  
und Stickerei.  
A. Buckwitz & Calm  
Damen-Mantel-Fabrik  
22 Grunaerstraße 22.

**Die**  
**reichste**  
Auswahl in einfachsten bis höch-  
st elegantesten 55644

**Braut-**  
Ausstattungsmöbeln hat  
Möbel-Kelling, Gr. Seiden-  
straße 59, 1. Tel. 782.

**Filzhüte**  
für Damen u. Kinder, garniert-  
ungarniert, in größter Auswahl,  
Kinderhüten u. Mützen,  
empfiehlt zu billigsten Preisen  
Karl Leine,  
Goth. u. Filzhut-Manufaktur,  
Markgrafenstr. 8. 55108

## Strumpf-Waaren

für Herren — Damen — Kinder.

Unterhosen, Kopfshawls,  
Normalhemden, Tücher,  
Leibjacken, Hauben,  
Strickjacken, Schulterkragen,  
Jagdwesten, Unter-Röcke,  
Damenwesten, Schürzen,  
Schlafdecken, Barchenthemden,  
Leib-Wäsche, Cravatten,  
Strümpfe, Handschuhe.

Stets Neuheiten und reiche Auswahl  
in jedem einzelnen Artikel! 10129

Solide Qualitäten! — Billigste Preise!

## Clemens Birkner,

Dresden-Altstadt,  
Ecke Seestrasse und Breitestrassse,  
46 Wilsdrufferstrasse 46.

**Tischler- u. Polster-Möbel**  
zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 9246  
**Brautleuten** und zu Ergänzungen von  
**Wohnungs-Einrichtungen**  
bietet sich ganz besonders günstige Gelegenheit.  
J. Berkowitz Nachflg. Inhaber: M. Unger  
7 Wettinerstraße 7.

**Oefen u. Herde**  
— bewährter Systeme. — 55026  
Specialität:  
Dauerbrand-  
und  
Regulir-  
Oefen.  
\* Julius Beutler,  
15 Wallstraße 15. \*  
Ofen-  
Schirme  
und  
Feuer-Geräthe  
zu billigen Preisen  
in größter Auswahl.  
Kohlenkasten und Ofenvorsetzer.

Solinger Stahlwaaren,  
Messer, Gabeln, Löffel  
u. s. m. 9615  
Messerputzer,  
Kaffeemühlen,  
Plättglöckchen,  
Wring - Maschinen  
mit Ja. Walzen,  
Emaill. Kochgeschirre  
in Prima-Ware unter  
Garantie zu Fabrikpreisen.  
A. Frommhold,  
Striefererstraße 17.



Fertige Betten,  
reichlich gefüllt, mit garantier-  
ter dicker Dose. 10129  
Über-, Unterbett und Rüben  
à Gebett 12½, 16 u. 18 Mk.

**Potel-Betten**  
à Gebett 20, 25 u. 33 Mk.  
rot, rosa, geist. ob. glattrothe  
Dose mit weichen Bettfedern  
gefüllt. 9248  
**Herrschafs-Betten**  
mit Prima-Daunen-Körper u.  
halbweiss. Halbdauen gefüllt  
à Gebett 36, 48 u. 55 Mk.  
Verland nach auswärts.  
**Dresdner Betten-  
Fabrik E. Braut,**  
Wörthstraße 20,  
Ecke Gewandhausstraße.

**Billige vorzügliche**  
**Pianinos!**

von 250 Mark an, enorme  
Auswahl, lang. Garantie.  
**Rich. Stolzenberg,**  
Johann-Georgs-Allee 13.  
Sahlungserleichterungen.

Ampelkästen 99  
Remonit-Uhren  
für 12 Mk.  
reizende goldene Uhren  
u. 25 Mk. an.  
Uhrenkästen Preise  
für 1 Mk. 50 Pf.  
Uhr fehlt j. 1 Mk.  
**Oehme,**  
Wettinerstr. 14  
(neben d. Zollu.)

**Total- Ausverkauf!**

Wegen Geschäftsaufgabe  
gelangen die neuen  
**Damenmäntel**  
Jackels, Capes u. c.  
zu äußerst billigen Preisen  
zum Ausverkauf  
Circusstraße 30, part.

Cacao  
Chocolade  
Vegetable Milch  
Pflanzen-Nährsalz-Extract

Alleinige Fabrikanten HEWEL & VEITHEN in KÖLN a. Rhein.

14896

**Hohenzollern-Mäntel**  
in grau, marengo, oliv, braun 8372  
von 17 Mark bis 60 Mark.

**12.**  
**C. Robert Heine**  
Herren- u. Knaben-Bekleidung  
12 Marschallstr. 12.

**Beinkleider**  
in kräftigen, dunklen und farbigen Stoffen  
von 4 Mark bis 20 Mark.

Nachdruck verboten.

**Unnöthige Angst.**  
Nicht an Größenwohn nur leiden  
Die Franzosen, auch im Kopf  
Steckt ihnen ein großer Nagel  
Und die Angst fährt sie beim Schopf.  
Denn sie sind ganz riesig bangt,  
Doch der deutsche Kaiser sich  
Wird in seine Tasche stecken  
Surien, ach, wie furchterlich!  
Und nur gestern sie und schreien,  
Wissen sich vor Angst nicht Rath,  
Da doch hat der Papst gegeben  
Ihnen das Protectorat.  
Euch gebüttet die Narrenkappe!  
Ruft die „Goldne Eins“ Euch zu;  
Denn die Deutschen sind nicht Räuber,  
Schlafen könnt ihr ganz in Auh!

**Herbst- u. Winter-Saison 1898/99.**

Herbst- und Winter-Paleto in allen Farben und  
Qualitäten Mk. 8, 9, 14, 18, 22 und höher.  
Velerien- und Hohenzollern-Mäntel Mk. 12, 14,  
17, 20 und höher. Rock- und Jacke-Anzüge,  
bei mir wie befann reell und gut. Mk. 7½, 8½, 11,  
14, 19, 24 und höher. Einzelne Hosen in allen  
Stoffen, Größen und Weiten Mk. 1½, 2½, 4, 6,  
7½, 9, 10 und höher. Juppen in Löben, Düffel und  
Buckstins, in großziger Auswahl. Mk. 4½, 5½, 6½,  
7½, 8½, 9, 10 und höher. Vorschen- und Anden-  
Anzüge, sowie Mäntel Mk. 2, 3, 5, 7, 9 und  
höher. Schlafzöcke Mk. 8, 10, 12, 15 und höher.

Jeder Käufer, der bei mir von Mk. 10  
an lauft, wird auf Verlangen bei der  
Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft  
„Securitas“ zu Berlin gegen  
tödtlichen Unfall in Höhe von

**Mark 1000**  
gratis auf 1 Jahr versichert und erhält  
Police hierüber.

Dresdens vortheilhafteste Etatanzugsschule für  
Herren- und Knaben-Garderoben.

**„Goldne Eins“**,  
Inhaber Georg Simon, 9695  
1., 2. u. 3. Et. 1 Schloßstraße 1, 1. 2. u.  
Frack-Verleih-Institut.

# Kaffee

roh und  
gebrannt,  
Größte Auswahl  
in allen Preislagen.  
Besonders empfehlenswerth:  
**Consum-Misch.** I.,  
à 85 pf.  
**Haushalt-Misch.** I.,  
à 100 pf.  
**Carlsbader-Misch.**,  
à 120 pf., 10072  
**Feine Perl-Misch.**,  
à 110 pf.  
**Max Knauth,**  
18 Wettinerstraße 18.

# Nur

5 Marf.

25 Sophas

Reneke Nachrichten,  
Nr. 292. Sonnabend den 28. October. Seite 14.  
sind einzeln mit 5 Mr.  
Anzahlung u. Abzahlung  
pro Woche 1 Mr. billig  
abzugeben nur bei

**S. Osswald,**  
Dresden, 7234  
Marienstr. 12, I. u. II.

Ausnahme Anerbieten  
Soeben eingetroffen von  
Santos mit Dampfer  
"Taquary" grosser Posten  
Brasil-Kaffee

von ausserordentl. kräftig.  
Geschmack, indess den  
strengen Anforderungen  
an meine Kaffee-Mischun-  
gen nicht ganz genüg-  
end — soweit Vorrath  
roh Pfd. 58 Pf.,  
geröstet „ 75 „  
Günstig z. Wiederverkauf!  
Nur für kurze Zeit!  
**Karl Bahmann,**  
Waisenhausstr. 9,  
gegenüber d. Centraltheat.  
1900



Natureinheit garantiert.  
**Lothringer**  
**Rothwein**,  
sehr gesund u. wohlbekannt,  
à fl. 85 pf.  
**C. Spielhagen**,  
Ferdinandplatz 1.

## Zum Herbst u. Winter

empfiehle mein sehr gut assortiertes Lager in fertiger

### Herren- und Knaben-Bekleidung.

Durch sehr günstigen Einkauf bei nur ersten Firmen bin ich in der Lage, selbst dem ärmsten Maune ein gut verarbeitetes Winterkleidungsstück für einen wirklich noch nie dagewesenen billigen Preis abzugeben.

Offerite speciell einen großen Posten

### Joppen

mit schwerem Futter in jeder beliebigen Farbe so lange der Vorrath reicht zu folgenden Preisen:

#### Double-Joppe,

Interims-Fäden, mit und ohne Gurt, 6 Mr.

#### Loden-Joppe,

Interims-Fäden, mit und ohne Gurt, von 5,50 bis 8 Mr.

#### Quedlinburg-Joppe

mit Lammfutter, mit und ohne Gurt, von 8,50 bis 15 Mr.

#### Sport-Joppen

mit Sattel, Falten und Gürtel, von 7 bis 18 Mr.

Außerdem:

### Joppen

#### Herren-Paletots u. Peter.-Mäntel

in glatt und stoffig, von 8 bis 36 Mr.

#### Herren-Anzüge

mit und ohne Rückennäht, von 9 bis 40 Mr.

#### Knaben-Anzüge

in wunderschönen Dessins von 2,50 Mr. an.

#### Knaben-Mäntel und Pyjecks

für jedes Alter von 2,25 Mr. an.

## Große Auswahl in Arbeiter-Garderobe.

Für Haltbarkeit und guten Preis übernehme die weitgehendste Garantie.  
Anzüge nach Maß werden ohne Preiserhöhung gutschend angefertigt.

## Adolf Prinz,

Amalienstraße 21 und Freiberger-Platz (zwischen Görlitzer Einkaufs-Verein und Mäntel-Ulrich).

## Otto Steinemann, Dresden-A.,

Wilsdrufferstraße 10.

mit garantierter 25% Fluid-Tränkung,  
unübertroffen an Leuchtkraft und Brenndauer,  
stückweise versandfähig verpackt

Stück 35 Pf.

Gasglühlichtkörper „Liliput“, dasselbe Fabrikat

Stück 32 Pf.

Gasglühlicht-Cylinder Crystall-Bleiglasklärung, Ia. Qual., Schutzmarke „Glühstrumpf“

Stück 18 Pf.

Gasglühlicht-Cylinderputzer, Reichs-Patent

Stück 55 u. 75 Pf.

Milchglaskugeln

Stück 45 Pf.

## F. Asch

19 pf. schwarzer  
Frisekamm.

53 pf. wollener  
Kopfihau.

21 pf. 1 Meter  
Hemdenbartschn.

2 pf. starker  
Blechlöffel.

35 pf. guter  
Zuckerkamel.

26 pf. waschliches  
Bettzeug.

20 pf. brauner  
Kinderanzug.

145 pf. Männer-  
Kermelweste.

55 pf. Männer-  
Unterhose.

163 pf. 1 Pf. wolle,  
Strügarn.

180 pf. großer  
Bettbezug.

90 pf. großer  
Strohsack.

85 pf. großes  
Bartenthemd.

## Räumungs-Verkauf

Scheffelstraße 18.



## Special-Haus für Herren-Confection

Große Auswahl! Schnelliger Sitz!  
Vorzügliche Verarbeitung!  
Verwendung nur guter dezielter Stoffe!

|                             |                 |
|-----------------------------|-----------------|
| <b>Herren-Paletots</b>      | von 7,50-55 Mr. |
| <b>Herren-Mäntel</b>        | von 12-38 Mr.   |
| <b>Herren-Anzüge</b>        | von 10-48 Mr.   |
| <b>Herren-Joppen</b>        | von 4,50-20 Mr. |
| <b>Herren-Stoffhosen</b> I. | 2-16 Mr.        |
| <b>Herren-Westen</b>        | von 1-5 Mr.     |

Neueste Fäasons und Dessins!  
Sabelhaft billige Preise!

**Sächs. Garderoben-Fabrik**  
Inhaber: L. Grossmann  
Nr. 10 Wettiner-Strasse Nr. 10  
Parterre und 1. Etage. Ein Haus vor dem "Tivoli".

# ← Jahrmarkt-Sonntag geöffnet. → Musikwaarenhaus.

En gros.

En detail.

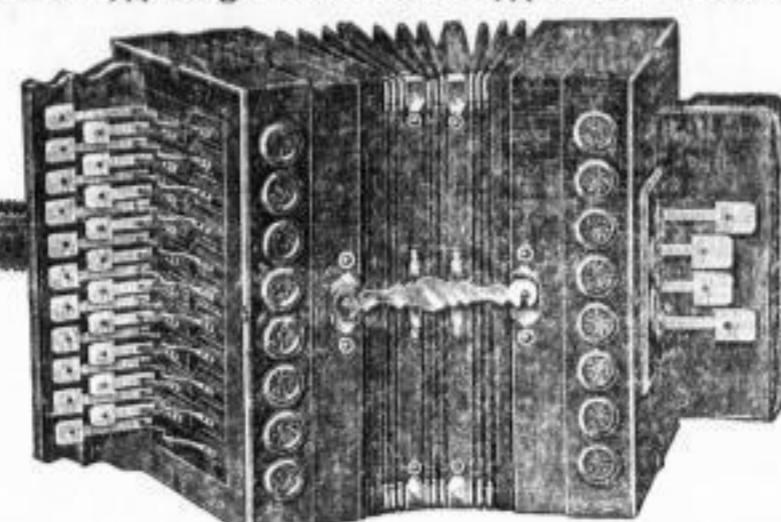
Ehrendiplom Wien, Internationale Musik- und Theater-Ausstellung.  
Musikwerke. \* Gegründet 1850. \* Muskinstrumente.



Illustrierte  
Preis-Verzeichnisse  
gratis!

## Fabrikation.

Beste Bezugsquelle  
für Wiederverkäufer.



Großartige  
Schaufenster mit  
Preisangabe.

## Versandt.

Größtes  
derart. Unternehmen  
Dresdens.



Größte Auswahl in **Polyphons**, selbstspielendes Musikwerk mit einlegbaren Stahlnotenscheiben, mehrmals mit goldenen Medaillen prämiert.  
**Cordephon**, selbstspielende Concertzither. **Accord-, Amerikanische und Tanz-Zithern**, alle in einer Stunde ohne Lehrer zu erlernen.  
**Universal-Harmonikas, Concert-Zithern und Violinen u. u. u.** Man verlange illustrierten Katalog gratis und franco. — Im Schaukasten Preisangabe.

**Größte Neuheit!** **Polyphon-Automat I** mit selbsttätig austauschbaren Notenscheiben, ausgestellt im Etablissement „Wiener Garten“, Dresden-N. **Größte Neuheit!**

Dresden-Neustadt.

C. A. Bauer.

Hauptstraße 27.

9997



A. Buckwitz & Cohn,  
Damen - Mäntel - Fabrik,  
22 Grunaerstrasse 22.

Nur eigene Fabrikation!  
Tadeloser Sitz!  
Piecen nach Maass in 12 Stunden!

9441

## Geschäfts-Verlegung.

Hierdurch beehre ich mich meiner geehrten Kundschaft von Dresden und Umgegend mitzuheißen, daß ich mein seit 1889 in der Pillnitzerstraße gegründetes

Herren- u. Knaben-Confections-Geschäft

am heutigen Tage nach

Amalienstraße, Ecke Serrestraße,

verlegt habe.

Für das große Vertrauen, welches mir in dieser langen Reihe von Jahren entgegengebracht wurde, herzlichsten Dank, zugleich bitte ich, mir dasselbe auch in meinem neuen Locale zu Theil werden zu lassen.

Gleichzeitig offeriere mein großes Lager für die Winter-Saison.

Mit Hochachtung

E. Meyer.

Ein Gewinn auf 10 Loosen 8000 Gew. auf 80.000 Loosen  
Unter Hohem Protectorate Ihrer Durchlaucht der Fürstin Anna zu Schwarzburg-Rudolstadt.

Zweite Thüringische Kirchenbau-Geld-Lotterie

\* zur Restaurierung der Kirche zu Stadtkirch. Auf zur Ausgabe kommenden 80.000 Loosen entfallen in 2 Ziehungen 8000 Gewinne von **150.000 M.**

I. Ziehung unwiderruflich am 10. Novbr. 1898.

Loose à M. 3.30, für beide Ziehungen gültig. Porto und Liste 30 Pf. extra empfohlen und versende

Carl Heintze in Gotha

und alle durch Plakate kennlichen Verkaufsstellen

Geldgewinne:  
Größter Gewinn ist eventuell **75,000 M.**

|          |         |
|----------|---------|
| 1 Prämie | = 50000 |
| 1 Gewinn | = 25000 |
| 1 "      | = 10000 |
| 1 "      | = 5000  |
| 1 "      | = 3000  |
| 1 "      | = 2000  |
| 2 "      | = 1000  |
| 3 "      | = 500   |
| 4 "      | = 300   |
| 5 "      | = 200   |
| 10 "     | = 100   |
| 20 "     | = 50    |
| 144 "    | = 20    |
| 1077 "   | = 10    |
| 6730 "   | = 5     |

8000 Gewinne = 150.000

9448

## Damenhüte

umb Kinderhüte, geschmackvoll garnirt u. ungarnirt, sowie Putz-Artikel zu billigen Preisen. Modernsten getragenen Hüte prompt.

Ernst Jackowitz Nachf.,  
29 Bettinerstraße 29.

Welt-Märkten.  
Nr. 292. Sonnabend den 28. October. Seite II.

Wer 54630  
**Jugendlaster**  
oder ausschweifende  
Lebensgewohnheiten  
auf dem Gewissen hat und nun  
an Verdauungsstörungen, Angst-  
gefühlen, Herzklagen, allgemeiner  
Nervenzerrüttung und an daraus  
hervorgegangen Schwäche, nächtlichen  
Erregungen (durch schädliches  
Träumen etc.) leidet, der  
Lese und befolge die naturgesetzlichen  
Lebensbedingungen u. Heilmassnahmen, wie sie das herrliche  
Buch **Heilung d. Impotenz etc.** leicht verständlich zur Selbst-  
kunst angiebt. Auch solche Unglück-  
liche, welche mit Geheimmitteln  
und falschen Kuren immer siecher  
geworden sind, finden in diesem  
(in 5. Auflage erschienenen) Buche  
endlich Heilwahrheiten, Lebens-  
freude, Jugendkraft und aus-  
reichende Lebenskräfte.

Gegen Einsendung von 1 Mark  
60 Pf. (auch in Postmarken) oder  
gegen Nachnahme erfolgt franco  
Zusend. d. **Richard Haupt**,  
**Gesundheits-Colonie „Erdenglück“ b. Frauen-  
dorf** (Bezirk Leipzig). (Ich bin  
ein Geheimer, und dies Geschäft  
ist meine Dankesschuldigkeit.  
Dieses Buch muss hunderttausend-  
fach ins Volk eindringen!)



Treppenleitern  
Malerleitern  
F. Bernh. Lange  
Amalienstr. 11 u. 13

## Samter's

weit und breit bekannte wetterfeste

## Joppen

(mit warmem Futter)

für Haus, Jagd und Sport

von 8 Mk. an.

## Jünglings-Joppen

von 5½ Mk. an. 9700

## Knaben-Joppen

von 3½ Mk. an.

## Samter & Co.,

Galeriestrasse, Eckhaus Frauenstr.

Große Joppen-Decoration Galeriestrasse.

**Altstadt:**  
Wettinerstr.  
**nur 31.**

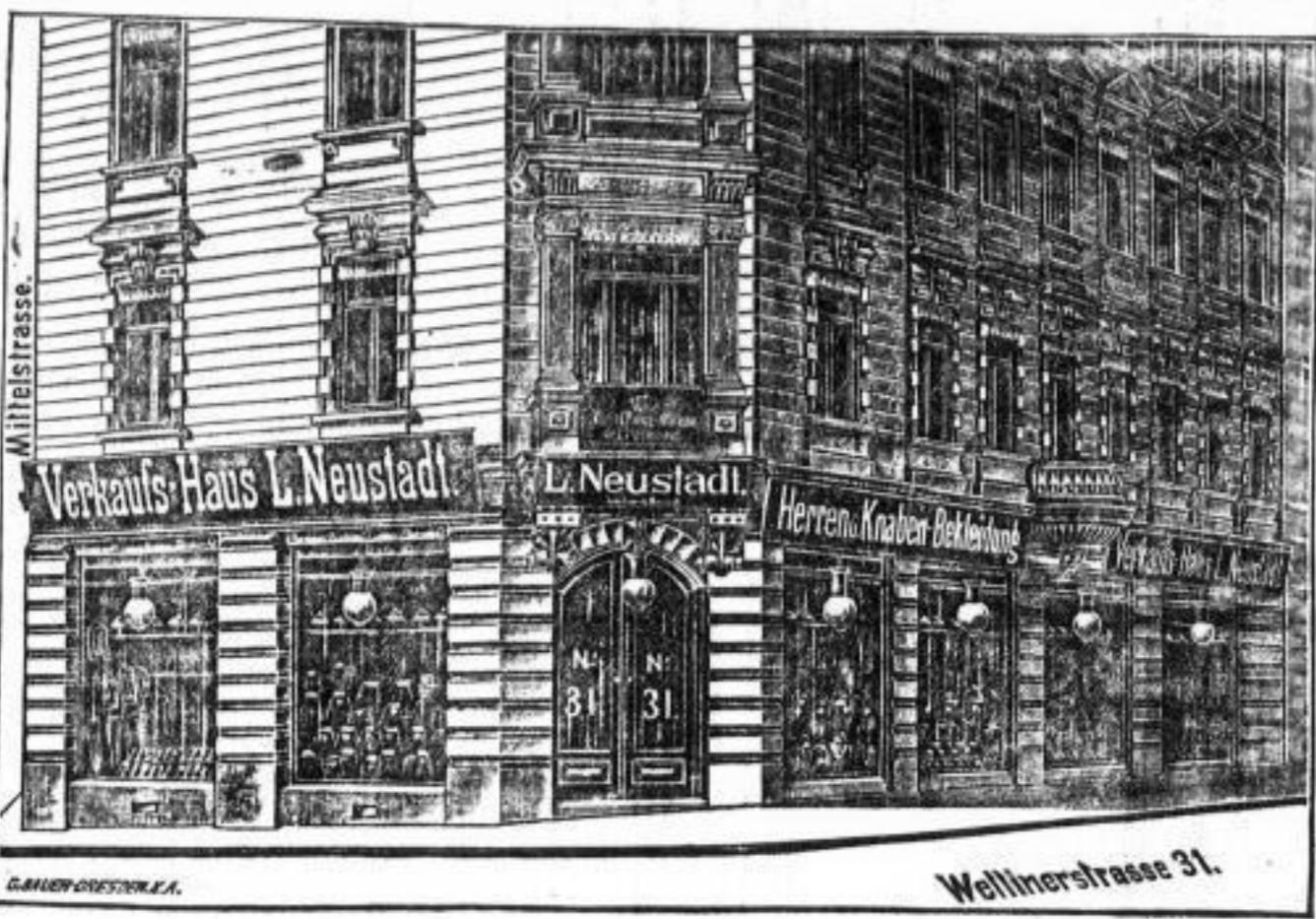
# Verkaufs-Häuser

# L. Neustadt.

**Neustadt:**  
Bischofsplatz,  
Ecke Oppellstr.



**Sport-Paletot,**  
Zweihls., Rücken ohne Nabi,  
elegant und die verarbeitet,  
neueste Farben,  
**25, 27, 28, 30 bis**  
**42 Mf.**



**Winter-Paletot.**  
Double, Geflamo, Vioconne,  
Krimmer ic.  
im Preise von:  
**12, 13, 15, 18, 20,**  
**21—45 Mf.**



**Gehrock-Anzug,**  
elegant verarbeitet, vorgänglicher  
Stil,  
**27, 30, 36—45 Mf.**



**Jackot-**  
**Anzüge,**

1- und Zweihls.,  
in allen erdenklichen Stoffen,  
Farben und Fascons.  
Ganz geringe Qualitäten  
werden nicht geführt.  
**15, 16, 18, 20, 22,**  
**24, 25, 26, 27, 30,**  
**33—42 Mf.**

# Joppen

sind eine besondere Specialität  
der Firma L. Neustadt  
und bilden eine Special-Abs-  
theilung. Joppen sind in allen  
erdenklichen Stoffen, Farben und  
Fascons in Hunderten von  
Modellen am Lager.

**Eine Herren-Joppe,**  
vollständig gefüttert mit Muff-  
taschen  
von **4,50 Mf.** an,  
**5, 6, 6,50, 6,90, 7, 7,50, 8,**  
**8,50, 9, 10, 10,50, 11, 12, 13,**  
**14, 15, 16,50 die Besten!**

# Knaben-Joppen

von **2,50 Mf.** an,  
**3, 3,25, 3,50, 3,75, 4 u. höher.**

# Knaben-Mäntel

mit und ohne Pelerine,  
von **2,75 Mf.** an,  
**3, 3,25, 3,50, 3,75, 4 u. höher.**



**Pelerinen-Mäntel**  
aus Loden und Fantasiestoffen,  
ganz gefüttert,  
**15, 18, 20, 24, 27 Mf.**

# Hohenzollern-Mäntel

in allen neuen Farben, grün, grau,  
modestäßig,  
**24, 25, 27—36 Mf.**



**Rock-Anzug,**  
sehr gute Fascons, beste Ver-  
arbeitung,  
**27, 30, 36—45 Mf.**

Sonnabend den 22. October Nachmittags 5 Uhr

# Eröffnung des 2. Verkaufs-Hauses

Dresden-Neustadt, Bischofsplatz, Ecke Oppellstraße.

## Wetter-Aussichten.

(Auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.)

Für Sonnabend den 22. October; Kalt, meist bedeckt, stellenweise Niederschlag, windig.

## Bilder aus der Dresdner Gemäldegalerie.

Von August Beimann.

II.

*Bildnis eines Unbekannten* von Anton van Dyk. Hier hat man doch endlich à Mal den berühmten „graven Unbekannten“, der in vielen Gerichtsverhandlungen eine so hervorragende Rolle spielt, in Bild vor uns: Althibische Kleider sind sy, in ein reichen Pelzangröße, Pelzmütze à Visier auf dem Dammstück gebliebt, in ein kostbares Lehnsstühle, der wahrscheinlich aus einer der berühmten Dräger Meissner Handlungen stammt, die in den Innenräumen der „Neuen Nachrichten“ angekündigt sin. „Es muss à sehr alter Mann sein, den auf Vogelweise keine Brudwurz geheizt ist und der von früh bis Abend in Hibbdom reiden konnte, ohne seine Beden zu versetzen.“

*Frau und Kind* von B. von der Helszt, der die Leute ausgelacht hat, die viel Geld für seine Bilder bezahlten: Eine Frau, ungefähr in'n Vierzig, mit einem richtigen Klapperaufschlag und einer großen weißen Halstraupe, sitzt in einem Lehnsstuhl, der wahrscheinlich aus einer der berühmten Dräger Meissner Handlungen stammt, die in den Innenräumen der „Neuen Nachrichten“ angekündigt sin. „Es muss à sehr alter Mann sein, den auf Vogelweise keine Brudwurz geheizt ist und der von früh bis Abend in Hibbdom reiden konnte, ohne seine Beden zu versetzen.“

*Maria von Medici* von G. Hassolo, der doch seines Namens keiner Fabelkunst gewesen ist, wie das Scheen ausgeführte Vorbrüche. Der arme Kurfürst soll 1572 in Verona, wo's noch keiner „Unfallversicherung gesetz“ gab, vom Mägerer gefallen und daran getötet sein. Eine schone Frau, die kaum aus'n Schneider sein kann, sitzt in einem kostbaren Schönenstuhl mit hoher Halstraupe da und sieht à Gesicht, als wollte sie sagen: „Was kost' de Welt?“

Die beiden oben auf'n Hobbe gebrachten Zebde ham ungesähr die Form eines Übergusses. Wieviel mag se wohl für das Kleed mit Zubehör und Wachenlohn bezahlt haben? Ich glaub, mit dem Gedanke met à kleenes Bauerndud löschen oder die an den „Linden an die blicke“ angrenzenden Straßen aßsalbien. Die muss aber eine hibische Ausstattung mitbekommen' ham!

*Die fränke Frau* von Kaspar Notscher sitzt auf einem kostbaren Stoff, in einem Kleed und Pelz, während doch jenseits Frauen ein bequemes Schlos dragen. Die rechte Hand legt sie aufs Herz, die linke hält der Doctor, um den Fuß je sondieren, während er zugleich den Inhalt einer kleinen Schnabelflasche betrachtet, um zu sehn, von welchen Gedräne ihre Altholzergiftung herrührt. Er hat an diesem Pelz an — es denn in dem Krankenzimmer, wo doch gewöhnlich 16 Grad R. sein sollen, so fast gewesen? Der Frau, die sehr blau aussieht, hat der Arztemudlich's Rodeln empfohlen. Ob se wohl in der Krankenkasse war?

*Der Bahnhof* von Gerard Dowé. Der Barbier hat sochen en Bauernring' en Jahr ausgezogen, den er triumftend in die Höhe hält. Der Junge schaut aus und greift mit 'n Feiginger in die entstandene Lohnsäge. Schädler nimmt er natürlich den Zahn, in Babber gewischt, mit hem, um von sein' Herrn Eltern dafür zur Belohnung à Stiel hausachlachte. Zwischenwurst zu bekommen'. Weniger gemüthlich is das Bild: „Der Bahnhof“ von Gerard Honnorat. Denn hier wird ein alden reichen, reichen Ambergauer Söldner, zur Strafe, daß er einer vornehmen Dame nachgestellt hat, à ganz gesunder Zahn, ohne erdliche oder allgemeine Bedeutung ausbezogen.

Vrum rum steht die Dienerschaft mit Stecken, vermit er nich ausreihen kann — eine Gemeinheit erichter Klasse.

*Die Eierprobe* von Gottfried Schalcken — überschloßiges, ganz dem Namen des Malers entschrechendes Bildchen. Althibisches junges Mädchen, vermuht eine „Sylt der Haussfrau“, hält in den linken Hand en Koch voll Eier und in der rechten à einzelnem Ei, das se vor einer Lampe schwarz bricht. Jetzt, wo die frischen Eier so selten sin, is ja eine Beifing durchaus am Platz. Ob die beschworene Familie an den Dag Rötelchen oder Blasen hat bauen wollen, ham untere Kunstdräder bis jetzt noch nich raus liegen kann, obgleich is ja eine Fortlösung des „Schwefel der Eble“ wurd' wäre. Da auf'n Tische, wo de Lampe steht, Zwiebeln liegen, mithie das Mädchen eigentlich Thränen vergießen, wovon aber nischt ze sehn is.

*Polihaus Weiß* von Cignani. Die Geschichte is zekonnt, als lag mer je erschi noch ausgetriebenen brauchte (siehe § 172 des Strafgeschäftes). Die Frau Commerzienrat Pötzsch hat, fast so dies ausgeschoben, wie die Dame auf unsern feinen Ballen sucht Josephs festehabden, hat aber schließlich nur noch sein' Kopf in der Hand, den er in en Abzähnungsbazar gelöst hat. Heit is Dag für die jung Männer nicht mehr so schwere — fängt de Eiweiß!

## Der Inselskönig.

Roman von G. Goedike.

(Nachdruck verboten.)

(4. Fortsetzung.)

## Bieries Capitel.

Mit dem Einzuge des Frühlings begann es lebhaft zu werden auf Schloss Dettenhorst. Graf Ernst, der Sohn und Erbe, lehrte mit seiner Gemahlin aus Berlin zurück, um pflichtschuldig ein paar Wochen auf dem väterlichen Besitz zu verleben, ehe er in irgend einem fashionables Bad ging. Die jungen Herrschaften dachten immer mit Entsezen an diese Zeit und verloren sie nach Kräften zu verkürzen, indem sie die ganze Nachbarschaft besuchten und einluden, Gartenfeste veranstalteten und die beiden alten Herren ganz aus ihrer gewohnten Ruhe brachten.

An einem schönen Maßtage saß das junge Ehepaar auf der Schlossterrasse, die einen entzückenden Blick auf den See gewährte. Die hohen, alten Linden waren mit dem zartesten Grün bedeckt, und das Hiederbosquet, das den nach dem See abfallenden Schlossberg bedeckte, stand in vollster Blüthe.

„Gräßlicher Schnüter“, brummte Graf Ernst, indem er sein Buch ärgerlich auf den Tisch warf und seine abgebrannte Zigarette in die Hinterküche schleuderle, so daß die kleine Nachall, die eben aus voller Kehle ihre herlichen Weisen in die Linde Frühlingslust geschmettert hatte, erschrakken inne hielt und davonflog.

Der Erbe von Dettenhorst war ein mittelgroßer, blonder Herr, der mit sehr viel Anstrengung seitens seiner Lehrer den Einjährigen gemacht hatte und jetzt dem Staat dadurch nützte, daß er den vornehmsten Namen eines Reichsgrafen von Dettenhorst in der Provinz würdig präsentierte und einem unhemmlichen, hochgestellten Staatsmann die Sorge um das leibliche Wohl seiner ältesten Tochter dadurch abnahm, daß er sie zur Trägerin seines erlauchten Namens mache.

Reichsgräfin Sylvie wußte dies wohl zu schämen und verlangte auch nichts weiter von ihrem Gatten, hauptsächlich wohl, weil sie ihm auch nichts bot als daß sie sich bewußtsein,

## Sprechsaal.

(Für diese Rubrik übernimmt die Redaktion nur die preußische Verantwortung.)

*Zur Lage der Verkäuferinnen.* Die „Neuesten Nachrichten“ haben als unparteiische Zeitung schon manche Mißstände in Fabriken und anderen Betrieben kritisiert und dadurch jedenfalls wentslich zu Verbesserungen beigebracht; der Stand der Verkäuferinnen ist bis jetzt aber immer unberührbar geblieben. Dieselben werden in vielen Geschäftshäusern bis aufs höchste Maß ausgenutzt und am schlimmsten dürfte es in den Geschäften sein, wo sie von früh 7 bis Abends 9 Uhr, mitunter noch länger und Sonnabends sogar bis gegen 11 Uhr neben einer Stunde Aufschluß stehen müssen. Wenig oder keine Zeit bleibt solchen dazu, ihre Garderobe in Ordnung halten zu können, sondern es müssen an fremde Leute bei dem vielfach sehr niedrigen Verdienst die Schmiederechnungen bezahlt werden, wiewohl die meisten das Nebenstellt gelernt haben. In der Haushaltswirtschaft helfen und fürs spätere Leben etwas lernen, ist unmöglich. In Chocoladen-Berkausständen ist nicht einmal der Sonntag frei. Für solchen überanstrengenden Dienst erhalten viele ausgerüstete Verkäuferinnen 30 M. monatlich und zum Theil noch weniger, womit doch Niemand selbstständig bestügeln kann, was Jedermann einsehen müsse. Sie müssen also entweder von den Eltern unterstützt werden und wo das nicht möglich ist, sind sie moralisch auf abschüssige Wege oder zum Nothleidern gezwungen. Eine kleine Beobachtung oder Fragen bei verschiedenen Verkäuferinnen wird oben Gesagtes als nicht übertrieben in vollem Grade bestätigen. E. R.

## Aus dem Dresdner Vereinsleben.

In der letzten Versammlung des „Arbeitervereins“ machte zuerst der Vorsitzende Herr Stadtbaudirektor die Mitteilung von dem üblichen Hinscheiden eines treuen Mitgliedes, des Herrn Professor Dr. Geitner. Auf seine Aufforderung erhebt sich die Versammlung von ihren Plänen. Nach einem kurzen Vortrag des Herren Urmachers Obermeisters Schmidt-Dresden über einen neu erfundenen Spiritus-Gas-Apparat, welcher ohne Anzünden an eine Gasleitung an jedem Orte aufgestellt werden kann und welcher das Brenngas aus benzinartigem Spiritus selbst erzeugt, erhält zu dem Hauptvortrag des Abends Herr Dr. Th. Lindström aus Hannover das Wort über das Thema: „Die Handwerkerfrage und das neue Handwerksgesetz“. Der Herr Meder hatte drei Hauptpunkte aufgestellt, welche er eingehend behandelte, und zwar 1. die Grundzüge des Gesetzes, 2. was das Gesetz enthält und 3. was zu hoffen habe. Er betonte das Gesetz nach allen Seiten, wog Vortheile und Nachtheile gegen einander ab und kam zu dem Schluß, daß das Handwerk nur dann wieder den alten goldenen Zeiten gewinnen kann, wenn es alle einzelnen Sonderinteressen bei Seite läßt und sich fast zusammenschließt.

*Arbeiterverein der Neustadt* vom „Evangelischen Arbeiterverein“ hielt am Dienstag im Saale des „Bindengartens“, Königstraße, ihren ersten Familienabend im Laufe des Winterhalbjahrs ab, der mit dem König-Albert-Marsch von Dresden eingeleitet wurde. Der erste Vorsitzende Herr Oberlehrer Stöhrl begrüßte die zahlreiche Fraktionen, gebaute des angenommenen Wirkens der Vertreterin der Männer, betonte den Wert der Diskussionsabende, tam auf die Einrichtung der Sparkasse zu sprechen, deren segenreiches Wirken sich am besten dadurch bestunde, daß in diesem Jahre von den Mitgliedern der Gruppe bis jetzt 972 M. gespart worden seien, welche Weihachten zur Auszahlung gelangten, berührte die Unterhängungsläden im Allgemeinen und empfahl, daß an den bevorstehenden Weihnachtswochen zu bestilligen. Er schloß mit einem dreifachen Hoch auf den König, als den Beschützer und Förderer des „Evangelischen Arbeitervereins“, an das sich die Sachsenhymne anschloß. Männerchöre, vorzüglich vorgetragen von dem Männerchor aus dem Hause des Kantors, wechselten mit der von der Kapelle des Hauses aufgeführt Instrumentalmusik ab und boten eine reiche Fülle fröhlicher Unterhaltung. Das Schlusswort hatte Herr Tietmann Billings übernommen, der unseren Kaiser schätzte; er sei ein Genie an Pflichttreue und besaß ein religiöses Gemüth und einen zielbewußten, eisernen Willen. Mit Energie wurde dann die sozialdemokratische Verzerrung des Kaiserbildes gezeigt und mit dem Wunsche, daß Gott den Herrscher gütlich aus dem fernen Lande in die deutsche Heimat zurückführe, kläng die Rede aus in ein begeistert aufgenommenes dreifaches Hurrah auf den deutschen Kaiser. Zwei historische Märkte und ein weiterer Vortrag des Liedes „Steh fest, Du deutscher Eichenwald“ von Niemann schlossen sich zum Schlusssorte an. Die gutgeschulten Chorlieder verdankten ihre Einbildung Herrn Wulfseeke Strand.

*Gustav-Adolf-Frauenverein*. Im Saale des Hospiz, Binzendorfstraße 17, feiert der Gustav-Adolf-Frauenverein Mittwoch den 26. October, Nachmittags 5 Uhr sein Jahresfest. Die Ansrede hat Herr Tietmann Unger übernommen, den Bericht Herr Archidiakonus Hesse. Unsere Zeit ist religiös jetzt erregt. Der Gustav-Adolf-Verein hält die evangelischen Geschlechter in der Heimat wie in der Fremde, ohne den Frieden zu hören. Seine Liebesarbeit ist kein Angriff auf Andergläubige. Unsere Nähe sind nach Palästina gerichtet. Wir begleiten den Kaiser nach Jerusalem. Seine Reise ist ein Stück evangelischer Liebesarbeit, eine Unterstützung der Gustav-Adolf-Schule. So verdient diese Jahresfeier die regste Teilnahme.

*Der Königlich Sächsische Militärverein*, „Chem. Fuß-Artillerie Nr. 1“ beginnt am Donnerstag Abend im Saale des „Eldorados“ seinen 2. Familienabend unter reger Beteiligung von Mitgliedern und geladenen Gästen ab. Es kommt zur Aufführung „Der unglaubliche Thomas“, Schauspiel in drei Acten von Faust und Jacoby, ein für solche Zwecke sehr geeignetes, mit sprühendem Humor durchwurztes Stück. Mit voller Hingabe hatten sich Regie wie Darsteller ihrer Aufgabe gewidmet und jeder derselben wurde ihr auch im vollen Maße gerecht, sodoch das Stadl sich als ein abgerundetes Ganze präsentierte und von „Distanzismus“ wahrlich nichts in später war. Der gespendete reichliche Preisfall war denn auch ein wohlverdienter. Die Eintritts- und Aufzugsporto-Müllt wurde in vorzülicher Weise vor der Kapelle des Herrn Director Burchard ausgeführt. Ein falscher, frühlicher Ball beschloß den Familienabend.

*Der Vereinigte Bezirks- und Bürgerverein* der Pirnaischen Stadt hält nächsten Sonnabend den 22. M. im „Kunsthaus“ eine Monaterversammlung ab, in der Herr Dr. med. Billing über „Die Nahrungsmitte des Menschen und ihre Verfälschungen“ berichtet wird. Der Vortrag wird eine Fülle von interessanten Mitteilungen, besonders aus dem Gebiete der Nahrungs-

die elegante Sylvie von Waterow, die erste Schönheit der Berliner Hofkreise, Gattin nennen zu dürfen. Sie war übrigens nicht nur eine schöne, sondern auch eine kluge und geistreiche Frau, mit einem seltsamen Gemisch von eleganten Salonenformen und plötzlich hervorbrechendem, feurigem Temperament. Für ihren Gatten hatte sie wohl nie ein Gefühl der Liebe gehabt, — er war eben der einzige Erbe der Herrschaft Dettenhorst, und Sylvie von Waterow hatte immer viel Geld gebraucht.

Gräfin Sylvie lag ausgestreckt in einem Triumphstuhl und blätterte in einem Modejournal. Bei dem ägerlichen Aufruf ihres Gatten wandte sie nachlässig den Kopf nach ihm hin und fragte:

„Wollen wir nicht austreten? Ich möchte mit gern Bewegung machen.“

Graf Ernst fühlte sich mit einem rothseidenen Taschenbuch auf.

„Bei der Hölle? Non, ma ehre, las uns warten bis nach dem Diner.“

Sylvie zuckte die Achseln und wandte sich wieder ihrer Lecture zu, während Graf Ernst sehr nachdrücklich gähnte.

Etwas abseits von dem Ehepaar saß ein junges Mädchen auf einem Feldstuhl und zeichnete eifrig in ihrem Skizzenbuch. Baroness Anna von Waterow war die jüngste Schwester der Gräfin. Sie war kleiner und zierlicher als Sylvie und hatte ein liebes, weiches Kindergesicht mit großen, freundlichen, braunen Augen.

„Ich möchte bloß wissen, was das Kind da nun schon seit dreiviertel Stunden pinselt“, sagte Sylvie nach einer kurzen Pause und wußte ihrer Schwester eine halbverblühte Flöderblüte aufs Papier.

Anna hob den Kopf, betrachtete ihre Skizze eine Weile aus der Ferne und erwiderte dann seufzend: „Ich versuche, diesen wunderbaren Aussicht zu zeichnen, es gelingt mir aber schlecht, er ist viel zu großartig.“

Graf Ernst dehnte sich sehr energisch und sah dann nach der Uhr.

„Ein Uhr! Weiß Gott, die Stunden dauern hier noch drei Mal so lange als in Berlin.“

Sylvie nickte beifällig. „Ich werde mir nächstens Frau Reinheimer Ramm zum Kaffee einladen und Strümpfe stricken.“

mittverfügung bieten und lädt vor allem auch für unsere Frauen sehr nützliche Winke geben. Die Versammlung beginnt 19 Uhr. Gäste sind willkommen.

*Die Dresdner Schmiedeinnung*, welcher gegenwärtig 160 Mitglieder, und zwar 25 Meister dieser Stadt, sowie 60 solche aus der Umgebung der sächsischen Residenz angehören, hat am gestrigen Nachmittag im Steinholz-Saale auf der Moritzstraße 10 unter Vorst. ihres Obermeisters Robert Lüdke das Michaelisquartier abgehalten. Nachdem der genannte Vorsitzende die Versammlung herzlich begrüßt hatte, wurden einige feierliche Lehlinge, deren selbstgefertigte, aus Haselnüssen und Wagnthülen bestehende Gesellenstube zur Verhüllung ausgeladen, losgesprochen, und hierbei riefte der Vorstand des Lehrlingsausschusses, Meister Walter, die jungen Freunde mahnende Worte zu weiterem Streben. Hierauf erfolgte seitens des Obermeisters ein Bericht, die Zwangsinnung betreffend, und sodann hielt der Vorstand der Schmiede der Königlichen Thiergarths, Herr Kommissarius Lungwitz, einen Vortrag. Neben Innungsschulen, soweit diese den Hufbeschlag betreffen und alle anscheinenden Schmiede folgten den Darlegungen des geschätzten Vorsitzenden nicht nur mit gespannter Aufmerksamkeit, sondern heben demselben auch in allen Punkten den lebhaftesten Beifall. Zu Punkt 4 der Tagordnung wurden durch den Kassier der Innung, Meister Hode, die Beiträge für die Käfe des Herbergs, Gesellen- und Lehrlings-Ausschusses auf das Jahr 1898 festgestellt und der Schluß der Sitzung bildeten geschäftliche Mittheilungen und Innungsangelegenheiten privater Natur.

Der „Dresdner Opern“ begann seine dieswinterliche Versammlungen mit der im Verein traditionell gewordenen und besonders den Damen angenehmen Kirmesfeier. Diese fand im Saale des „Bindengartens“, Lindenstraße statt und gehaltete sich im wahren Sinne des Wortes zu einem echten familienschenke, bei welchem ein gegenseitiger freundschaftlicher Bekehr vom Anfang bis zu Ende in wohlhabender Weise sich geltend machte. Die Herren Vergnügungswochen und andere hilfsreiche Unterhaltung zu schaffen, so daß auch diese Kirmesfeier bei allen Teilnehmern gewiß in bester Erinnerung bleibten wird.

Die Gruppe Neustadt vom „Evangelischen Arbeiterverein“ hielt am Dienstag im Saale des „Bindengartens“, Königstraße, ihren ersten Familienabend im Laufe des Winterhalbjahrs ab, der mit dem König-Albert-Marsch von Dresden eingeleitet wurde. Der erste Vorsitzende Herr Oberlehrer Stöhrl begrüßte die zahlreiche Fraktionen, gebaute des angenommenen Wirkens der Vertreterin der Männer, betonte den Wert der Diskussionsabende, tam auf die Einrichtung der Sparkasse zu sprechen, deren segenreiches Wirken sich am besten dadurch bestunde, daß in diesem Jahre von den Mitgliedern der Gruppe bis jetzt 972 M. gespart worden seien, welche Weihachten zur Auszahlung gelangten, berührte die Unterhängungsläden im Allgemeinen und empfahl, daß an den bevorstehenden Weihnachtswochen zu bestilligen. Er schloß mit einem dreifachen Hoch auf Seine Majestät den König Albert, als den Beschützer und Förderer des „Evangelischen Arbeitervereins“, an das sich die Sachsenhymne anschloß. Männerchöre, vorzüglich vorgetragen von dem Männerchor des Kantors, wechselten mit der von der Kapelle des Hauses aufgeführt Instrumentalmusik ab und boten eine reiche Fülle fröhlicher Unterhaltung. Das Schlusswort hatte Herr Tietmann Billings übernommen, der den evangelischen Geschlechter in der Heimat wie in der Fremde, ohne den Frieden zu hören. Seine Liebesarbeit ist kein Angriff auf Andergläubige. Unsere Nähe sind nach Palästina gerichtet. Wir begleiten den Kaiser nach Jerusalem. Seine Reise ist ein Stück evangelischer Liebesarbeit, eine Unterstützung der Gustav-Adolf-Schule. So verdient diese Jahresfeier die regste Teilnahme.

Der Königlich Sächsische Militärverein „Chem. Fuß-Artillerie Nr. 1“ beginnt am Donnerstag Abend im Saale des „Eldorados“ seinen 2. Familienabend, bestehend in Concert, Vorträgen der Concertsängerin Gräfin Marie Heilmann und des Schauspielers Herrn Gustav Heilmann und Ball. Das Fest war recht gut besucht und bemerkten wir unter den geladenen Ehrengästen und Mitgliedern die Herren Generalmajor v. Wolf und Völker, Oberstleutnant Grünewald, Major Steiniger, Hauptleutnant Baumann und Bierling und einige andere Offiziere. Der Saal war sehr feierlich geschmückt mit den von Blattgrün umrahmten Bösten des Kaisers und des Königs, der Vereinsfahne und Stoffdekorationen. Der Vorstand, Herr Göde, begrüßte mit herzlichen Worten alle Erschienenen und schloß mit einem dreifachen Hoch auf Seine Majestät den König Albert, welchem die Sachsenhymne folgte, und einem dreifachen Hurrah auf den Kaiser Wilhelm II., nach welchem Deutschland über alles angestimmt wurde. Der Schlussball war ein äußerst lebhafter.

Die „Vereinigung ehemaliger Schüler öffentlicher Handelslehranstalten“ hält am 1. November ihren 2. Familienabend, bestehend in Concert, Vorträgen und Ball im Konzertsaal „Zum Schwan“ an der Magdestraße ab. Wohlthätigkeitsverein „Sächsische Rechtsschule“. Zur Feier des 17-jährigen Bestehens des unter dem Protectorate

Anni packte ihre Zeichen-Utensilien zusammen und horchte plötzlich auf.



## Zu verkaufen: Mühlen-Verkauf.

### Bäckerei

Gehaus in zentraler Vorort Dresd.  
zu verkauf. oder zu verf. Offert  
unt. „R“ poft. Mühl u. Mühle.

Kleine gut gehende

**Schuhmacher** 55708  
mit Laden und Wohnung, 360 M<sup>2</sup>.  
Miethe ist sofort oder später billig  
zu verkaufen. Off. bis 1. Nov.  
unt. „R“ 373<sup>o</sup> R.-E. Kaffeehausstr. 16.

Fisch-, Wild- u. Geflügel-

**Handlung** ist preiswert zu verkauf., auch Schlachterei  
entrichtung vorhanden. Röhreß  
Böhligerstraße 9, 3. Etage. 9030

Gut gehendes

**Produkten-Geschäft**, mit großem Fleischereiunterstand,  
frankenthaler sofort billig zu verkaufen.  
Küche zu verkaufen. Zu erk. agen  
Vonstraße 8, 3. Et. 1. 55618b

Wein-Stube

in der inneren Stadt ist umhändel-  
halber zu verkaufen. Offert, unter  
„R“ 67<sup>o</sup> an die Exped. d. Bl. 91

Günstige Gelegenheit!

Verkauft mein in bevorzugter  
und hauptsächler Lage, 7 Min. von  
der Bahn aus der Marienstr. 16  
in Niederschlesien stehendes, für ein  
oder zwei Familien der Neuzzeit  
entwickele eingerichtetes Villen-  
grundstück, entb. 1048 m<sup>2</sup> im Garten  
mit ca. 30 Stück alten Obstbäumen  
der versch. Sorten, für den festen  
Preis 32.500 M<sup>2</sup>. Röhreß da-  
selbst. Karl Grate. 54465p

Villa.

Verkauft mein in bevorzugter  
und hauptsächler Lage, 7 Min. von  
der Bahn aus der Marienstr. 16  
in Niederschlesien stehendes, für ein  
oder zwei Familien der Neuzzeit  
entwickele eingerichtetes Villen-  
grundstück, entb. 1048 m<sup>2</sup> im Garten  
mit ca. 30 Stück alten Obstbäumen  
der versch. Sorten, für den festen  
Preis 32.500 M<sup>2</sup>. Röhreß da-  
selbst. Karl Grate. 54465p

In Niederschlesien

**Glaschenbiergeschäft**

mit großer Kundschafft, Pferden und  
Einrichtung durch Concurserhalt.

Uros, Dresden, Blochmannstr. 7.

Karl Grate. 54465p

Sonntag Vormittags 11 Uhr bis Abends 9 Uhr geöffnet.

## Billige Möbel.

**Sophia**, 25 M<sup>2</sup>, kleiner-  
schrank, Abh., 21 M<sup>2</sup>, Bettdecke,  
28 M<sup>2</sup>, Bettstellen mit 4 Schubladen  
Matratzen, 26 M<sup>2</sup>, Küchenmöbel,  
Tische, Stühle, Waschtische, Stagöre  
und dts. andere neue Möbel. Alles  
billig, nur Liliengasse 2, im  
Laden. Bitte genau auf Nr. 1.  
55707c

**Pianino**, soll gebaut u. schön  
sehr in den Ton, empfiehlt  
jehr 5 bis 10 Jahre. Künste, Reinhard-  
straße 3, a. d. Bettinerstr. 55584

**Pianino**, wie neu, guter Ton, Eisen-  
rahmen billig verkauft. Fabrik 3, 1.  
b. Frieder, Ecke Seestraße. 19403

**Herren-Anzüge** (nur Gelegenheitsläufe) 54690c  
billig. Amalienstr. 10, 2. Et., links.

**Staunen** erregen die fabelhaft billigen Preise  
bei Einlauf von getrau. u. neuen  
Herrenkleidern, Stiefeln, Uhren  
Koffer u. c. 6881

**Adolf Bauer**, Rosenstr. 30.

**Möbel.**

Große Auswahl von Tischen und  
Sesselmöbeln, oft u. initiat. lauft  
man bald und billig. Am See 2.  
Verhandl. der Möbel franco. 8725

**A. Leiter.**

**Elegant. Schlafsofa** neu (Moquette), verstellbar,  
billig zu verf. Weinligstr. 18, 1.  
pr. rechts, nahe am See. 55167v

**Sophia** Ein in schöner Lage befindliches  
Grünsaar. u. Produktionsein-  
kunftsverhältnisse sofort zu verkaufen.  
Billige Ladenanlage. Offert, unt.  
„R“ 71<sup>o</sup> an die Exped. d. Bl. 91

**Arbeitsgärtner, Holzscheune** ufw. lauft man wie bekannt gut  
und billig. Ritterstr. 4, Hobelsfeld.  
55707c

**Abbrach!** 21 Städte eiserne Bogenfenster,  
fast neu, 2,15 mal 95, 19 Städte 1,15  
mal 85, billig zu abzugeben. Licht-  
well, Stiftsstraße. 1d

**Kisten, sehr stark,** für 10061

**Maschinenfabriken** geeignet,  
billig zu verkaufen.

**Gef. Offert. unter „FM**

10061“ Exped. d. Bl. erb.

**Wer gute**

getr. u. neue Herrenkleider, Frads.,  
Stiefel, Übers., Koffer billig laufen  
will, bemühe sich Landhausstr. 10, 1.

**Edwarze Rock-Anzüge,**

Fracks, Cylinder werden  
verstehen. 5700

**Leihhausscheine** faust Bauer, 8113  
Landhausstraße 10, 1.

**Leihhausscheine** über Gold- u. Brillantjächen,  
Schnittwaaren u. s. w. lauft  
Töpferstr. 12, 1. Etg. 19075

**Wer verkauf Möbel?**

Gegen sofortige gute Bezahlung  
werden stets ganze Einrichtungen  
nebst Bettien, Möbel usw. getauft.

W. Wicht, Vorhangstraße 22. 19085

**Leihhausscheine** faust Bauer, Gerberstraße 1, p. 193734

**Herrschäfl. gebr. Möbel**,  
sowie ganze Nachlässe lauft zum  
höchsten Preis daor. H. Schmidt,  
Herdinandstraße 14, 2. 9768

**Leihhausscheine** faust Bauer, 8113  
Landhausstraße 10, 1.

**Kisten, sehr stark,** für 10061

**Maschinenfabriken** geeignet,  
billig zu verkaufen.

**Gef. Offert. unter „FM**

10061“ Exped. d. Bl. erb.

**Abbrach!** 21 Städte eiserne Bogenfenster,  
fast neu, 2,15 mal 95, 19 Städte 1,15  
mal 85, billig zu abzugeben. Licht-  
well, Stiftsstraße. 1d

**Leihhausscheine** faust Bauer, 8113  
Landhausstraße 10, 1.

**Leihhausscheine** faust Bauer, 8113<br

## Stellen finden.

### Buchhalter-Gesuch.

Perfecter Buchhalter mit schöner Handschrift, welcher die kostbare Buchführung vollkommen beherrschend und in seinem Aufstreben äußerst energisch ist, wird per sofort für ein großes Fabrik-Gebäude Dresden zu engagieren gesucht. Bedingung: Verheirathet und im Besitz von nur Prima-Zeugnissen. Ausführliche Offerten erbeten unter „P. R. 10037“ an die Expedition dieses Blattes.

10037

### Jungen strebsamen Leuten

Ist durch Ankauf meines Grundstücks in verkehrreichem Orte bei Dresden, in welchem ein stützehendes und rentables

**Materialwaaren- u. Spirituosen-Geschäft** betrieben wird, eine sichere Existenz geboten, wie wohl selten zu finden.

Das Grundstück eignet sich vor allen Dingen für Fleischer, da dieselbe nebenbei durch die starke Frequentie von Bauarbeitern mit schlachten könnte, um dadurch noch den Umsatz bedeutend zu erhöhen.

Dieselbe umfasst noch einen schönen großen Obst- u. Gemüsegarten und soll besondere Verhältnisse haben zu dem billigen aber festen Preise von 34 000 Mt. bei ca. 12 000 Mt. Anzahlung verkauft werden.

Gest. Offert. unter „D 70“ Exped. d. Bl. erbeten.

Wir suchen für unsere Gemensteinfabrik „Comet“ einen selbstständig arbeitenden

9921

### Ingenieur

mit möglichst langjähriger Praxis im Kunstein- und Betonbauwande. Bewerber mit der Qualifikation als Regierungsbaumeister werden bevorzugt. Gehalt 5000 Mt. und Tantieme. Bei großer Tüchtigkeit kann dies eine Lebensdauer werden mit unbegrenzter Einnahme.

**Portland-Cement-Fabrik „Stern“.**

Toepffer, Grätzitz & Co.  
Stettin, Breitestr. 3.

### Gegen höchste Provisionen Vertreter

Neue Städtereien. Seite 20.  
Gommelk den 22. Oktober. Seite 20.

für div. Versicherungsbranchen ges. Offerten unter „P. 352“ an die P. M. Marienstraße 28 erbeten. 55679p

Tägl. Verl.-Act.-Gesellschaft f. redegew. Herren, w. im Berlehr m. d. Publ. erf. und. z. Absch. v. Kinder- und Volksschule. m. Wochebeiträg. von 10 Pf. an. Diese werden ausgeb. u. erh. auf hohe Proz. und. d. Zirk. v. mon. 100 Mt. u. mehr. Off. unt. „A. N. 475“ an Ossenhausen u. Vogler, A.G., Dresden. 55210

**General-Agentur**

von Feuer-, Unfall- und Transportversicherungen sucht für den Außen-dienst am Platze einen gewandten, thätigen und zuverlässigen Beamten gegen Zirkum und Provision. Off. mit Referenzen erb. unter „E. 44“ an die Exp. d. Bl. 25

**Junger, sotter Schreiber**  
per sofort gesucht. Off. m. Gehaltsansprüchen unter „B. 217“ an die Filiale Pragerstraße. 40b

**Erdarbeiter**

zum Bau der Mordgrundbrücke werden angenommen. Meldungen selbstst.

55683

**Ein Stahl-Polirer**

und 10109

**tüchtige Monteure**

auf Gas u. elektr. Kronen werden zum sofort. Antritt gesucht.

**K. M. Seifert & Co.,**

Dresden-N., Föhrstrasse Nr. 13

**Bretzträger**

gef. Görlitzerstraße 32. 55587w

**Ein Schuhmacher**

auf Mittelarbeit wird gef. Prag. Nr. Kirche. 1. Baumgart. 55732

**1 Junger Tischle**

zur Ausbildung für leichte Arbeit. gef. Rathausstraße 52, Oh. 14

**Tapetierergehilfe**

gesucht Grunaerstraße 23. 17

**Tischler**

gute Möbelarbeiter, werden sofort gesucht. Zu melden Dresden-Oh. Cottastraße 29, oder Pragerstraße Nr. 31 bei G. A. Vogel. 306p

**Barbierergehilfe** zum 24. gesucht

Näh. Lützowstraße. 6, pt. r. 307p

**Vier Malergehilfen**

gesucht gesucht. Julius Saalig, Maler, Elsterwerda. 10157

**Zimmerpolier**

für den Abbruch der Häuser Salomonstraße 24 und Schlossgasse 23 gesucht. Baumeister Reichpietsch

Bojowitz. 96

### Verf. Plätterinnen

für hohen Accordéon gesucht. gef. H. Neumannstraße 22.

23

**Kartonagen-Arbeiterinnen**

sucht sofort

**Alwin Löwe**

Zwickauerstraße 42.

24

**•ranen •ranen •ranen**

jum Gläschenmeister gesucht außer dem

Hause sofort gesucht. Lützow, Pan-

hoffstraße Cottastraße 2. 55697

25

**Tüchtige Handelsfrauen**

auf umliegende Dörfer, mit kleinen

Couture von einem Gelegenheits-

Bazar gesucht. Näh. Bla-

wiehstraße 30, part. Tige. 10161

26

**Lehrmädchen**

sofort gesucht. Cigaretten - Fabrik

„Vorhois“, Zollnerplatz 14. 27

**Lehrmädchen**

samt ansetzte Altersricht. Stumm-

u. Pfanzengasse, Weizerstraße 68,

gegenüber Hauptmarkthalle. 28

29

**Lehrmädchen**

wird angenommen. Wetinerstraße,

im Blumengeschäft. 29

30

**Weltre. Frau**

wird gesucht. Dalk. Nr. 31. 30

31

**Schneuerfrau**

ges. Moritz, Marienstr. 15. 32

32

**Veileche Aufwartung**

ges. Windler, Schreer, Josephinen-

straße Nr. 12, 3. Etage. 33

34

**Aufwartung**

von 1-12 Uhr gesucht. Breites-

straße Nr. 16, 4. Etage links. 35

36

**Sauberes Hausmädchen**

sofort gesucht. Rehfelderstraße 26, pt. 1. 37

38

**Chrl. ordentl. Hausmädchen**, welche auch f. d. Laden eign., wird so-

geachtet. Rehfelderstraße 26, pt. 4. 39

40

**Bevorstehendem Jahrmarkt empfiehlt hiermit meine**

großen Lager in Möbeln, Spiegeln, Sofas, Garnituren,

Plakatwagen usw. als billigste Bezugssquelle. Die Firma

### Lüttige Handelsfrauen

auf umliegende Dörfer, mit kleinen

Couture von einem Gelegenheits-

Bazar gesucht. Näh. Bla-

wiehstraße 30, part. Tige. 10161

23

**Weltre. Frau**

sofort gesucht. Z. V. 1. November 10. Stellung

## Nähe Schillerstrasse

in vornehmen Villa, Mansarden-Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Vorl., ein Bade und Zubehör, zu ruhige, niedrige Leute sofort zu vermieten. Preis 400 Mark. Offeren unter Nr. 207, fil. Lüderstrasse. 556520

## Louisenstrasse 10

Ein Laden mit Wohnung per sofort zu verm. Nähe, das. 1. Et. rechts. 55433

## Wohnung n

Preis 320-350 M. per sofort oder 1. Januar zu verm. Dr. Pleschen.

Aufkunft Kaubachstrasse 10, 1. Et., Günther. 55626

## Löbtau,

Schillerkroche 19, ist sofort eine Wohnung für 340 Mark zu verm. Höhererlebte gest. Abh. im Laden.

## Mohnstrasse 29

zur Wohnungen, best. aus 2 St., 1 Kam., Küche u. Sub., ferner ein

## Laden

mit Wohnung sofort zu verm. Nähe, das. 3. Et. od. Fürstenstr. 43, pt.

Schöne Wohnung an ein paar ruhige, gut empfohlene Leute per sofort, od. später, für 240 M. zu ver-

mieten Rüdigerstr. 7, 4. 55730

## Hauptstraße 50 C, Villa Frieda

in Laubegast. 10176  
nächster Nähe von Donath's Neuer Welt ist die 2 Etage, bestehend

4 gr. Zimmer, gr. Vorlal., kleine Küche, kleine Keller, Waschraum und Garten sofort oder später billig zu verm. Nähe, das. 1. Etage

## Bauznerstr. 51

Wohnung für 300 und 350 M. per

1. April zu verm. Nähres bestellt bei Grau Sternig, fil. pt. 1.

## Löbtau.

Schöne Wohnung in der 2. Etg. St., R., 2. R. Zubeh., per 1. Nov.

Aufkunft Kaubachstrasse 10, 1. Et., Günther. 55626

## Löbtau,

Schillerkroche 19, ist sofort eine

Wohnung für 340 Mark zu verm.

Höhererlebte gest. Abh. im Laden.

## Mohnstrasse 29

zur Wohnungen, best. aus 2 St., 1 Kam., Küche u. Sub., ferner ein

## Laden

mit Wohnung sofort zu verm. Nähe, das. 3. Et. od. Fürstenstr. 43, pt.

Schöne Wohnung an ein paar ruhige, gut empfohlene Leute per

sofort, od. später, für 240 M. zu ver-

mieten Rüdigerstr. 7, 4. 55730

## Bauznerstr. 51

Wohnung für 300 und 350 M. per

1. April zu verm. Nähres bestellt bei Grau Sternig, fil. pt. 1.

## Löbtau.

Schöne Wohnung in der 2. Etg. St., R., 2. R. Zubeh., per 1. Nov.

Aufkunft Kaubachstrasse 10, 1. Et., Günther. 55626

## Löbtau,

Schillerkroche 19, ist sofort eine

Wohnung für 340 Mark zu verm.

Höhererlebte gest. Abh. im Laden.

## Mohnstrasse 29

zur Wohnungen, best. aus 2 St., 1 Kam., Küche u. Sub., ferner ein

## Laden

mit Wohnung sofort zu verm. Nähe, das. 3. Et. od. Fürstenstr. 43, pt.

Schöne Wohnung an ein paar

ruhige, gut empfohlene Leute per

sofort, od. später, für 240 M. zu ver-

mieten Rüdigerstr. 7, 4. 55730

## Bauznerstr. 51

Wohnung für 300 und 350 M. per

1. April zu verm. Nähres bestellt bei Grau Sternig, fil. pt. 1.

## Löbtau.

Schöne Wohnung in der 2. Etg. St., R., 2. R. Zubeh., per 1. Nov.

Aufkunft Kaubachstrasse 10, 1. Et., Günther. 55626

## Löbtau,

Schillerkroche 19, ist sofort eine

Wohnung für 340 Mark zu verm.

Höhererlebte gest. Abh. im Laden.

## Mohnstrasse 29

zur Wohnungen, best. aus 2 St., 1 Kam., Küche u. Sub., ferner ein

## Laden

mit Wohnung sofort zu verm. Nähe, das. 3. Et. od. Fürstenstr. 43, pt.

Schöne Wohnung an ein paar

ruhige, gut empfohlene Leute per

sofort, od. später, für 240 M. zu ver-

mieten Rüdigerstr. 7, 4. 55730

## Bauznerstr. 51

Wohnung für 300 und 350 M. per

1. April zu verm. Nähres bestellt bei Grau Sternig, fil. pt. 1.

## Löbtau.

Schöne Wohnung in der 2. Etg. St., R., 2. R. Zubeh., per 1. Nov.

Aufkunft Kaubachstrasse 10, 1. Et., Günther. 55626

## Löbtau,

Schillerkroche 19, ist sofort eine

Wohnung für 340 Mark zu verm.

Höhererlebte gest. Abh. im Laden.

## Mohnstrasse 29

zur Wohnungen, best. aus 2 St., 1 Kam., Küche u. Sub., ferner ein

## Laden

mit Wohnung sofort zu verm. Nähe, das. 3. Et. od. Fürstenstr. 43, pt.

Schöne Wohnung an ein paar

ruhige, gut empfohlene Leute per

sofort, od. später, für 240 M. zu ver-

mieten Rüdigerstr. 7, 4. 55730

## Bauznerstr. 51

Wohnung für 300 und 350 M. per

1. April zu verm. Nähres bestellt bei Grau Sternig, fil. pt. 1.

## Löbtau.

Schöne Wohnung in der 2. Etg. St., R., 2. R. Zubeh., per 1. Nov.

Aufkunft Kaubachstrasse 10, 1. Et., Günther. 55626

## Löbtau,

Schillerkroche 19, ist sofort eine

Wohnung für 340 Mark zu verm.

Höhererlebte gest. Abh. im Laden.

## Mohnstrasse 29

zur Wohnungen, best. aus 2 St., 1 Kam., Küche u. Sub., ferner ein

## Laden

mit Wohnung sofort zu verm. Nähe, das. 3. Et. od. Fürstenstr. 43, pt.

Schöne Wohnung an ein paar

ruhige, gut empfohlene Leute per

sofort, od. später, für 240 M. zu ver-

mieten Rüdigerstr. 7, 4. 55730

## Bauznerstr. 51

Wohnung für 300 und 350 M. per

1. April zu verm. Nähres bestellt bei Grau Sternig, fil. pt. 1.

## Löbtau.

Schöne Wohnung in der 2. Etg. St., R., 2. R. Zubeh., per 1. Nov.

Aufkunft Kaubachstrasse 10, 1. Et., Günther. 55626

## Löbtau,

Schillerkroche 19, ist sofort eine

Wohnung für 340 Mark zu verm.

Höhererlebte gest. Abh. im Laden.

## Mohnstrasse 29

zur Wohnungen, best. aus 2 St., 1 Kam., Küche u. Sub., ferner ein

## Laden

mit Wohnung sofort zu verm. Nähe, das. 3. Et. od. Fürstenstr. 43, pt.

Schöne Wohnung an ein paar

ruhige, gut empfohlene Leute per

sofort, od. später, für 240 M. zu ver-

mieten Rüdigerstr. 7, 4. 55730

## Bauznerstr. 51

Wohnung für 300 und 350 M. per

1. April zu verm. Nähres bestellt bei Grau Sternig, fil. pt. 1.

## Löbtau.

Schöne Wohnung in der 2. Etg. St., R., 2. R. Zubeh., per 1. Nov.

Aufkunft Kaubachstrasse 10, 1. Et., Günther. 55626

## Löbtau,

Schillerkroche 19, ist sofort eine

Wohnung für 340 Mark zu verm.

Höhererlebte gest. Abh. im Laden.

## Mohnstrasse 29

zur Wohnungen, best. aus 2 St., 1 Kam., Küche u. Sub., ferner ein

## Laden

mit Wohnung sofort zu verm. Nähe, das. 3. Et. od. Fürstenstr. 43, pt.

Schöne Wohnung an ein paar

ruhige, gut empfohlene Leute per

sofort, od. später, für 240 M. zu ver-

mieten Rüdigerstr. 7, 4. 55730

## Bauznerstr. 51

Wohnung für 300 und 350 M. per

1. April zu verm. Nähres bestellt bei Grau Sternig, fil. pt. 1.

## Löbtau.

Schöne Wohnung in der 2. Etg. St., R., 2. R. Zubeh., per 1. Nov.

Aufkunft Kaubachstrasse 10, 1. Et., Günther. 55626

## Löbtau,

Schillerkroche 19, ist sofort eine

Wohnung für 340 Mark zu verm.

Höhererlebte gest. Abh. im Laden.

## Mohnstrasse 29

zur Wohn

**Warenthaus  
Gehl. Kohl & Co.**  
Vor Streibergplatz 22.

Aussergewöhnlich billig

**1500 Tischdecken  
Gardinen  
Teppiche  
Läuferstoffe**  
Ein Posten Teppich-Bett-Vorlagen  
— 72 Pf. —

# Nur Sonnabend, Sonntag, Montag,

den 22.,

23.,

24. October.

|                                     |        |
|-------------------------------------|--------|
| Große Speiseteller, decortirt       | 8 Pf.  |
| Decorirt große Waschschüsseln       | 38 Pf. |
| Decorirte Waschgarnituren, 4theilig | 95 Pf. |
| Decorirte Waschebecher              | 5 Pf.  |
| Decorirte Waschlöffel               | 38 Pf. |
| Gemüsetonnen, decortirt             | 29 Pf. |
| Schneidebretter, decortirt          | 12 Pf. |
| Nachtgeschirre                      | 19 Pf. |

|                                      |        |
|--------------------------------------|--------|
| Wasergläser                          | 3 Pf.  |
| Becher mit Goldrand                  | 8 Pf.  |
| Buttergloden, extra groß, mit Deckel | 19 Pf. |

Händenbarchent, zweiseitig geräucht, extra schwer, Mtr. 21 Pf.

Jaden-Belourbarchent, Mtr. 32 Pf.

Fertige große Bezüge mit Knopfslitz 175 Pf.

|                            |        |
|----------------------------|--------|
| Nüchternlampen             | 24 Pf. |
| Tischlampen mit imitiertem |        |

Majolicaschüsseln 175 Pf.

Hängelampen mit Zug 298 Pf.

Riesige Auswahl in allerbesten Hänge- und Tisch-

## Lampen.

|                   |  |
|-------------------|--|
| Besonders billig: |  |
| Decorirte         |  |
| Kaffee-Service.   |  |
| Decorirte         |  |
| Waschgarnituren.  |  |

|                             |       |
|-----------------------------|-------|
| Grosse Auswahl in eleganten |       |
| Etagères,                   |       |
| Küchenrahmen.               |       |
| besonders billig.           | 10168 |

|                           |         |
|---------------------------|---------|
| Bunte Bettzeuge Meter     | 22 Pf.  |
| Weisse Bettzeuge Meter    | 25 Pf.  |
| Rotte Jillets, Meter      | 36 Pf.  |
| Fert. groÙe Jillets, Mtr. | 230 Pf. |
| Naht, gesäumt             | 78 Pf.  |

|                           |        |
|---------------------------|--------|
| Bartend-Bettlächer        | 38 Pf. |
| Schlafbeden               | 98 Pf. |
| Grastuch-Bettlächer, ohne |        |
| Naht, gesäumt             | 78 Pf. |



Bei allen Einkäufen

wollen unsere geehrten Leser in erster Linie die in den „Neuesten Nachrichten“ inserirenden Firmen berücksichtigen und sich dabei auf unsere Zeitung beziehen.



# Gefunden

Lebensmittel-Preise, und ist es daher für jede Hausfrau, welche Geld sparen will, Pflicht, sich durch einen Versuch davon zu überzeugen. Ich offeriere:

Garantirt reines Schweineschmalz

bayerisches Butterschmalz

Feinsten, festen geräucherten Speck, 8 bis 10 Centimtr. hoch la Schinken, zart, im Ganzen

la Prager Schinken, im Ganzen

la geräucherte Kammstücke, gerollt, ca. 2 Pfund. schwer, ganz mager

Gute frische Tafelbutter

do. keine Qualität

Koch- und Backbutter, billigst Echter Emmenthaler Käse, vollfassig la Schweizerkäse

Frische Eier.

Paprika-Speck.

sind sozusagen die nachstehenden billigen

Pfund 58 Pf.

" 110 "

" 75 "

" 105 "

" 150 "

" 130 "

" 115 "

" 120 "

100 Pfund " 88-78 "

Pumpernickel.

Ferner empfehle: Alle Sorten deutsche und französische Weichküsse, Holländer, Edamer, Tilsiter, Roquefort usw.

**K. Hub, Amalienstraße 21,**

Telephon 1898.

II. Geschäft: Große Straße, Ecke Wintergartenstraße.

10168

Wormeldienst. Pfleßkraut.

**Musik-Institut**  
**M. Roth, Schmiedegasse 3, I.**  
Erste Lehrkräfte.

1 runder Ansichtskd.  
mit 4 Einlagen billig zu verkaufen  
Reichenbachstr. 50, 6.

Reisekörbe,  
Wäsche-, Trag- und Kinderkörbe,  
sowie sämmtliche Korbwaren bill.  
Reparat. Schnell u. bill. A. Bürgel,  
Reitbahnstr. 8, 6.

Für jeden Haushalt  
Küchen-Einrichtungen  
mit Küchenmöbel,  
Gebr. Eberstein  
Altmarkt

612

# Gummi-Schuhe

Petersburger, Harburger und als Specialität  
empfiehlt einen ganz besonders leichten amerikanischen  
Gummischuh.

10165

Moritz Hartung,

Woisenhäuserstraße 10. Hauptstraße 36.

**P. P.**  
Hiermit erlaube ich mir, meiner werten Kundschaft mitzuteilen,  
daß mein bisheriger  
Werkmeister Herr **Otto Jähler**  
**Bäckerei**  
Pernöserstr. 4 und Filiale Marstr. 15  
statisch übernommen hat. Zugleich spreche ich für das mit sehr  
eingesetzte Vertrauen meines herzlichen Dank aus, mit der  
Bitte, daßselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.  
Hochachtungsvoll  
**G. Nikolaus, Bäckermeister.**

**Jetzt ist es da!**

Ein sicheres, dabei billiges, sehr einfaches  
**Schutzgitter**

beim Fenstervorhang, geschützt unter D. R. G.-M. Nr. 101489.  
Bei jedem Fenster wird dasselbe mit einer Leiter versteckt. Alle  
Reinigungsvorrichtungen am Schutzgitter. Geprüft von der "Blücher  
Fuerwerk u. Trachau" und da ein Abschaffen nicht möglich von bes-  
onders bestens empfohlen. Werthe Bestellungen erwarte an

**Max Lehmann, Schlossermeister,  
Trachau, Jubiläumsstr. 6.**

N.B. Gebraute Haushaltserwerbe u. A. mache ich darauf auf-  
merksam, daß ich in Versammlungen zur Vorführung des Gitters  
gerne bereit bin.

10141



**Schnitte à 1 Mk., nach eigenem System,**

in jeder Hinsicht als vorzüglich stehend bekannt, gezeichnet  
von Helene Sommer, Kritbahnstraße 2, II.  
Lehrerin der theor. u. prakt. Damenschneiderie. [10151]

**Fortwährender Bestand**  
 **circa 500 Pferde.**

Große Transporte holsteinischer und russischer Wagen- und  
Kutschpferde, ungarischer und lithauische Pferde, schwerer  
amerikanischer Arbeitspferde, sowie Ponies treffen täglich ein  
und stehen zum Verkauf.

Berlin NW., Lehrterstraße 12/13. S. Neuberg.

**Damen-Hüte,**

garniert und ungarniert,  
von den einfachsten bis elegantesten empfiehlt

**Marie Dredsel,** 10160

**Special-Geschäft in Damen-Putz,**  
Dörferstraße 2. Nächst dem Dörferstraße 2.

**Telegramm!** Für Vereine.

**Adlerpfeisen**  
 sind schon wieder prämiert.  
 Preis bei Meidner Am See 18.

**Bettfedern und Daunen,**

neu, höchst reell, in 22 Sorten.  
Preis von 40 Pf. bis 8 M.

**Fertige Betten.**

Inlets und Bettwäsche  
größer Auswahl,

billiger wie überall.

Große reichgefüllte Decken

von 6, 8, 10 bis 40 M.

Große Kissen von 2 M. ab bis

zu den höchsten Herrschäfts-

betten.

9874

J. Friedrich's Warenhaus,

Dresden-N., Heinrichstr. 10.

**Cigarettenmaschinen**

**Cigarettenzucker**

kaufst man am besten u. billigsten

bei Levy, Schlossergasse 3.

**Ausverkauf von Spiegel**

zu u. unter dem Kostenpreis wegen

Aufgabe dieses Artikels, in der

Goldblechfabrik, Dresden-Nord.,

Südlicherstraße 15.

9948

**Aepfel,**  
leute Ladung für dieses Jahr,  
der Kauf ab Städte, Terrassenhäuser,  
Einkaufshäuser: Herren-, Aepfel,  
Wien, Zürich und Hochäpfel

bei 7 bis 9 Pf., ausgezeichnetes  
Winter-Apfelbst, alle Sorten  
reifen, Pipins u. A. m. von

10 bis 15 Pf. das Pfund. [9918]  
C. F. Böhme.

10000

**Zähne nur 2 M.,**

naturgetrennt und brauchbar.

H. Brändler, Schönkunstler,

Schulgutstr. 3, 2, n. Holbeinstraße.

10000

**Damenhüte**

geschnitten garniert in gr. Ausma-

ßen. L. Opitz, Nähmaschinen,

nahe der Heinrichstr.

**Ecke Hechtstraße, Bischofsplatz Nr. 4 bis 6, sowie erste Etage, Ecke Hechtstraße.**

# Nachlese

für Herbst- und Winterartikel

haben in den verschiedensten Industriebezirken gehalten und dabei so manigfache Artikel  
verschiedenartig vortheilhaft eingekauft, daß wir in der Lage sind, manche nachstehend verzeichneten  
Waren so billig zu verkaufen, daß eine Concurrenz vollständig ausgeschlossen ist.

Zum Beispiel:

## Damenhüte

einfach, jedoch elegant garnierte neueste Formen, vorzügliche Qualität, 1,50 M.

Diese Hüte kosten allgemein 2,50 bis 4,50 M.

Vorstehende Hüte sind zum Theil Filzhüte mit Seidenflockenkopf, Reisehüte u. c. fig und fertig garniert.

### Filzhüte für Damen, Mädchen und Kinder

in nur bester Qualität, neueste Façons, als Matrosen mit Rollkrempe, Flachformen mit gedrahteter  
Krempe u. c., nur beste Qualitäten und neueste Farben, 85 Pf.

Diese Hüte kosten teilweise 1,20—1,50 M.

Façon „Bolero“, mit circa 4 Centimtr. breitem Ripsband eingefasst, 1,25, sonstiger  
Preis 1,75—2,00 M.

### Vorjährige Façons per Stück 10 Pf.

Fertiger Putz steht unter Leitung einer ersten Directrice.

Capotten für Damen, Mädchen und Kinder in Plüsch, Seide,  
Chiffon, Wolle.

### Capes (Umhänge).

Astrakan mit carriertem Blaß abgefüttert  
Astrakan-Capes mit Sammet-Application u. c.  
Schweizerkrallen, gefüttert

375 Pf.  
98 .

### Blousen.

von 88 Pf. an.

## Kleiderstoffe.

Jacketts für Damen, Mädchen und Kinder.

Jacketts für Frauen  
Jacketts, aus Double gefertigt  
Jacketts in besserer Ausführung  
Jacketts in eleganter Ausführung  
Jacketts, Gürtel mit Pelzkragen und vorn:  
herunter mit Pelz

350 Pf.  
500 .  
700, 900 .  
1200, 1500 .  
1800 bis 2500 .

Barchentblousen  
Overhemdenblousen.  
Tricottaillen.

### Bunte Bettzeuge,

Prima-Ware, Meter 39 Pf.  
Inlett, solide Qualität, ca. 1/4 breit  
Inlett, prima

Meter 46 Pf.  
57 .

### Hemdentuch

wieder angekommen  
Gute Taschentücher für Männer  
Grau-Jacquard in Handtüchern  
Abgeputzte Handtücher, Dreiblatt  
Tischläufer

Meter 15 Pf.  
9 .  
Meter 7 und 12 .  
Dukend 150 .  
Dukend 38, 46, 80 .

Tischdecken, ganze Breite  
Bettlaken, ganze Breite  
Bettlakenhänden für Männer  
Bettlakenhänden für Frauen, mit Spitze garniert

Meter 55 .  
95 .  
85 .  
20 .

Große Barchenthalstücher für Männer  
Handschuhe, Pulswärmer, Socken, Steampfe in größter Aus-  
wahl zu steinend billigen Preisen.

von 75 Pf. an.  
Unterziehhosen für Männer, äußerst dauerhaft, Paar 88 Pf.  
Kleidewesten, gestrickt, für Männer  
135, 150, 250, 400 und 600 .  
Unterhose für Frauen, aus ganz dickem Garn, Stück 108 .

### Gestrickte Kopfchales.

Ballchales, Ballhandschuhe, Fächer  
vom billigsten bis elegantesten Gente.

**Sonntag den 23. October zum Jahrmarkt.**  
ist unser Geschäft von 11 Uhr Vormittags an geöffnet.

**Sortiments-Warenhaus**  
ein gros **Meidner & Co.** en detail  
**DRESDEN - N.**

Ecke Hechtstraße, Bischofsplatz Nr. 4 bis 6, sowie erste Etage, Ecke Hechtstraße.  
Straßenbahn-Verbindung aller Linien. — Beste Linie: Böhmisches Bahnhof-Tannenstraße.  
Man fährt bis Bischofsweg, 2 Minuten von unserem Geschäft. Vom Neustädter Postbeamten kommend, geht man durch die Königstraße bis Bischofsweg, alsdann links. Vom Arsenal kommend, geht man bis Bischofsweg, alsdann rechts.

Mr. 292. Sonnabend bei 22. Oktobe. Seite 28.

# Ausverkauf

Der  
Ausverkauf  
wegen Vergroßerung & Umbau dauert nur noch  
bis nächste Woche  
Mittwoch den 26. Octbr.

# Zum Jahrmarkt

versäume  
Niemand folgende Offerte:

**700 Dutzd.**

Winter-Socken, enorm billig, Paar 16 Pf.  
Kinderstrümpfe,  
starke Qualität, Paar 32 Pf.

Frauenstrümpfe,  
außergewöhnlich preiswerth.

**600 Stück** Schlafdecken, extra schwer und gross,  
sonst 3,50 Mf., jetzt 2,65 Mf.

**570 Dutzd.** Taschentücher.

**Artikel:**  
Noch nicht dagewesen, gutes weißes Tuch in schöner Mappe,  
1/2 Dutzd. 98 Pf. 3 Stück 43 Pf.

Frauen-Barchenthosen,

extra weit, 60 Pf.

Barchent-Blousen

78 Pf.

Damen-Regenschirme

von 95 Pf. an.

Frauen-Barchenthemd,

schwere Ware, 89 Pf.

Chenille-Shawls

von 17 Pf. an.

Corsetts

von 52 Pf. an.

Schürzen

von 7 Pf. an.

**Damen-Putz.**

Filzfaçons  
28 Pf.

Hübsch garnierte Hüte  
von 98 Pf. an.

**für Herren:**

Mützen

38 Pf.

Wollene Mützen

22 Pf.

Hosenträger

von 19 Pf. an.

Kinderkäppchen

22 Pf.

Herren-Barchenthemd

78 Pf.

Wollene Kinderhauben

35 Pf.

Panzer-Uhrketten

22 Pf.

Barchenthosen

von 23 Pf. an.

Echt Solinger Taschenmesser,

150 Pf.

Kinder-Taschentücher

von 3 Pf. an.

somit 150 Pf., jetzt 98 Pf.

Kinder-Portemonees

3 Pf.

**Gestrickte Westen**

zu Spottpreisen.

Maschinisten-Anzüge

198 Pf.

Kinder-Hängeschürzen

11 Pf.

**für Kinder:**

**Gestrickte Kinder-Anzüge**

(zum Unterziehen) von 28 Pf. an.

**Baumwoll-Waaren.**

Hemdentuch, gute Qualität.

Meter 17 Pf. | Biber-Betttücher

Bettzeug, gute Qualität,

Meter 28 Pf.

Hemdenbarchent, schwere Ware, Meter 22 Pf.

| von 48 Pf. an. | Tücher, gute Qualität,

Meter 36 Pf.

Waschette Tischdecken 1,30 Mf. Posten Kinderkleidchen von 38 Pf. an.

10140

**Friedrichstädtter Warenhaus**  
(Inhaber Wilh. Marschall)

**63 Wettinerstrasse 63**

gegenüber der Hauptmarkthalle.

**Ia. Spar-Kernseife**  
900 Gramm-Riegel  
38 Pf.

**Beste Seife**  
1 Pfund-Stielgut  
12 Pf.